

directorium

Kirchenjahr
Cerkveno leto

2022/2023

A / I



Diözese Gurk
Krška škofija

directorium

Kirchenjahr
Cerkveno leto

2022/2023

A / I



Diözese Gurk
Krška škofija

ZEITAFEL FÜR DAS KIRCHENJAHR 2022/2023

Lesejahr für die Sonntage	A/I
Lesereihe für die Wochentage	I
Lesereihe für das Offizium	I/1 – 8
Sonntage nach Erscheinung des Herrn	7
Woche nach Pfingsten	8. Woche im Jahreskreis
Wochen im Kirchenjahr	53

BEWEGLICHE FESTE

1. Adventsonntag	27. November 2022
Fest der Heiligen Familie	30. Dezember 2022
Taufe des Herrn	8. Jänner 2023
Aschermittwoch	22. Feber 2023
Ostersonntag	9. April 2023
Christi Himmelfahrt	18. Mai 2023
Pfingsten	28. Mai 2023
Dreifaltigkeitssonntag	4. Juni 2023
Fronleichnam	8. Juni 2023
Heiligstes Herz Jesu	16. Juni 2023
Christkönigssonntag	26. November 2023
Ende des Kirchenjahres	2. Dezember 2023

GEBOTENE FEIERTAGE mit Applikationspflicht

Geburt unseres Herrn Jesus Christus	25. Dezember 2022
Hochfest der Gottesmutter Maria	1. Jänner 2023
Erscheinung des Herrn	6. Jänner 2023
Christi Himmelfahrt	18. Mai 2023
Fronleichnam	8. Juni 2023
Aufnahme Mariens in den Himmel	15. August 2023
Allerheiligen	1. November 2023
Unbefleckte Empfängnis Mariä	8. Dezember 2023

Liturgische Ränge		Liturgische Farben	
H	Hochfest/slovesni praznik	GR (gr)	Grün/zeleno
F	Fest/praznik	R (r)	Rot/rdeče
G	gebotener Gedenktag / obvezni god	V (v) W(w)	Violett/vijoličasto Weiß/belog
g	nichtgebotener Gedenktag/ neobvezni god	SCHW	Schwarz/črno

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament

Gen	Das Buch Genesis	Ijob	Das Buch Ijob
Ex	Das Buch Exodus	Ps	Die Psalmen
Lev	Das Buch Levitikus	Spr	Das Buch der Sprichwörter
Num	Das Buch Numeri	Koh	Das Buch Kohelet
Dtn	Das Buch Deuteronomium	Hld	Das Hohelied
Jos	Das Buch Josua	Weish	Das Buch der Weisheit
Ri	Das Buch der Richter	Sir	Das Buch Jesus Sirach
Rut	Das Buch Rut	Jes	Das Buch Jesaja
1 Sam	Das 1. Buch Samuel	Jer	Das Buch Jeremia
2 Sam	Das 2. Buch Samuel	Klgl	Die Klagelieder des Jeremia
1 Kön	Das 1. Buch der Könige	Bar	Das Buch Baruch
2 Kön	Das 2. Buch der Könige	Ez	Das Buch Ezechiel
1 Chr	Das 1. Buch der Chronik	Dan	Das Buch Daniel
2 Chr	Das 2. Buch der Chronik	Hos	Das Buch Hosea
Esra	Das Buch Esra	Joel	Das Buch Joel
Neh	Das Buch Nehemia	Am	Das Buch Amos
Tob	Das Buch Tobias	Obd	Das Buch Obadja
Jdt	Das Buch Judit	Jona	Das Buch Jona
Est	Das Buch Ester	Mi	Das Buch Micha
1 Makk	Das 1. Buch der Makkabäer	Nah	Das Buch Nahum
2 Makk	Das 2. Buch der Makkabäer	Hab	Das Buch Habakuk
		Zef	Das Buch Zefanja
		Hag	Das Buch Haggai
		Sach	Das Buch Sacharia
		Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament

Mt	Das Evangelium nach Matthäus	2 Thess	Der 2. Brief an die Thessalonicher
Mk	Das Evangelium nach Markus	1 Tim	Der 1. Brief an Timotheus
Lk	Das Evangelium nach Lukas	2 Tim	Der 2. Brief an Timotheus
Joh	Das Evangelium nach Johannes	Tit	Der Brief an Titus
Apg	Die Apostelgeschichte	Phlm	Der Brief an Philemon
Röm	Der Brief an die Römer	Hebr	Der Brief an die Hebräer
1 Kor	Der 1. Brief an die Korinther	Jak	Der Brief des Jakobus
2 Kor	Der 2. Brief an die Korinther	1 Petr	Der 1. Brief des Petrus
Gal	Der Brief an die Galater	2 Petr	Der 2. Brief des Petrus
Eph	Der Brief an die Epheser	1 Joh	Der 1. Brief des Johannes
Phil	Der Brief an die Philipper	2 Joh	Der 2. Brief des Johannes
Kol	Der Brief an die Kolosser	3 Joh	Der 3. Brief des Johannes
1 Thess	Der 1. Brief an die Thessalonicher	Jud	Der Brief des Judas
		Offb	Die Offenbarung des Johannes

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AEM	Allgem. Einführung in das Römische Messbuch	Ld	Laudes
AEST	Allgem. Einführung in das Stundengebet der Kirche	LH	Liturgia horarum
Ant	Antiphon	LK	Liturgiekonstitution
Ap	Apostel	Lp	Liederbuch „Lobpreis“
APs	Antwortpsalm	M	Messfeier
ARK	Allgem. Römischer Kalender	Magn	Magnificat
AuswL	Auswahllesungen	Magn Ant	Ant zum Magn
BenAnt	Ant zum Benedictus	ML (I, II)	Messlektionar
Bi	Bischof	Mt	Märtyrer
CIC	Codex iuris canonici	NI	Heilige(r) der Nächstenliebe
Com	Commune	O	Ordinarium
Cr	Credo	Off	Offizium ÖEig ^{F2} Eigenfeiern der österr. Diözesen (2. Aufl.)
DK	Diözes. Kalender	ÖEig ^{F2} /L	Meßlektionar der öst. Eigenfeiern (2. Aufl.)
eig	eigener, eigene(s)	Or	Ordensleute
Ersch	Erscheinung	Pp	Papst
Euch	Eucharistie	Pr	Priester
Ev	Evangelium	Prf	Präfation
Ez	Erzieher(in)	Ps	Psalm(en)
Gb	Glaubensbote	R	Kehrvers (Resp)
Gg	Gabengebet	RK	Regionalkalender
G	Gesangbuch „Gloria“	SG	Slavimo Gospoda
GK	Gründer von Kirchen	Sg	Schlussgebet
GL	Gotteslob 2014	Sr.	Schwester
Gl	Gloria	Sel	Selige(r)
HG	Hochgebet(e)	Ss	Seelsorger
HI	Heilige Männer u. Frauen	StG	Die Feier des Stundengebetes
Ht	Hirten der Kirche	Tg	Tagesgebet
Jf	Jungfrau	V	Vesper
KB-Öst/BB	Kantorenbuch für die Eigenteile Österreich und Bozen-Brixen	Vg	Vulgata
KJ	Grundordnung des Kirchenjahres und des neuen röm. Generalkalenders (MB I, 74* ff)	V V	Verse
KI	Kirchenlehrer	Weihn	Weihnachten Wt Witwe(r)
K.V.Bl.	Kirchliches Verordnungsblatt	Z	Zeitlied
L (1,2)	Lesung	Zw	Zwischengesang
		2 LO	2. authentische Ausgabe der Leseordnung
		†	2. authentische Ausgabe gebotener Feiertag mit Applikationspflicht

EINLEITUNG

Rangordnung der Liturgischen Tage

I.

1. Die Drei Österlichen Tage (triduum sacrum).
2. Weihnachten, Erscheinung des Herrn, Christi Himmelfahrt und Pfingsten.
Sonntage des Advents, der Fasten- und der Osterzeit.
Aschermittwoch.
Montag bis Donnerstag der Karwoche.
Tage der Osteroktav.
3. Die Hochfeste des Herrn, der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
Allerseelen.
4. Die Hochfeste der Partikularkalender:
 - a.) Hochfest des Hauptpatrons eines Ortes oder einer Stadt.
 - b.) Hochfest der Weihe – des Jahrestages der Weihe – einer Kirche.
 - c.) Hochfest des Titels einer Kirche.
 - d.) Hochfest des Hauptpatrons einer Diözese.
 - e.) Hochfest des Titels oder Stifters oder Hauptpatrons eines Ordens oder einer Genossenschaft.
 - f.) Hochfest des Hauptpatrons der Region, der Provinz, der Nation oder eines noch umfassenderen Gebietes.

II.

5. Die Feste des Herrn, die im Generalkalender verzeichnet sind.
6. Die Sonntage der Weihnachtszeit und die Sonntage im Jahreskreis.
7. Die Feste der Gottesmutter Maria und der Heiligen des Generalkalenders.
8. Die Feste der Partikularkalender:
 - a.) Das Fest des Jahrestages der Weihe der Kathedrale.
 - b.) Das Fest des Titels, Stifters, Hauptpatrons eines Ordens, einer Genossenschaft und Ordensprovinz (vorbehaltlich der Bestimmungen von Nr. 4).

- c.) Andere Eigenfeste einer Kirche.
 - d.) Andere Feste, die im Kalender einer Diözese, eines Ordens und einer Genossenschaft verzeichnet sind.
9. Die Wochentage des Advents vom 17. bis 24. Dezember einschließlich.
10. Die Tage der Weihnachtsoktav. Die Wochentage der Fastenzeit.

III.

11. Die gebotenen Gedenktage des Generalkalenders.
12. Die gebotenen Gedenktage der Partikularkalender:
- a.) Der Gedenktag des 2. Patrons eines Ortes, einer Diözese, der Region oder Provinz, der Nation, eines noch umfassenderen Gebietes, eines Ordens oder einer Genossenschaft und ihrer Ordensprovinz.
 - b.) Andere gebotene Gedenktage einer Kirche.
 - c.) Andere gebotene Gedenktage einer Diözese, eines Ordens oder einer Genossenschaft.
13. Nichtgebotene Gedenktage, die jedoch auch entsprechend den Angaben in den Allgemeinen Richtlinien für die Messe und das Stundengebet an den unter Nr. 9 genannten Tagen gehalten werden können.
In gleicher Weise können gebotene Gedenktage, die hin und wieder auf einen Wochentag der Fastenzeit fallen, wie nichtgebotene Gedenktage behandelt werden.
14. Die Wochentage der Weihnachtszeit vom 2. Jänner bis zum Samstag nach Erscheinung.
Die Wochentage der Osterzeit von Montag nach der Osteroktav bis einschließlich Samstag vor Pfingsten. Die Wochentage im Jahreskreis.

HINWEISE ZUM KALENDARIUM

Vorbemerkung

Die im Directorium genannten Seitenzahlen in bezug auf das Messbuch beziehen sich auf die Erstauflage von 1975. Für davon abweichende Auflagen sind gegebenenfalls abweichende Seitenzahlen zu berücksichtigen.

Die liturgischen Tage

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

5. Die Feier des Sonntags wird nur durch ein Hochfest oder ein Fest des Herrn verdrängt, außer es handelt sich um einen Sonntag der Adventzeit, Fastenzeit oder Osterzeit. Fällt ein Hochfest auf einen dieser Sonntage, wird es am Samstag antizipiert.
11. Die Feier der Hochfeste beginnt mit der 1. Vesper am Vorabend. Einige Hochfeste haben auch eigene Messformulare für die Vigilfeier.
12. Die Hochfeste Weihnachten und Ostern werden acht Tage gefeiert.
13. Feste werden nur am betreffenden Tag selbst gefeiert und haben keine 1. Vesper, ausgenommen Feste des Herrn, die an einem Sonntag im Jahreskreis gefeiert werden und das Sonntagsoffizium verdrängen.
14. Gedenktage können geboten oder nicht geboten sein. Wenn mehrere nichtgebote Gedenktage an einem Tag im Kalender angegeben sind, steht die Auswahl nach pastoralen Rücksichten im Ermessen des Zelebranten.
16. Für einige Wochentage gilt eine besondere liturgische Regelung:
 - a.) Der Aschermittwoch und die Wochentage der Karwoche (Montag bis Donnerstag) verdrängen alle anderen Feiern.
 - b.) Die Wochentage im Advent vom 17. bis 24. Dezember und alle Wochentage der Fastenzeit verdrängen die gebotenen Gedenktage. An diesen Tagen kann aber statt des Tagesgebetes vom Wochentag das Tagesgebet vom Gedenktag genommen werden.

Der Kalender

Die Nummern in diesem Abschnitt beziehen sich auf den Text der Normae universales des römischen Generalkalenders.

48. Die Feier des liturgischen Jahres wird durch den Generalkalender, den Regionalkalender, den Diözesankalender sowie durch den Kalender einzelner Kirchen oder religiöser Gemeinschaften geregelt.

52. In den Kalender jeder einzelnen Kirche sind die Eigenfeste dieser Kirche, besonders das Hochfest des Jahrestages der Kirchweihe und des Titels der Kirche sowie auch die Feier von Heiligen, die in der Kirche begraben sind, aufzunehmen. Das Kirchweihfest soll möglichst am historischen Kirchweihfesttag gefeiert werden. Wenn sich dieser aber nicht mehr feststellen lässt, kann die Feier der Kirchweihe am hierfür in der Diözese bestimmten Tag begangen werden (Samstag vor dem 3. Sonntag im Oktober).
60. Wenn mehrere Feiern auf einen Tag treffen, wird jene gehalten, die im Verzeichnis der liturgischen Tage höher steht. Dabei gilt jedoch:
- a.) Im Falle eines dauernden Zusammentreffens sind jene Hochfeste, Feste und Gedenktage eines Eigenkalenders, die im ganzen Bistum bzw. in der ganzen Ordensgemeinschaft oder Provinz verdrängt werden, auf den nächstgelegenen Tag zu verlegen, an welchem sie nicht durch ein Hochfest oder Fest verdrängt sind. Es entfallen jedoch die Gedenktage des Generalkalenders, die durch den Eigenkalender verdrängt werden, und auch die Gedenktage eines Bistums oder einer Ordensgemeinschaft, die nur in einer einzelnen Kirche verdrängt werden.
 - b.) Im Falle eines gelegentlichen Zusammentreffens wird ein Hochfest, das von einem ranghöheren verdrängt wird, auf den nächstgelegenen Tag verlegt, der keiner der unter Nr. 1–8 im Rangverzeichnis aufgeführten Tage ist; andere Feiern entfallen für das betreffende Jahr.
61. Wenn an einem Tag die Vesper der heutigen und die Vesper des folgenden Tages zusammentreffen, hat die Vesper jenes Tages den Vorrang, der im Verzeichnis der liturgischen Tage den höheren Rang innehat; bei gleichem Rang geht die Vesper des heutigen Tages vor.

Die Bitt- und Quatembertage

Die Österreichische Bischofskonferenz hat für die Bitt- und Quatembertage Folgendes festgelegt:

1. Die Feier der Bitttage soll dort, wo sie im religiösen Leben oder Brauchtum der Gemeinde verwurzelt ist und auch heute noch gut durchgeführt werden kann, an einem oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben.

Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste.

- Die Feier der Quatember wird beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen. Viermal im Jahr wird eine Quatemberwoche mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt, wobei der Zusammenhang mit besonderen pastoralen Aktionen der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr zu berücksichtigen ist. Das Gebet um geistliche Berufe soll zu allen Quatemberzeiten Berücksichtigung finden. Innerhalb jeder Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden.

Als *Quatemberwochen* gelten:

die erste Woche im Advent

die erste Woche in der Fastenzeit die Woche vor Pfingsten

die erste Woche im Oktober

Der Tag innerhalb der Quatemberwoche und die Art der Feier können den örtlichen Gegebenheiten und dem besonderen Thema entsprechend in den einzelnen Gemeinden festgelegt werden.

Neben der Hauptintention der Quatembertage (Gebet um geistliche Berufe) legte die Österreichische Bischofskonferenz vom 8. November 1972 folgende **Thematik für die Quatembertage** fest

a.) **Buße**

In jeder Quatemberwoche soll der Gedanke der persönlichen Erneuerung, der Umkehr und der Hinführung zur Buße besonders gefördert werden.

b.) **Geistliche Berufe**

In jeder Quatemberwoche soll wenigstens in einem Gottesdienst um geistliche Berufe gebetet werden.

c.) **Ständige Thematik**

1. Woche im Advent:

Friede für die Welt

Aktion: Bruder in Not

- 1. Woche in der Fastenzeit:
 - Brot für alle Menschen
 - Aktion: Familienfasttag
- Woche vor Pfingsten: Geist und Wahrheit
 - Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gabe des Geistes, Massenmedien
- 1. Woche im Oktober:
 - Gemeinde konkret
 - Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung, Pfarrversammlung

d.) Aktuelle Anliegen

Aktuelle Anliegen, die gesamtösterreichisch sind und von einzelnen Diözesen oder Pfarren aufgegriffen werden, sollen nach Möglichkeit in die thematisch entsprechende Quatemberwoche einbezogen werden, um das Kirchenjahr zu entlasten.

HINWEISE ZUM STUNDENGEBET

Die Feier des Stundengebetes – Einführung in die Neuordnung

Die Prinzipien für die Neuordnung des Stundengebetes (nach der Const. Ap. „Laudis canticum“)

1. Gemäß der Forderung der Liturgiekonstitution wurde auf die Umstände Rücksicht genommen, unter denen die Priester in unserer Zeit ihre apostolische Tätigkeit ausüben. Das Offizium ist das Gebet des ganzen Gottesvolkes. Es wurde daher so redigiert, dass an ihm nicht nur Kleriker, sondern auch Ordensleute und Laien teilnehmen können. Der Verschiedenheit der Gruppen nach Ordnung und Stand und ihren unterschiedlichen Bedürfnissen ist dadurch Rechnung getragen, dass mehrere Formen der Feier eingeführt wurden. Sie ermöglichen es den einzelnen Gemeinschaften, die das Stundengebet verrichten, ihr Beten den jeweiligen Verhältnissen und Aufgaben anzupassen.
2. Das Stundengebet dient der Heiligung des Tages. Seine Ordnung ist deshalb unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Lebensverhältnisse so neu gestaltet worden, dass die

kanonischen Horen leicht mit den natürlichen Tagesstunden in Einklang gebracht werden können.

Deshalb wurde die Prim abgeschafft. Die Laudes und die Vesper haben als Angelpunkte des gesamten Offiziums größte Bedeutung erhalten, denn sie sind das eigentliche Morgen- und Abendgebet. Die Lesehore wahrt für die, welche Vigilien halten, ihren nächtlichen Charakter. Sie kann aber jeder Tageszeit angepasst werden. Die Mittlere Hore ist so geordnet, dass alle, die nur eine der drei Horen Terz, Sext und Non beten, diese Hore der jeweiligen Tageszeit anpassen und nichts vom Wochenpsalter auslassen.

Damit bei der Feier des Offiziums Stimme und Herz leichter zusammenklingen und das Stundengebet wirklich die „Quelle der Frömmigkeit und Nahrung für das persönliche Beten wird“, ist im neuen Stundenbuch das tägliche Gebetspensum etwas vermindert worden. Dagegen wurde für bedeutend größere Abwechslung in den Texten gesorgt. Zugleich werden mehrere Hilfsmittel für die Meditation der Psalmen angeboten, wie etwa die Psalmentitel, Antiphonen und Psalmenorationen. Außerdem wird die Möglichkeit eröffnet, Zeiten der Stille einzuhalten.

4. Gemäß Anordnung des Konzils wird der Psalter entgegen dem bisherigen Wochenzyklus auf vier Wochen verteilt. Als Grundlage dafür dient die neue lateinische Übersetzung, die die von uns eingesetzte Kommission für die Neuherausgabe der Vulgata erstellt hat. In dieser neuen Psalmenverteilung sind einige wenige hart klingende Psalmen und Psalmverse weggelassen, vor allem im Hinblick auf die Schwierigkeiten, die sich bei einer Feier in der Volkssprache daraus ergeben würden. Außerdem wurden einige neue Cantica aus dem Alten Testament in die Laudes aufgenommen, um ihren geistlichen Reichtum zu mehren. Ähnlich wurden Cantica aus dem Neuen Testament in die Vesper eingeführt. Sie sind gleichsam die Perlen dieser Gebetsstunde.
5. Der Schatz des Gotteswortes wird in der neuen Ordnung der Schriftlesungen in größerem Umfang dargeboten. Sie ist auf die Leseordnung der Messe abgestimmt. Die Perikonen sind durchgehend von einem einheitlichen Grundgedanken getragen und so ausgewählt, dass sie im Laufe

des Jahres die wichtigsten Ereignisse der Heilsgeschichte zu Gehör bringen.

6. Gemäß den Normen des ökumenischen Konzils wurde die tägliche Lesung aus den Werken der heiligen Väter und Kirchenschriftsteller so überarbeitet, dass die besten Teile aus den Schriften christlicher Autoren, vor allem der Kirchenväter, angeboten werden. Um den spirituellen Reichtum dieser Schriftsteller weiter zu erschließen, wird ein zweites Lektionar zur freien Verwendung erstellt werden, aus dem noch reicherer Gewinn gezogen werden kann.
7. Aus den Texten des Stundenbuches ist alles entfernt worden, was mit der historischen Wahrheit nicht übereinstimmt. Vor allem wurden die hagiographischen Lesungen so revidiert, dass in erster Linie die geistige Gestalt der einzelnen Heiligen und ihre Bedeutung für das Leben der Kirche zum Ausdruck kommen und in helles Licht gerückt werden.
8. Den Laudes wurden Bitten beigefügt, in denen die Tagesweihe zum Ausdruck kommt und Gottes Segen zum Arbeitsbeginn herabgerufen wird. In der Vesper wird ein kurzes Bittgebet nach Art der Fürbitten gesprochen. Die Bitten werden mit dem Gebet des Herrn beschlossen. Da es auch in der Messe gesprochen wird, ist auf diese Weise in unserer Zeit wieder der altchristliche Brauch aufgelegt, dieses Gebet dreimal am Tag zu verrichten.

Die verschiedenen Tagzeiten

(vgl. AEST und „Ordinarium zur Feier des Stundengebetes in den katholischen Bistümern des deutschen Sprachgebietes“)

I. Die Eröffnung des gesamten Stundengebetes

Das Stundengebet wird für gewöhnlich mit dem Invitatorium eröffnet. Dieses umfasst den Psalmvers „Herr, tu auf meine Lippen: und so wird mein Mund dein Lob verkünden“ und den Psalm 95 (94). Anstelle von Psalm 95 (94) können auch die Psalmen 100 (99), 67 (66) oder 24 (23) verwendet werden (34).

Das Invitatorium steht immer am Beginn des täglichen Stundengebetes, entweder vor den morgendlichen Laudes oder vor der Lesehore, je nachdem, womit der Tag begonnen wird. Der Psalm mit seiner Antiphon kann je nach den Umständen entfallen, wenn er den Laudes vorangeht (35).

II: Laudes und Vesper

Den Laudes und der Vesper gebührt hohe Wertschätzung als Gebet der christlichen Gemeinde. Ihre öffentliche und gemeinsame Feier soll daher besonders von denen gepflegt werden, die ein gemeinsames Leben führen. Doch ihre Verrichtung wird auch den einzelnen Gläubigen empfohlen, die an keiner gemeinsamen Feier teilnehmen können (40).

Laudes und Vesper beginnen mit dem Psalmvers „O Gott, komm mir zu Hilfe, Herr, eile, mir zu helfen!“, dem das „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und – außer in der Fastenzeit – das „Halleluja“ folgen. All dies entfällt aber in den Laudes, wenn sie mit dem Invitatorium beginnen (41).

Dann folgt der jeweilige Hymnus. Er soll der Hore oder dem Fest die je eigene Färbung geben und einen leichten und frohen Beginn des Gebetes schaffen, besonders in der Feier mit dem Volk (42).

Die Psalmodie der Laudes besteht nach der Überlieferung der Kirche aus einem Morgenpsalm, einem Canticum aus dem Alten Testament und einem Lobpsalm.

Die Psalmodie der Vesper besteht aus zwei Psalmen oder Psalmenabschnitten, die für diese Stunde und für eine Feier mit dem Volk passend ausgesucht sind. Dazu kommt ein Canticum aus dem Apostelbriefen oder aus der Offenbarung (43). Nach der Psalmodie wird eine kurze oder längere Lesung aus der Heiligen Schrift gehalten (44).

Die Antwort auf Gottes Wort bildet ein Antwortgesang (Responsorium breve). Er kann, je nach den Umständen, auch entfallen. An seiner Stelle können auch andere Lieder gesungen werden, die für diesen Zweck geeignet und von der Bischofskonferenz zugelassen sind (49).

Dann wird feierlich das Canticum aus dem Evangelium vorgetragen: zu den Laudes der Lobgesang des Sacharja, das Benedictus, zur Vesper der Lobgesang der seligen Jungfrau Maria, das Magnificat (50).

Aus dem Canticum folgen in den Laudes Bitten zur Weihe des Tages und der Arbeit an Gott, in der Vesper dagegen Fürbitten (51). Danach sprechen alle gemeinsam das Vaterunser (52). Unmittelbar nach dem Vaterunser wird die abschließende Oration gebetet. Sie findet sich für die gewöhnlichen Wochentage im Psalterium, sonst im Eigenteil (Proprium) (53).

Die Lesehore

Die Lesehore soll dem Volk Gottes, vor allem denen, die auf besondere Weise dem Herrn geweiht sind, die Meditation der Heiligen Schrift und der besten Werke geistlicher Schriftsteller erschließen (55).

Die Lesehore kann zu jeder beliebigen Tagesstunde gehalten werden, auch am Abend des vorangehenden Tages, nach der Vesper (59).

Nun folgt im Jahreskreis der Hymnus, je nachdem, zu welcher Zeit man betet (61).

Es folgt die Psalmodie. Sie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit ihren jeweiligen Antiphonen. Die Psalmen mit ihren Antiphonen sind an Hochfesten und Festen Eigengut. An Sonntagen und Wochentagen sowie an Gedenktagen der Heiligen werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene angegeben sind (62).

Ein Versikel leitet zu den Lesungen über. Er steht für die Zeit „Im Jahreskreis“ im Psalterium. Für die übrigen Zeiten und Tage sind eigene Versikel im Proprium oder im Commune verzeichnet; diese können durch die Versikel der Zeit „Im Jahreskreis“ ersetzt werden (63).

Die Lesehore hat zwei Lesungen. Die erste ist eine Schriftperikope mit dem zugehörigen Responsorium. Sie findet sich im Proprium der Zeit, an Hochfesten und Festen der Heiligen jedoch im Proprium der Heiligen oder im Commune. Die zweite ist an Hochfesten, Festen und Gedenktagen der Heiligen eine hagiographische Lesung und findet sich im Proprium der Heiligen. In den übrigen Offizien ist die zweite Lesung den Werken der Väter oder anderer kirchlicher Schriftsteller entnommen und findet sich jeweils im Anschluss an die Schriftlesungen. Sie kann auch einem Auswahllektionar entnommen werden. Auch der zweiten Lesung folgt ein zugehöriges Responsorium (64).

An den Sonntagen außerhalb der Fastenzeit, an Hochfesten und Festen sowie in den Oktaven von Weihnachten und Ostern folgt nach dem zweiten Responsorium das Te Deum. Der letzte Teil des Te Deum kann entfallen (68).

Nach dem Te Deum bzw. nach dem zweiten Responsorium folgt die Oration. Sie wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen und entspricht dem Tagesgebet der Messe, an Wochentagen dem der Sonntagsmesse (69).

Erweiterung der Lesehore zu einer Vigil

Wer am Sonntag sowie an Hochfesten und Festen die Lesehore zu einer Vigil erweitern will, soll folgendermaßen verfahren: Zuerst wird die Lesehore bis einschließlich der beiden Lesungen gefeiert wie angegeben. Vor dem „Te Deum“ werden dann die in Anhang 1 (Stundenbuch, Band 1: S. 1131 ff., Band 2: S. 1459 ff., Band 3: S. 1301 ff.) angegebenen Cantica und das entsprechende Evangelium eingefügt. Fällt ein Fest des Herrn auf den Sonntag, so nimmt man entweder das unten angegebene Evangelium vom entsprechenden Sonntag oder das vom Fest aus dem Messlektionar.

Je nach Umständen kann sich an das Evangelium eine Homilie anschließen. Danach wird das „Te Deum“ gesungen und es folgt die Oration. Die Hore wird abgeschlossen, wie es im Ordinarium angegeben ist.

IV. Die kleinen Horen: Terz – Sext – Non

Von den drei kleinen Horen ist nur eine verpflichtend. Man nimmt die der jeweiligen Tageszeit entsprechende.

Hymnus

Man kann einen dem jeweiligen Offizium entsprechenden Hymnus frei auswählen. Auch kann er beim Gebet in der Gemeinschaft durch ein entsprechendes Kirchenlied ersetzt werden. In Terz, Sext und Non werden die Gedenktage der Heiligen nicht erwähnt.

Psalmodie

Das Stundenbuch bietet eine zweifache Psalmodie an: die gewöhnliche Psalmodie und die Ergänzungspsalmodie. Die gewöhnliche Psalmodie besteht aus drei Psalmen oder Psalmenabschnitten mit den jeweiligen Antiphonen und befindet sich im Psalterium. Die Ergänzungspsalmodie besteht aus drei feststehenden Psalmen, die den sog. Gradualpsalmen entnommen sind, mit ihren Antiphonen.

Wer nur eine der drei Horen betet, nimmt die gewöhnliche Psalmodie, auch an Festen. Wer mehrere Horen betet, nimmt in einer die gewöhnliche Psalmodie, in den übrigen die entsprechende Ergänzungspsalmodie. An Hochfesten nimmt man immer die Psalmen der Ergänzungspsalmodie, sowohl wenn man eine wie auch wenn man mehrere der Kleinen Horen betet. Fällt das Hochfest jedoch auf einen Sonntag, so nimmt

man die Psalmen vom Sonntag der ersten Woche. Die drei Österlichen Tage, die Osteroktav sowie einige Hochfeste des Herrn haben eigene Psalmen. Desgleichen haben die Hochfeste und einige Feste eigene Antiphone; sonst werden sie dem Psalterium entnommen, sofern nicht eigene vorgesehen sind.

Lesung

Sie findet sich im Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder im Commune, für die Sonntage und Wochentage „Im Jahreskreis“ jedoch im Psalterium. Auf die Lesung kann eine kurze Stille folgen. Dann folgt der entsprechende Versikel.

Oration

An den Wochentagen „Im Jahreskreis“ und an den Gedenktagen der Heiligen entspricht sie der Hore und findet sich im Psalterium. Sonst ist sie das Tagesgebet der Messe und wird dem Proprium der Zeit bzw. der Heiligen oder dem Commune entnommen, entsprechend dem Offizium.

Die Komplet

Die Komplet ist das letzte Gebet des Tages und soll unmittelbar vor der Nachtruhe gehalten werden, gegebenenfalls auch nach Mitternacht (84).

Die Komplet beginnt wie die anderen Tageszeiten mit „O Gott, komm mir zu Hilfe“ samt „Ehre sei dem Vater“, „Wie im Anfang“ und „Halleluja“ (85).

An dieser Stelle wird eine Gewissenserforschung empfohlen. Sie kann beim Gebet in Gemeinschaft in der Form des allgemeinen Schuldbekenntnisses der Messe erfolgen (86).

Es folgt der entsprechende Hymnus (87).

Psalmodie: Sie besteht nach der ersten Vesper der Sonntage und Hochfeste aus Psalm 4 und Psalm 134 (133), nach der zweiten Vesper aus Psalm 91 (90). Von diesen beiden Formen der Sonntagspsalmodie wird jeweils eine auch an den Oktaven von Weihnachten und Ostern verwendet. An den übrigen Tagen finden sich die Psalmen mit ihren Antiphonen im Psalterium, man kann jedoch immer eine der beiden Sonntagspsalmodien verwenden (88).

Es folgt die Schriftlesung. Sie findet sich im Psalterium. Danach folgt das Responsorium (89).

Die abschließende Oratio betet man aus dem Psalterium (90). Nach der Oratio wird der Segen „Eine ruhige Nacht“ gesprochen, auch im Einzelgebet (91).

Die Komplet schließt mit einer der üblichen Marianischen Antiphonen oder dem Ave Maria oder einer anderen approbierten Antiphon.

Kommemoration von Gedenktagen

Stundengebet an Gedenktagen zu privilegierter Zeit:

Vom 17. bis 24. Dezember, während der Weihnachtsoktav und der Fastenzeit gibt es keine verbindlichen Gedenktage (G), auch nicht in den Eigenkalendern. Wenn sie zufällig in die Fastenzeit fallen, gelten sie in jedem Jahr als Gedenktage zur freien Wahl (**g**) (AEST 238).

Will man während dieser Zeiten einen Gedenktag halten, so gilt:

- a.) In der Lesehore (Matutin) fügt man nach der Väterlesung und ihrem Antwortgesang die entsprechende Heiligenlesung mit ihrem Antwortgesang hinzu und schließt mit der Oratio der Tagesheiligen.
- b.) In Laudes und Vesper kann man nach der Oratio unter Weglassung der Schlussformel die Antiphon (eigen oder aus gemeinsamen Texten) und die Oratio des Tagesheiligen hinzufügen (AEST 239).

HINWEISE ZUR MESSFEIER

Auswahl der Messformulare

„Die Messfeier wird pastoral wirksamer, wenn Lesungen, Orationen und Gesänge so ausgewählt werden, dass sie nach Möglichkeit der jeweiligen Situation und der religiösen wie geistigen Fassungskraft der Teilnehmer entsprechen. Das erreicht man durch die vielfachen entsprechend zu nützenden Auswahlmöglichkeiten... Der Priester soll bei der Zusammenstellung des Messformulars mehr das geistliche Wohl der mitfeiernden Gemeinde als seine eigenen Wünsche vor Augen haben“ (AEM 313); er soll „vermeiden, ihnen seine Wünsche aufzudrängen“ (AEM 316).

„An den Hochfesten **(H)** hat sich der Priester an das Kalendarium der Kirche, in der er zelebriert, zu halten“ (AEM 314). An Sonnund gebotenen Feiertagen ist in allen Messen, die unter Beteiligung des Volkes gefeiert werden, eine Homilie zu halten; sie darf nur aus schwerwiegendem Grund ausfallen (CIC 772 § 2, vgl. AEM 42).

„An Sonntagen, an den Wochentagen des Advents, der Weihnachts-, Fasten- und Osterzeit, an den Festen **(F)** und an den gebotenen Gedenktagen **(G)** ist zu beachten:

- a.) Bei einer Messfeier mit Gemeinde soll sich der Priester an das Kalendarium der Kirche halten, in der er zelebriert;
- b.) bei einer Messfeier ohne Gemeinde kann er sich an das Kalendarium der betreffenden Kirche oder sein eigenes halten“ (AEM 315).

An nichtgebotenen Gedenktagen **(g)** kann der Priester das Messformular vom Wochentag oder von einem der Heiligen wählen, deren Gedächtnis für diesen Tag vorgesehen ist: Er kann auch das Messformular von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse.

An den Wochentagen im Jahreskreis kann er das Messformular vom Tag oder von einem der Heiligen nehmen, die an diesem Tag im Martyrologium eingetragen sind, oder ein Messformular für besondere Anliegen oder eine Votivmesse (vgl. AEM 316).

Die im Direktorium angegebenen liturgischen Feiern sind grundsätzlich am betreffenden Tag zu halten. Aus seelsorglichen Gründen ist es aber erlaubt, an den Sonntagen im Jahreskreis auch Feiern zu halten, die bei den Gläubigen beliebt sind, deren eigentlicher Festtag jedoch in die Woche fällt. Voraussetzung dafür ist, dass diese Feiern in der Rangordnung über dem Sonntag stehen. In allen Messfeiern mit größerer Teilnehmerzahl kann der betreffende Festtag gefeiert werden (bisher: **sollemnitatis externa**).

Außer den Messformularen, die den Tagen des liturgischen Kalenders entsprechen, gibt es auch **Messen bei besonderen Anlässen**. Sie gliedern sich in drei Gruppen:

- a.) **Messen zu bestimmten Feiern (Ritusmessen)**, die mit der Liturgie von Sakramenten oder Sakramentalien oder mit

deren Jahresgedächtnis verbunden sind. Hierher gehören die **Trauungsmessen**.

Außer den in den Ritualien und Messformularen enthaltenen Anweisungen ist zu beachten, dass die Ritusmessen an folgenden Tagen nicht zu verwenden sind: Adventsontage, Sonntage der Fasten- und Osterzeit, Hochfeste, Osteroktav, Allerseelen, Aschermittwoch und Karwoche (vgl. AEM 303);

b.) Messen für besondere Anliegen;

c.) Votivmessen von Mysterien Christi oder zu Ehren Mariens und der Heiligen, diese Messen können nach pastoralen Gesichtspunkten frei gewählt werden.

Für die **Messen für besondere Anliegen** und für die **Votivmessen (Anbetungstag)** gilt folgende Norm:

An allen freien Wochentagen außerhalb der Festkreise („im Jahreskreis“) sind diese Messen *allgemein* erlaubt, auch wenn der Kalender einen oder mehrere nichtgebotene Gedenktage **(g)** anführt.

An den Wochentagen im Advent, in der Weihnachtszeit und in der Osterzeit sollen diese Messtexte nur ausgewählt werden, wenn ein *pastoraler Grund dafür* vorliegt und die Messe mit Gemeinde gefeiert wird.

An gebotenen Gedenktagen **(G)** sind diese Messen nur erlaubt, wenn *besondere Umstände* es verlangen. Die Entscheidung darüber liegt beim Zelebranten.

An allen Festen **(F)**, an den Sonntagen der Weihnachtszeit und im Jahreskreis sowie an den Wochentagen vom **17.** bis **24.** Dezember, in der Weihnachtsoktav und in der Fastenzeit sind solche Messen nur bei Eintritt einer *besonderen Notwendigkeit* erlaubt. Dafür ist Auftrag oder Zustimmung des Ordinarius erforderlich.

An Hochfesten **(H)**, an den Sonntagen des Advents, der Fastenzeit und der Osterzeit, an den Tagen der Karwoche und der Osteroktav, am Aschermittwoch und zu Allerseelen sind diese Messen *ausnahmslos verboten*.

Diese Regeln gelten auch für die Votivmesse vom Herzen Jesu und die Messe um geistliche Berufe.

Für die **Messen für Verstorbene** gelten besondere Regeln: Die Messe am Begräbnistag kann an allen Tagen – ausgenommen Hochfeste, die gebotene Feiertage sind, und Sonntage der Advent-, Fasten- und Osterzeit, Gründonnerstag und die drei Öster-

lichen Tage – gefeiert werden (AEM 336). Bei Eintreffen der Todesnachricht, bei der endgültigen Beisetzung des Verstorbenen und am ersten Jahresgedächtnis darf die Messe für Verstorbene auch gefeiert werden, wenn es sich um einen gebotenen Gedenktag (**G**) handelt.

Andere verschiedene Messfeiern für Verstorbene können an allen Tagen gehalten werden, an denen Motivmessen allgemein erlaubt sind.

Das Gedächtnis der Heiligen

Die Sorge um die rechte Verehrung der Heiligen ist wichtig. Die meisten Christen können die Geschichte der Kirche und ihr weltweites Wirken nur über ihre Kenntnis von markanten Heiligengestalten erfahren. Auch für das Erlebnis der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Heiligen, die sich über die Grenze des Todes hinweg über „Christen auf dem Weg“ und „Christen in der Vollendung“ erstreckt, ist das Gedächtnis der Heiligen unerlässlich. Die rechte Verehrung der Heiligen gefährdet die zentrale Stellung Jesu im Erlösungswerk nicht, sondern unterstreicht sie. Denn auch „in den Gedächtnisfeiern der Heiligen verkündet die Kirche das Pascha-Mysterium“, sie haben ja „mit Christus gelitten und sind mit ihm verherrlicht“ (LK 104).

Seit der Kalenderreform sind die ehemals fast alltäglichen „Feste“ von Heiligen durch schlichte *Gedenktage* ersetzt, deren Offizium und Messe Feriälcharakter hat. Der Heiligenkalender ist als Auszug aus dem Martyrologium zu verstehen: Es hebt aus der unübersehbar großen Zahl von Heiligen die für uns wichtigsten heraus und empfiehlt sie unserem Gedenken.

Der Sinn der liturgischen Heiligenverehrung wird aber nicht dadurch erreicht, dass im Tagesgebet ein Name genannt wird. Ein Heiliger, dessen Gedenktag begangen wird, sollte am Beginn der Messe „vorgestellt“ werden, unabhängig davon, ob dann die Messe von diesem Heiligen oder vom Wochentag oder mit anderen Texten gefeiert wird.

An den gebotenen Gedenktagen (**G**) ist es in der Regel vorgeschrieben, wenigstens das Tagesgebet vom betreffenden Heiligen zu nehmen: dasselbe wird auch an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) empfohlen. Die Eröffnung der Messe, die mit dem Tagesgebet schließt, gewinnt so eine einheitliche Gestalt und wird durch das Heiligengedächtnis geprägt. Gaben- und

Schlussgebet können immer auch vom Wochentag (von einer beliebigen Sonntagsmesse im Jahreskreis) genommen werden, ebenso die Lesungen.

An den freien Ferialtagen außerhalb der besonderen Zeiten und an den nichtgebotenen Gedenktagen (**g**) kann jeder an diesem Tag im Martyrologium angeführte Heilige gefeiert werden, wobei für die Messe dasselbe gilt, was soeben gesagt worden ist (AEM 316).

Für die Eigenfeiern von Seligen und Heiligen der österreichischen Diözesen liegen nun in 2. Auflage (1994) ein Messbuch und Messlektionar vor, die unter den Titeln „Meßbuch. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ und „Messlektionar. Die Eigenfeiern der österreichischen Diözesen“ vom Österreichischen Liturgischen Institut, Salzburg, herausgegeben wurden. Die Angaben der Seitenzahlen der Texte für Eigenfeiern beziehen sich auf diese Ausgaben.

Zur Auswahl der Lesungen

„Im Lektionar für die Wochentage sind für alle Tage des Jahres eigene Lesungen vorgesehen. Daher sollen diese Lesungen in der Regel an ihren Tagen genommen werden, wenn nicht ein Hochfest oder Fest auf den Tag fällt.“

Wird diese Bahnlesung durch ein Fest oder eine besondere Feier unterbrochen, so soll der Priester für die bleibenden Tage unter Berücksichtigung der sonst ausfallenden Abschnitte entscheiden, welche Stücke gelesen werden sollen (AEM 319).

Es sollte aber beachtet werden, dass das Prinzip der fortlaufenden Lesung nur dort seinen Sinn erfüllen kann, wo täglich mit etwa der gleichen Gruppe die Messe gefeiert wird:

Bei Messfeiern mit besonderen Gruppen kann der Priester jene Lesungen aus der laufenden Wochenreihe auswählen, die für die Verkündigung an diese Gruppen am besten geeignet sind. Diese Regel wird vor allem dort sinnvoll sein, wo bestimmte Gruppen wöchentlich ihren Gottesdienst haben.

„Ein weiteres Angebot an Schriftlesungen gibt es für jene Messen, die bei der Spendung von Sakramenten oder Sakramentalien oder für besondere Anliegen gefeiert werden“ (AEM 320). Doch kann man „in allen Messen bei besonderen Anlässen –

sofern nicht ausdrücklich anders bestimmt – Lesungen und Zwischengesänge des betreffenden Wochentages verwenden, wenn sie zur Feier passen“ (AEM 328).

Besondere Lesungen sind nicht selten auch für die Feiern von Heiligen vorgesehen. Handelt es sich dabei um eine „lectio propria“ im strengen Sinn (d. h. um eine Perikope, in der dieser Heilige ausdrücklich genannt wird, z. B. Bekehrung des Apostels Paulus, Maria Magdalena, Marta usw.), so ist diese Lesung vorgeschrieben; handelt es sich aber um eine „lectio appropriata“ (eine Perikope, die auf charakteristische Eigenheiten eines Heiligen Bezug nimmt), so kann entweder diese oder die Bahnlesung des betreffenden Wochentages gewählt werden (vgl. Einführung in die Leseordnung des Messfeier, Nr. 8a). Sind für einen Heiligen keine besonderen Perikopen angegeben, so können entweder die geeignetsten aus einer zutreffenden Gruppe der Commune-Reihen ausgewählt werden, oder man bleibt bei der Bahnlesung. Bei der Entscheidung wird wohl auch zu berücksichtigen sein, ob die Gläubigen eigens zur Verehrung dieses Heiligen zum Gottesdienst kommen oder ob es sich um die regelmäßigen Besucher der Wochentagsmesse handelt.

Hochgebete und besondere Texte zur Wahl

a) Hochgebete des Messbuches:

Für die sinnvolle Auswahl der eucharistischen Hochgebete sind die Hinweise und Anstrengungen in AEM 322 enthalten. Zu bestimmten Festtagen, Festzeiten und Ritusmessen sind in den **Hochfesten I, II, III Einschübe** vorgesehen, die auf das jeweilige Festgeheimnis oder den spezifischen Anlass abgestimmt sind, im Hochgebet IV nur zur Ritusmesse der Taufe. Das Hochgebet IV, dessen Präfation auf Grund seiner inhaltlichen Struktur nicht austauschbar ist, kann nur in Messen, die keine eigene Präfation haben, gewählt werden.

Die Hochgebete mit eigener Präfation können auch dann zusammen mit dieser verwendet werden, wenn das Messformular die Präfation einer besonderen Kirchenjahreszeit vorsieht (AEM 322e).

Auf die eigenen Einschübe wird nur an den entsprechenden Festtagen verwiesen. Auch für alle Sonntage ist ein besonderer Einschub vorgesehen.

b) *Neue Hochgebete:*

Sie stehen im Missale Romanum³ 2002; auf Deutsch in besonderen Faszikeln, die dem deutschsprachigen Messbuch beigegeben werden können.

„Gott führt die Kirche“

Der Apostolische Stuhl hat auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz für die Schweizer Synode erarbeitete Hochgebete auch für Österreich genehmigt.

Diese Hochgebete weisen mehrere Einschübe (Präfation und Kommunionepiklese) mit folgenden Themen auf: Gott führt die Kirche; Jesus, unser Weg; Jesus geht an keiner Not vorüber; Die Kirche auf dem Weg zur Einsicht.

Der Faszikel enthält außerdem Motiv-Orationen.

Hochgebet zum Thema *„Versöhnung“* und *drei Hochgebete für Messfeiern mit Kindern*.

Diese Hochgebete sind vom Apostolischen Stuhl auf Ansuchen der Österreichischen Bischofskonferenz bis auf weiteres bewilligt worden.

Das Hochgebet *„Versöhnung“* eignet sich vor allem für Messfeiern, die Buße und Versöhnung zum Thema haben, so besonders in der Fastenzeit sowie für Bußwallfahrten, Exerzitien und Einkehrtage.

Die einzelnen Hochgebete für Gottesdienste mit Kindern sind auf eine jeweils verschiedene Fassungskraft der Teilnehmer abgestimmt und dürfen im Sinne des römischen Direktoriums für Kindermessen nur verwendet werden, wenn sich wenigstens der Großteil der Gottesdienstbesucher aus Kindern zusammensetzt.

c) *Friedensgebet:*

Für die verschiedenen Festkreise (Weihnachtszeit, Fastenzeit, Osterzeit, Pfingsttag) sind besondere **Einladungen zur Friedensbitte** angegeben (MB II 517–518).

d) *Schlusssegen:*

An bestimmten Tagen und zu bestimmten Anlässen kann der Priester statt des einfachen Segens eine **feierliche Se-**

gensformel bzw. ein **Gebet über die Gläubigen** (MB II 532 ff. bzw. 568 ff.) oder den Wettersegen (MB II 566 bzw. 568) sprechen.

Zweimaliger Kommunionempfang an ein und demselben Tag

Wer die heilige Kommunion empfangen hat, kann sie an ein und demselben Tag ein zweites Mal empfangen, jedoch nur innerhalb der Eucharistiefeyer, an der er teilnimmt (vgl. CIC 917).

Eucharistisches Nüchternheitsgebot

Die Gläubigen, die das Sakrament der Eucharistie empfangen wollen, sollen eine Stunde vor dem Empfang keine festen Speisen und Getränke – Wasser ausgenommen – zu sich nehmen. Die Dauer der eucharistischen Nüchternheit, d.h. der Enthaltung von Speisen und alkoholischen Getränken, wird auf etwa eine Viertelstunde verkürzt:

1. für Kranke in Krankenhäusern und daheim, auch wenn sie nicht bettlägrig sind;
2. für ältere Menschen, die wegen ihres Alters das Haus nicht verlassen können oder in Altersheimen wohnen;
3. für alte und kranke Priester, auch wenn sie nicht bettlägrig sind, so oft sie die Messe feiern oder die heilige Kommunion empfangen;
4. für Personen, die kranke oder ältere Menschen pflegen, sowie für deren Angehörige, die zusammen mit ihnen innerhalb einer Messfeier im Hause des Kranken die Kommunion empfangen wollen, wenn sie das einstündige Nüchternheitsgebot nur schwer befolgen können.
5. Ein Priester, der am selben Tag zweimal oder dreimal die heiligste Eucharistie feiert, darf vor der zweiten oder dritten Zelebration etwas zu sich nehmen, auch wenn nicht ein Zeitraum von einer Stunde dazwischen liegt (CIC 919 § 2).

Bemerkungen zur Konzelebrationspraxis

Wenn nicht der Nutzen für die Gläubigen etwas anderes erfordert oder geraten sein lässt, können Priester die Eucharistie in Konzelebration feiern; den einzelnen aber bleibt die Freiheit unbenommen, die Eucharistie einzeln zu feiern, allerdings nicht zu der Zeit, zu der in derselben Kirche oder Kapelle eine Konzelebration stattfindet (CIC 902).

Als Erfahrung der letzten Jahre sei auf Folgendes besonders hingewiesen:

- 1. Kleidung.** Grundsätzlich trägt jeder Konzelebrant die liturgische Priestergewandung, einschließlich Kasel. Aus einem triftigen Grund können Konzelebranten – nicht aber der Hauptzelebrant – von der Kasel absehen (AEM 161). Man kann in „Kaselalbe“ und Stola konzelebrieren, nicht aber in Rochett und Stola, noch weniger in Zivilkleidung.
- 2. Reverenz vor dem Altar.** Es wird immer vor dem Altar Reverenz (Kniebeuge oder Verneigung) gemacht, an dem konzelebriert wird (AEM 163). Bei einer größeren Zahl von Konzelebranten erfolgen Reverenz und Altarkuss am besten je zu zweit.
- 3. Platz der Konzelebranten.** Nach dem Altarkuss nehmen die Konzelebranten die für sie vorgesehenen Plätze ein und bleiben dort bis **nach** dem Gabengebet. Die Konzelebranten erheben sich zum Gabengebet, bleiben jedoch an ihren Sitzen stehen. Nach dem Amen treten sie an den Altar. Dann erst gehen sie zum Altar und stellen sich so auf, dass sie der mitfeiernden Gemeinde die Sicht zum Altar nicht verdecken (AEM 166, 167). Der Hauptzelebrant wartet gegebenenfalls mit der Präfation, bis die Konzelebranten ihre Plätze beim Altar eingenommen haben. Bei der Gabenbereitung ist demnach nur der Hauptzelebrant am Altar, ebenfalls mit einem oder zwei Konzelebranten als Assistenten, wenn Diakon oder andere Ministri fehlen (AEM 160). Nach der Kommunion nehmen die Konzelebranten wieder dieselben Plätze ein wie beim Wortgottesdienst (AEM 160, 163, 166, 167, 207).
- 4. Gemeinsames Sprechen und Singen.** Die **gemeinsam** zu verrichtenden Gebete können auf einzelne Konzelebranten **nicht** aufgeteilt werden. Das sind die Epiklese vor der Wandlung (die Bitte um die Annahme der Opfergaben), der Einsetzungsbericht mit den Wandlungsworten und die Anamnese nach der Wandlung (das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung des Herrn). Diese Gebete (z. B. die ersten drei Gebete nach der Akklamation im Hochgebet I) sind also **immer gemeinsam** zu sprechen. Bei den gemeinsam zu sprechenden Gebeten soll jedoch die Stimme des Hauptzelebranten von den Konzelebranten nicht überdeckt

werden. Gemeinsames lautes Sprechen behindert die Verständlichkeit. Die Konzelebranten sprechen demnach alle diese gemeinsamen Gebete „*submissa voce*“, d. h. mit leiser Stimme (AEM 170). Die auf einzelne Konzelebranten aufteilbaren Gebete sind in den Randrubriken durch Klammern gekennzeichnet, d. h., diese Gebete **können**, müssen aber nicht aufgeteilt werden (AEM 172, 175, 185, 189). Die große Doxologie spricht (oder singt) der Hauptzelebrant; sie **kann** von den Konzelebranten mitgesprochen (mitgesungen) werden (AEM 191).

5. Haltung der Hände. Im allgemeinen gilt, dass die Hände von jenem ausgebreitet gehalten werden, die gemeinsam oder einzeln Gebete sprechen. Bei der Epiklese strecken alle Konzelebranten beide Hände zu den Gaben hin aus. Bei den Konsekrationsworten heißt die Rubrik nunmehr: „Zu den Worten des Herrn können sie, wenn es angebracht scheint, die rechte Hand zum Brot und zum Kelch hin ausstrecken“ (AEM 174c, 180c, 184c, 188c). Dieses Ausstrecken der rechten Hand ist nicht so sehr als „Zeigegestus“, sondern als epikletisch-konsekratorischer Gestus zu verstehen, also als Ausstrecken der flachen Hand. (Vgl. zu diesen Ausführungen zwei Artikel von Prof. Lengeling in der Zeitschrift „Gottesdienst“, 1975, Nr. 5 und 6.)

Beim „Vaterunser“ ist das Ausbreiten der Hände nur des Hauptzelebranten vorgesehen (AEM 192).

6. Der Kommunionempfang der Konzelebranten ist ausführlich in den Nrn. 197–206 der AEM beschrieben. Die Konzelebranten können den Leib des Herrn entweder (nach Kniebeuge) von der Mitte des Altars nehmen; sie können ihn auch von der Patene nehmen, die der Hauptzelebrant oder ein oder mehrere Konzelebranten darbieten; es kann auch die Patene von den Konzelebranten weitergereicht werden (AEM 197). Für die Kelchkommunion erweist sich als zweckmäßigste Form das Trinken aus dem Kelch in der Mitte des Altares, allenfalls aus zwei oder mehreren Kelchen, je nach der Zahl der Konzelebranten. Bei ganz großen Konzelebrationen hat sich auch die Kelchkommunion per intinctionem als zweckmäßig erwiesen.

Der Altarkuss ist nur für den Hauptzelebranten vorgesehen, wenn er beim Altar das Schlussgebet gesprochen hat, nicht

aber für die Konzelebranten. Der Segen wird in Wort und Geste immer vom Hauptzelebranten allein erteilt.

Beim Auszug geben alle Konzelebranten vor dem Altar das entsprechende Zeichen der Reverenz, entweder gemeinsam oder paarweise.

Kommunion unter beiden Gestalten

„Ihre volle Zeichenhaftigkeit gewinnt die Kommunion, wenn sie unter beiden Gestalten gereicht wird. (...) Es wird deutlich, dass der neue und ewige Bund im Blut des Herrn geschlossen wurde. Außerdem wird der Zusammenhang zwischen dem eucharistischen und dem endzeitlichen Mahl im Reich des Vaters besser erkennbar.“

In den Fällen, in welchen die Kelchkommunion erlaubt ist, sollte daher nicht ohne wichtige Gründe auf die Spendung der Kommunion unter beiden Gestalten verzichtet werden. Die Bischöfe Österreichs haben die Kelchkommunion erlaubt:

- bei der Messe nach einer Taufe, Aufnahme in die Kirche und Firmung eines Erwachsenen: diesem selbst, seinen Angehörigen, Paten und Katecheten;
- bei der Brautmesse dem Brautpaar (ebenso an den Jahrestagen);
- allen, die innerhalb einer Meßfeier einen kirchlichen Auftrag erhalten;
- Kranken, ihren Angehörigen und allen Anwesenden bei Messfeiern im Haus eines Kranken;
- bei Messfeiern kleiner Gemeinschaften (Gruppenmessen);
- bei Messfeiern an besonderen Festtagen, wenn die Zahl der Teilnehmer nicht zu groß ist;
- bei Messfeiern anlässlich von geistlichen Übungen, Pastoraltagungen und ähnlichen Veranstaltungen;
- allen, die in einer Meßfeier einen besonderen Dienst versehen (z. B. Diakon, Lektor, Kantor, Kommunionhelfer);
- den Alumnen im Priesterseminar, allen Angehörigen von Orden und Kongregationen in ihren Häusern;
- Priestern, die an großen Feierlichkeiten teilnehmen, aber weder zelebrieren noch konzelebrieren können;
- Kranken, die eine Hostie nicht schlucken können, kann die Kommunion in der Gestalt des Weines allein gespendet werden.

Die Kommunionsspendung außerhalb der Messe

„Die Gläubigen sollen dazu angehalten werden, innerhalb der Eucharistiefeyer zu kommunizieren. Die Priester sollen sich jedoch nicht weigern, jenen, die aus gerechtem Grund darum bitten, die heilige Kommunion auch außerhalb der Messe zu reichen. Dies kann auch am Nachmittag geschehen.“

Monatlicher Gebetstag für geistliche Berufe

Der Priestersamstag wurde bereits seit mehreren Jahren eigens im Directorium vermerkt, um in Ergänzung zum Weltgebetstag für geistliche Berufe, der alljährlich am 4. Sonntag der Osterzeit begangen wird, das Gebet um geistliche Berufe zu fördern. Verschiedene Gründe – darunter auch die Erfahrung, dass durch die Sonntag-Vorabendmesse der Priestersamstag leicht verdrängt wird – empfehlen es daher, für dieses Anliegen auch den Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag vorzusehen. Die Wahl, ob dieser „monatliche Gebetstag für geistliche Berufe“ am Donnerstag vor oder am Samstag nach dem Herz-Jesu-Freitag begangen wird, bleibt nach einem Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz vom Frühjahr 1982 der einzelnen Pfarre überlassen, damit die besseren Voraussetzungen für die Beteiligung der Gemeinde berücksichtigt werden können. Da diese Wahlmöglichkeit neu ist, wird darauf im Directorium an den beiden Tagen der einzelnen Monate hingewiesen.

Für dieses Anliegen kann in der am betreffenden Tag vorgesehenen Messfeier in den Fürbitten oder in verschiedenen Andachten und Wortgottesdiensten, entsprechend den Gewohnheiten und Möglichkeiten der einzelnen Gottesdienstgemeinden, gebetet werden.

Der monatliche Gebetstag für geistliche Berufe kann – außer an Hochfesten, Festen und in der Fastenzeit, an gebotenen Gedenktagen nur bei Vorliegen besonderer Umstände (vgl. die Regelung der Votivmessen und Messen für ein besonderes Anliegen) – auch in der Wahl des Messformulars zum Ausdruck kommen. Die liturgische Kleidung richtet sich hierbei in der Farbe (vgl. AEM 310) nach dem Charakter der Messfeier oder aber nach dem Tag oder der Zeit.

Folgende Messformulare werden im besonderen für den monatlichen Gebetstag vorgeschlagen: Messe für die Diener der

Kirche, um Priesterberufe, für die Ordensleute, um Ordensberufe (MB II 1034-1039) und die Votivmesse von Jesus Christus, dem ewigen Hohenpriester (MB II 1095, Prf Euch).

Feierliches Te Deum vor dem ausgesetzten Allerheiligsten – Expositio brevis.

Ein feierliches Te Deum kann am Schluss der heiligen Messe vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** gefeiert werden. Nach dem Schlussgebet werden die Gläubigen zur Danksagung eingeladen. Das Allerheiligste wird in der Monstranz ausgesetzt, inzensiert und das Te Deum gesungen. Anschließend wird der **Segen mit dem Allerheiligsten** erteilt. In diesem Fall unterbleibt der Ritus der Entlassung.

In gleicher Weise kann an die heilige Messe eine **Andacht** oder **Litanei** vor dem **ausgesetzten Allerheiligsten** angeschlossen werden.

Jahrestag der Priesterweihe

Am Jahrestag der Priesterweihe ist ein eigenes Messformular vorgesehen. Das Tagesgebet, das Gabengebet und das Schlussgebet befinden sich im Meßbuch II auf Seite 1033. Der Eröffnungsvers und der Kommunionvers sind im Ergänzungsheft auf Seite 33.

Diese Messe kann an allen Ferialtagen im Jahreskreis gefeiert werden. Nach dem Urteil des Priesters ist diese Messe auch möglich an den gebotenen Gedenktagen, an den Ferialtagen des Advents bis zum 16. Dezember, in der Weihnachtszeit, ab dem 2. Jänner und an den Ferialtagen der Osterzeit nach der Osteroktav.

Hochfest des Kirchenpatrons

Die Feier des Kirchenpatrons ist als Hochfest (Sollemnitäs) zu begehen und ist an allen Wochentagen und Sonntagen im Jahreskreis, an den Wochentagen des Advents, in den Tagen der Weihnachtszeit und an den Wochentagen der Fasten- und Osterzeit möglich.

Nicht möglich ist diese Feier an den Hochfesten des Herrn, an den Hochfesten der seligen Jungfrau Maria und an den Hochfesten der Heiligen; ebenso nicht an den Sonntagen der Adventzeit, der Fastenzeit und der Osterzeit, am Aschermittwoch,

an den Kartagen von Montag bis Gründonnerstag einschließlich und an den Tagen der Osteroktav.

Fällt das Hochfest des Kirchenpatrons auf einen Sonntag der Advent-, Fasten- und Osterzeit, so wird es auf den Samstag davor verlegt. Die 1. Vesper ist am Freitag, die 2. Vesper entfällt wegen des darauffolgenden Sonntags.

Das **Offizium** des Hochfestes des Kirchenpatrons hat im Normalfall eine 1. Vesper, Kompletorium nach der 1. Vesper des Sonntags, Lesehore wie an Hochfesten, Te Deum, Laudes wie an Hochfesten. Zur Terz, Sext und Non sind die Ergänzungspsalmen zu nehmen, außer an Sonntagen, 2. Vesper, Kompletorium nach der 2. Vesper des Sonntags.

UVOD

PREDNOSTNI RED BOGOSLUŽNIH DNI

Prednostni red glede obhajanja bogoslužnih dni ureja naslednja razpredelnica (prim. Splošne določbe o cerkvenem letu, št. 59 v Rimskem misalu, str. 49*–50*).

Kadar pride **na isti dan več opravil**, obhajamo tisto, ki je na razpredelnici na višji stopnji.

Kadar pa bogoslužni **dan višje stopnje ovira slovesni praznik**, tega prestavimo na najbližji dan, ko ni opravil, naštetih od 1 do 8 v razpredelnici. Velja pa določba v št. 5 Splošnih določb. Druge opravila tisto leto odpadejo (Spl. dol. št. 60).

Kadar bi bilo treba obhajati **večernice** dneva, ki še traja in prve večernice prihodnjega dneva, opravimo večernice tistega opravila, ki je v razpredelnici na višji stopnji. Če sta enake stopnje, imajo prednost večernice dneva, ki še traja (Spl. dol. št. 61).

I.

1. Velikonočno tridnevje Gospodovega trpljenja in vstajenja.
2. Božič, razglašanje, vnebohod in binkošti. – Adventne, postne in velikonočne nedelje. – Pepelnična sredo. – Bogoslužni delavniki velikega tedna od ponedeljka do vključno četrtega. – Dnevi med velikonočno osmino.

3. Slovesni prazniki Gospoda. Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju. Spomin vseh vernih rajnih.
4. Lastni slovesni prazniki:
 - a.) slovesni praznik glavnega zavetnika kraja ali mesta;
 - b.) slovesni praznik posvetitve in obletnice posvetitve lastne cerkve;
 - c.) slovesni praznik naslova lastne cerkve;
 - d.) slovesni praznik naslova ali ustanovitelja ali glavnega zavetnika redne družbe.

II.

5. Gospodovi prazniki v splošnem koledarju.
6. Božične in navadne nedelje.
7. Prazniki Device Marije in svetnikov, ki so v splošnem koledarju.
8. Lastni prazniki:
 - a.) praznik glavnega zavetnika škofije;
 - b.) praznik obletnice posvetitve stolnice;
 - c.) praznik glavnega zavetnika pokrajine, naroda ali večjega ozemlja;
 - d.) praznik naslova, ustanovitelja, glavnega zavetnika redovne družbe in redovne province, velja pa, kar je v št. 4;
 - e.) drugi prazniki, lastni določeni cerkvi;
 - f.) drugi prazniki v škofijskem ali redovnem koledarju.
9. Bogoslužni delavniki v adventu od 17. do vključno 24. decembra. – Dnevi med božično osmino. – Postni bogoslužni delavniki.

III.

10. Obvezni godovi v splošnem koledarju.
11. Lastni obvezni godovi:
 - a.) god drugotnega zavetnika kraja, škofije, pokrajine, naroda, večjega ozemlja, redovne družbe ali province;
 - b.) drugi obvezni godovi lastne cerkve;
 - c.) drugi obvezni godovi v škofijskem ali redovnem koledarju.

12. Neobvezni godovi, ki morejo biti na poseben način, popisani v navodilih za maše in molitveno bogoslužje, tudi na dneve pod št. 9. – Na enak način, kot neobvezne godove, je mogoče obhajati tudi tiste obvezne godove, ki slučajno pridejo na postne bogoslužne delavnike.
13. Adventni bogoslužni delavniki do vključno 16. decembra. – Bogoslužni delavniki v božičnem času od 2. januarja do sobote po razglasenju. – Bogoslužni delavniki velikonočnega časa od ponedeljka po beli nedelji do vključno sobote pred binkoštni. – Navadni bogoslužni delavniki („med letom“).

PASTORALNO-LITURGIČNA NAVODILA

Obveznost koledarja

V Splošni ureditvi rimskega misala (= RMu) piše:

Na slovesne praznike se je mašnik dolžan držati koledarja cerkve, kjer mašuje (RMu, 314, misal 39*).

Ob nedeljah, ob delavnikih v adventnem, božičnem, postnem in velikonočnem času, na praznike in obvezne godove:

- a.) če je maša z ljudstvom, naj se mašnik drži koledarja cerkve, kjer mašuje;
- b.) če je maša brez ljudstva, mašnik lahko izbira med koledarjem cerkve in svojim koledarjem (RMu 315, misal 39*).

Kadar sta na izbiro god, ki je vpisan v splošnem koledarju, in god v škofijskem ali redovnem koledarju, je prav, da ima ob enakih pogojih in v skladu z izročilom prednost posebni god (RMu 316, misal 40*).

2. Maše ob delavnikih

V adventnih delavnikih od 17. do 24. decembra, med božično osmino in v postnih delavnikih vzame mašnik delavniško mašo. Če pa je v koledarju tisti dan vpisan god, lahko od godu moli glavno prošnjo, le na pepelnico in delavnike velikega tedna tega ne sme.

V adventnih delavnikih do 16. decembra, v božičnih in velikonočnih delavnikih lahko mašnik izbere ali delavniško ali svetniško mašo enega izmed svetnikov, ki tisti dan godujejo ali so za tisti dan vpisani v seznam svetnikov (martirologij).

Ob navadnih delavnikih mašnik izbere mašo „poljubno“: ali delavniško mašo ali mašo neobveznega godu, ki je morda tisti dan, ali mašo kakega svetnika, ki je tisti dan vpisan v seznam svetnikov ali pa mašo za različne zadeve, za različne pobožnosti, za rajne. Ni primerno več dni ponavljati mašo prejšnje nedelje ali maševati vedno za rajne, ampak je prav, da uporabimo možnosti, ki so dane. Ena izmed njih je ta, da nedeljska mašna besedila delno nadomestimo z mašami za različne zadeve in pobožnosti, kakor beremo v misalu (str. 708): „Ob navadnih delavnikih sme mašnik pri delavniški (= nedeljski) maši vedno vzeti ali vse prošnje ali le glavno prošnjo iz maš za različne zadeve.

Tiste maše, ki so v prvih treh skupinah (za sv. Cerkev, za javne zadeve, ob različnih javnih okoliščinah) lahko vzamemo pri mašah z ljudstvom in pri mašah brez ljudstva. Tiste, ki so zbrane v četrti skupini (ob nekaterih posebnih potrebah), pa naj bi uporabljali predvsem pri mašah brez ljudstva, razen kadar javno uporabo svetujejo pastoralni razlogi.“ Primerna berila izberemo iz knjige: Berila in evangeliji za različne priložnosti., Ljubljana 1972, kolikor ne vzamemo beril bogoslužnega delavnika iz delavniškega lekcionarja.

Na godove svetnikov, ki nimajo lastnih molitvenih besedil, je v tem koledarju označeno, iz katerih skupin maš jih lahko izberemo (odloča pastoralna korist). Ker je v vsaki skupini teh skupnih maš več različnih besedil, jih lahko poljubno izbiramo. Namesto določenih maš (npr. za mučence, svete pastirje itd.) lahko vedno molimo besedila iz skupnih maš za svetniške godove. Kadar prošnji nad darovi in po obhajilu nista lastni, lahko eno ali obe prošnji namesto iz splošnih svetniških maš molimo iz delavniških maš tistega časa cerkvenega leta.

3. Maše za rajne

Pogrebna maša je lahko vsak dan razen na zapovedane praznike in na adventne, postne in velikonočne nedelje (RMu 336, str. 42*).

Maše **po prejemu vesti o smrti, za dokončni pokop in ob prvi obletnici** so lahko tudi tiste dni, ko je obvezni god ali kak bogoslužni delavnik, razen na pepelnico in delavnike velikega tedna (RMu 337, str. 42*).

Za osmino, trideseti dan ali ob drugih obletnicah smrti in če je taka maša ob navzočnosti občestva, ne le domačih, je pri-

merno vzeti besedilo maše za rajne (če je tisti dan dovoljeno) samo tedaj, če gre za rajnega ali skupino rajnih, ki zadevajo vse občestvo (npr. za dušnega pastirja, ob obletnici večjih nesreč za bolj znane župljane).

V drugih primerih naj se vzame dnevna maša. Pri maši za rajne pa je zelo primerno, da se ime rajnega omeni v evharistični molitvi in v prošnjah za vse potrebe. Druga navodila glej RMu 338–341 na strani 42*.

4. Maše ob poročnih slovesnostih

Kadar je poroka z mašo, je to maša „ob poroki“ v beli barvi (misal str. 681–692). Ob nedeljah in slovesnih praznikih je ob porokah maša dneva, vendar z blagoslovom novoporočencev in, če je primerno, s slovesnim blagoslovom ob sklepu iz maše „ob poroki“, tudi pri taki maši je lahko eno berilo poročno (če le ni velikonočno tridnevje ali zapovedan praznik). Ob božičnih in navadnih nedeljah je pa lahko celotna maša „ob poroki“, če je brez udeležbe farnega občestva.

Mašne molitve ob obletnicah so v misalu na straneh 693–695.

5. Maša v četrtek pred prvim petkom, na prvi petek in prvo soboto

V četrtek pred prvim petkom molimo ponekod za duhovniške poklice in za svetost duhovnikov, v vseh dušnopastirskih cerkvah se opravlja pobožnost **prvega petka** v čast Jezusovemu srcu, **prvo soboto** pa je pobožnost v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu, ponekod pa tudi molitve za duhovnike namesto v četrtek pred prvim petkom.

Če so ti dnevi navadni delavniki, je vedno lahko ustrezna maša iz misala za različne zadeve in pobožnosti: za duhovniške in redovniške poklice (str. 723–724), v čast Jezusu, velikemu in večnemu duhovniku (str. 770), v čast Jezusovemu srcu (str. 773), v čast Marijinemu brezmadežnemu srcu (str. 485). Posvetilne molitve z verniki lahko molimo namesto prošenj za vse potrebe. Kjer rektor cerkve ali sam mašnik sodi, da je ta pobožnost v resnično pastoralno korist, je taka maša (a samo z ljudstvom) lahko tudi na obvezne godove in na adventne, božične in velikonočne delavnike (RMu 333, str. 42*).

Kadar pa posebna maša ni dovoljena, vključimo posebne namene v pridigo, prošnje za vse potrebe, po maši pa lahko moli-

mo potrebne daljše molitve **pred izpostavljenim Najsvetejšim**, če je to primerno: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k posebni molitvi, **izpostavimo Najsvetejše**, opravimo molitve in **podelimo blagoslov**. Če nič ne izpostavimo, opravimo samo molitve, blagoslovimo vernike z roko in jih odslovimo. Lahko pa opravimo vso pobožnost tudi posebej popoldne ali zvečer, najbolje vključeno v opravilo božje besede, pri čemer uporabimo berila in prošnje, ki pri maši niso mogla priti na vrsto.

6. Nedeljske in prazniške maše zvečer prejšnjega dne

Novi Zakonik cerkvenega prava, ki je začel veljati 27. nov. 1983, vsebuje nova navodila za posvečevanje nedelj in zapovedanih praznikov. Ne prezirimo, kako je utemeljen smisel nedeljskega počitka in praznovanja in to razlagajmo vernikom:

Kan 1246, § 1: Nedeljo, na katero se obhaja velikonočna skrivnost, je treba po apostolskem izročilu v celotni Cerkvi praznovati kot glavni zapovedani praznični dan.

Kan 1247: V nedeljo in na druge zapovedane praznike so verniki dolžni udeležiti se maše; vzdržijo pa naj se poleg tega tistih del in opravil, ki ovirajo dolžno bogočastje, veselje, ki je lastno Gospodovemu dnevu, in potreben duševni in telesni počitek.

Kan 1248, § 1: Zapovedi, udeležiti se maše, zadosti, kdor je navzoč pri maši, ki se opravi kjerkoli po katoliškem obredu na sam praznični dan ali zvečer prejšnjega dne. – Maša zvečer prejšnjega dne naj se opravi tako, kakor je označeno v kalendarju za nedeljo (oz. praznik) in s homilijo ter prošnjami za vse potrebe, kakor tudi z nedeljskimi oznanili.

Kadar je že v soboto (ali dan pred praznikom) slovesni praznik ali Gospodov praznik (ali nedelja), so za izbiro večerne maše odločilne večernice, ali so od naslednjega dne ali od dneva, ki še traja (prim. str. IV); kakršne so večernice, taka je tudi večerna maša. Ordinarji pa smejo dovoliti odstopanja od tega pravila. Verniki, ki na omenjeni način začno nedeljo ali pa zapovedani praznik obhajati zvečer prejšnjega dne, smejo pristopiti k obhajilu, čeprav so ga prejeli že zjutraj (prim. Es 28 in kan 917).

Pozorno premislimo, kako bi lahko vernike začeli vzgajati za bolj samostojno posvečevanje Gospodovega dneva, kadar ni maše:

Kan 1248, § 2: Kadar je udeležba pri evharističnem opravilu nemogoča, ker ni posvečenega služabnika ali zaradi drugega tehtnega razloga, se zelo priporoča, da se verniki udeležijo opravila božje besede, če se obhaja v župnijski cerkvi ali na drugem svetem kraju po predpisih krajevnega škofa, ali pa nekaj časa posvetijo molitvi osebno ali v družini, ali če je priložnost, v skupinah družin.

7. Papeževa, škofova in duhovnikova obletnica

Za obletnico **papeževe izvolitve** in posvetitve (imenovanja) domačega **škofa** je v misalu (str. 713–714) predvidena lastna maša v tistih cerkvah, kjer te dneve posebej obhajajo. Drugod naj bi zanj molili predvsem v prošnjah za vse potrebe. Podobno se lahko spomnimo tudi drugih škofov.

Vsak **mašnik** pa lahko mašuje zase posebno mašo na obletnico svoje posvetitve (str. 719), če je ta dan bogoslužni delavnik, ali na kak drug prost dan. Nekdanje možnosti pridružiti posebno prošnjo glavni mašni prošnji, ni več.

8. Maša brez ljudstva

Tako pravimo maši, ki jo opravlja duhovnik, a pri njej samo en strežnik dejavno sodeluje in odgovarja. Druga pojasnila glej RMu, 210–231, misal stran 31*, obred take maše pa je v Rimskem misalu na straneh 423–431.

9. Liturgična barva maš za različne zadeve in pobožnosti

Maše za različne zadeve in pobožnosti so v lastni barvi ali v barvi dneva ali tistega časa (RMu 310, str. 39*).

Barve časa so: adventni in postni čas – vijolična, božični in velikonočni čas – bela, čas med letom – zelena.

Barve za posamezne vrste maš so v novem misalu določene na splošno v RMu 308, str. 39*.

V tem koledarju omenjamo lastno barvo, če je taka maša ima (npr. Marijin spomin ob sobotah belo), lahko pa pri taki maši uporabimo tudi dnevno barvo, ki je navedena v začetku dneva, pod datumom (zeleno), ali barvo časa. Kjer pa pri takih mašah (npr. za misijonsko in zahvalno nedeljo, ob obletnicah papeža in škofa itd.) barva sploh ni navedena, takšna maša nima lastne barve, potem vzamemo pač barvo dneva ali časa.

10. Hvalospevi pri maši

Nekatere maše imajo lasten hvalospev, ki je natisnjen prav pri tisti maši in ga ni mogoče nadomestiti z drugim: v našem koledarju označujemo to s „hvp last“. Pri drugih mašah je v našem koledarju označen hvalospev določenega časa cerkvenega leta ali vrste svetnikov; sicer je označen navadni hvalospev. Izmed različnih hvalospevov določene skupine (v misalu so na str. 269-319) izberemo tistega, ki je pastoralno najprimernejši (prim. RMu 321, str. 40*). Za pomoč pri izbiranju je v misalu poseben pregled hvalospevov med kazali na str. (4)–(6).

Pri 2. evharistični molitvi, ki ima sicer lasten hvalospev, lahko molimo tudi druge ustrezne hvalospeve, 4. evharistična molitev pa ima nespremenljiv hvalospev, zato jo lahko vzamemo samo takrat, kadar maša nima lastnega hvalospeva (prim. RMu 32, str. 40* do 41*).

Ob tiskanju novega misala je veljala določba, da uporabljamo hvalospeve v čast svetnikom nasploh ali za posamezne vrste svetnikov (mučence, sv. pastirje, device in redovnice) samo na praznike in slovesne praznike. V drugi izdaji latinskega misala so to določbo dopolnili, da je sedaj tudi na godove dovoljeno (ni pa obvezno) uporabljati hvalospeve v čast svetnikom. Zato sta v tem koledarju ob godovih svetnikov pri hvalospevih napisani dve možnosti (npr. „hvp nav ali svetn“), kar pomeni, da je poleg hvalospeva časa (npr. navadnega za čas med letom) možno izbrati tudi hvalospev v čast svetnikom nasploh ali pa za tisto skupino svetnikov.

V slovenski izdaji misala je hvalospevov z notami samo 21, četudi je vseh 82. Po istem slovesnem ali preprostem napevu je seveda mogoče peti kateregakoli izmed drugih hvalospevov. V pregledu hvalospevov na koncu misala so hvalospevi z notami posebej označeni.

11. Molitve v razne namene pri maši

Nekatere molitve v razne namene so ukazane za vso Cerkev (npr. za nedeljo družbenih občil, na misijonsko nedeljo itd.), nekatere so v škofijskem merilu (npr. za novomašnike, na izseljensko nedeljo itd.) nekateri nameni se pa tičejo samo ene župnije ali cerkve. Vse te namene **vkjučimo v prošnje za vse potrebe**; le če bi bile to daljše molitve, kot so vzkliki v omenjenih prošnjah (npr. devetdnevica v čast Sv. Duhu), jih opravimo

po obhajilu, pred oznanili in sklepnim obredom. Nikakor ni primerno moliti očenaše v razne namene po pridigi ali po končani maši, saj lahko vse take namene (tudi molitve za dobrotnike cerkve, za rajne farane itd.) vključimo v prošnje za vse potrebe. Očenaš ima že v mašnem obredu svoje odlično mesto, zato ga ne ponavljamo.

12. Blagoslov na koncu maše

Novi mašni obred omogoča, da blagoslov na koncu opravi la lahko obogatimo in izrazimo z molitvijo nad ljudstvom ali drugim slovesnejšim besedilom (RMu 59a in 124, str. 22* in 26*). V misalu je večja izbira besedil za slovesne blagoslove na str. 399–418. Pri mašnih molitvah za pomembnejše nedelje in večje praznike je pa natisnjeno opozorilo na lastno besedilo slovesnega blagoslova, da bi vsaj takrat bili verniki deležni bogastva prenovljenih mašnih molitev. Verniki bodo lažje sodelovali, če bodo ti blagoslovi peti (prim. misal str. 412 do 413).

13. Zahvalna pesem

Zahvalno pesem lahko opravimo po maši **pred izpostavljenim Najsvetejšim**: po prošnji po obhajilu vernike povabimo k zahvali, **izpostavimo Najsvetejše** in zapojemo zahvalno pesem: blagoslov z roko in odslovitev vernikov odpadeta, ker sledi **blagoslov z Najsvetejšim**.

Če je zahvalna pesem **brez izpostavitve**, jo prav tako opravimo po prošnji po obhajilu, na koncu (a brez „Božja pomoč...“) pa damo blagoslov z roko in vernike odslovimo, lahko pa jo opravimo tudi v času, ki je po končanem obhajanju določen za zahvalo.

Mašniku ni treba recitirati himno iz molitvenika, lahko poje skupaj z verniki.

14. Obhajilo dvakrat na dan

Najvišja oblika udeležbe pri evharistiji je zakramentalno obhajilo, vendar je to redno omejeno na enkrat na dan. Pokoncilska zakonodaja je pojasnila primere, ko je mogoče prejeti obhajilo še drugič isti dan, svariti pa je treba lahkotno željo po dvakratnem obhajilu na dan (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97). Novi zakonik določa:

Kan 917: Kdor je že prejel presveto evharistijo, jo sme prejeti

še enkrat isti dan samo med evharističnem opravilom, ki se ga udeleži (izjema je le sv. popotnica).

Za pravilno razumevanje in pomoč pri vzgoji vernikov bo še vedno koristno vedeti, kako so doslej, v prehodni dobi, širili prvotna stroga pravila (prim. Prenovljeno bogoslužje, 97-98). Pravic duhovnika, ki mašuje večkrat isti dan, nikakor ni dovoljeno raztegniti na vernike.

15. Zunanja slovesnost praznikov

Zaradi pastoralne koristi vernikov smemo na navadne nedelje obhajati zunanjo slovesnost (mašo z ljudstvom) tistih slovesnih praznikov in Gospodovih praznikov med tednom, ki jih verniki pobožno cenijo. Vse maše z ljudstvom so lahko v skladu s tem opravilom (Sploš. dol. o koledarju št. 58, misal str. 49*). Taki prazniki so npr. sv. Petra in Pavla, Srce Jezusovo, cerkveni zavetnik, oziroma proščenje ipd. Zunanja slovesnost se lahko obhaja na nedeljo pred praznikom ali na nedeljo po njem, če sta to navadni nedelji.

16. Odpustki

Za grehe, ki so glede na krivdo že odpuščeni, je mogoče dobiti odpuščanje časnih kazni. To se imenuje odpustek, ki ga vernikom posreduje Cerkev kot oskrbnica odrešenja. Pri tem zajema iz zadostitev in zadoščenja Jezusa Kristusa, Marije in svetnikov (prim. kan. 992).

Odpustki oproščajo časne kazni v celoti ali le delno. Verniki jih morejo kot prošnjo nakloniti vedno tudi rajnim. Sami pa so sposobni prejeti odpustke le, če so v stanju milosti vsaj ob koncu predpisanih del (prim. kan. 993, 994, 996).

Delni odpustek prejme kristjan, ki pobožno uporablja kak blagoslovljen nabožni predmet; ki v ponižnem zaupanju pri dolžnostnem delu ali težavah vsaj v duhu dvigne duha k Bogu in doda kak pobožen zdihljaj; ki v duhu vere iz usmiljenja kaj stori ali od svojega daruje v prid bratom v potrebi; ki se v duhu pokore radovoljno odpove dovoljeni reči, ki jo ima rad.

Popolni odpustek je možno prejeti le enkrat na dan (razen v smrtni uri). Opraviti je treba predpisano delo in izpolniti tri pogoje (zakramentalna spoved, obhajilo in molitev v papežev namen). Zahteva se izključitev vsake navezanosti na katerikoli,

tudi mali greh (sicer je odpustek le delen). Za molitev po pa-peževem namenu: očenaš in vera.

Sühnegebet

Herr Jesus Christus, Deine Liebe zu uns Menschen findet bei so vielen keine liebende Antwort.

Wir selber vergessen Dich oft und gehen unseren Weg ohne Dich. Dies bekennen und bereuen wir. Wir wollen umkehren zu Dir, und wir beten auch um die Umkehr derer, die Dich vergessen oder sich bewusst von Dir abgewendet haben. Du willst der Gute Hirte für alle sein, und Du willst, dass wir teilhaben an Deiner Hirtensorge für die ganze Kirche, ja für die ganze Menschheit.

Wir vergegenwärtigen uns Deine Einsamkeit in der Nacht auf dem Ölberg und auf dem Kreuzweg. Wir wollen mit Dir wachen, auch wenn wir immer wieder ermüden und einschlafen. Wir wollen unser Kreuz tragen, als ob es Dein Kreuz wäre, immer wieder wenigstens ein Stück des Weges weit. Wir wollen auch mittragen am Kreuz anderer.

Wir wollen uns in Deiner Nachfolge hineinziehen lassen in das Mysterium der Stellvertretung, der Sühne für die Sünden der Menschheit. Es sind so viele und so vielgestaltige Sünden von der Lauheit bis zum Hass gegen Gott und gegen Menschen.

Wir wollen Dich lieben, Du unsere Stärke; Dich, Du hochgelobte Schönheit; Dich, Du Freude der Engel und der Heiligen. Wir wollen die Kirche lieben, trotz aller ihrer Schwächen, die ja auch unsere Schwächen sind; wir wollen die Kirche lieben, weil Du selbst die Kirche liebst.

Durch Dich wollen wir im Heiligen Geist Gott dem Vater eine liebende Antwort geben auf das Wort, das er gesprochen hat in der Erschaffung und in der Erlösung der Welt.

Dem Gläubigen wird ein Teilablass gewährt, der das vorstehende Sühnegebet andächtig verrichtet. Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Herz-Jesu-Fest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihegebet

Herr Jesus Christus, Erlöser der Welt! Der Heilige Geist, der uns als Frucht Deines Leidens, Sterbens und Auferstehens geschenkt worden ist, ist ausgegossen in unsere Herzen. Durch das Sakrament der Taufe hast Du Deine Hand auf uns gelegt. Durch das Sakrament der Eucharistie bist Du die Nahrung auf unserer Pilgerschaft.

Wir wollen Dir auf immer zugehören. Darum weihen wir uns Dir heute. Forme unser Herz nach dem Bild Deines Herzens. Erfülle Deine Verheißung, dass Du alle und alles an Dich ziehen wirst, auch an jenen Menschen, die Dich suchen, und an jenen, die Dir gleichgültig gegenüberstehen oder Deine Kirche hassen. Rufe alle zu Dir, damit ein Hirte sei und eine Herde. Lass die Kirche zu einem Feuer werden, das überall sichtbar in die Welt hineinleuchtet. Lass uns brennen in der Liebe zu Dir und zu den Menschen. Mache uns zu glaubhaften Boten Deines Evangeliums.

Dem Gläubigen, der das vorstehende Weihegebet andächtig verrichtet, wird ein Teilablass gewährt.

Den Gläubigen, die es gemeinsam (öffentlich) am Christkönigsfest beten, wird ein vollkommener Ablass gewährt.

Weihe an das unbefleckte Herz Mariens

Jungfrau Maria, Mutter Jesu, Mutter unseres gekreuzigten und auferstandenen Herrn!

Du warst ohne Erbsünde, Dir vertrauen wir an unser Leben, alles, was wir sind, was wir haben, was wir wollen; Dir weihen wir unser ganzes Sein.

Mutter der Barmherzigkeit, unsere Zuflucht und Zuflucht aller sündigen Menschen, unter Deinen segensreichen Schutz stellen wir uns selbst, unser Leben in Familie, Freundschaft, Beruf und Öffentlichkeit. Dir empfehlen wir alle Menschen unseres Landes. Deinem Schutz sei anvertraut die ganze Welt.

Mutter der Kirche, vor Dir erneuern wir das Versprechen unserer Taufe, durch die wir in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden. Wir versprechen, unseren Glauben in

engster Verbindung mit dem Hirten-, Lehr- und Priesteramt des Papstes und unseres Bischofs zu bekennen und zu leben. Wir wollen dies tun, besonders im Dienst an den Mitmenschen, in der Verkündigung der Frohbotschaft, in der Feier der heiligsten Eucharistie und im Empfang der Sakramente.

Königin des Himmels, sei bei Deinem göttlichen Sohne unsere mächtige Fürbitterin, dass Sein Reich festgegründet werde in unseren Herzen und in den Herzen aller Menschen, in unserem Vaterland und in der ganzen Welt. Amen.

Posvetitev brezmadežnemu Srcu Marijinemu

Devica Marija, mati Jezusova, mati našega križanega in vstalega Gospoda!

Ti si brez izvirnega greha. Tebi izročimo svoje življenje, vse kar smo, kar imamo, kar hočemo; Tebi posvetimo vse svoje bitje.

Mati usmiljena, naše pribežališče in pribežališče vseh grešnih ljudi, pod Tvoje blagoslova polno varstvo postavimo sebe, naše življenje v družini, prijateljstvu, poklicu in javnosti. Tebi priporočimo vse ljudi naše dežele. Tvojemu varstvu izročimo ves svet.

Mati Cerkve, pred Teboj obnavljamo obljubo našega krsta, po katerem smo bili sprejeti v občestvo Cerkve, božjega ljudstva. Obljubimo, da bomo vero tesno združeni z pastirsko-učeniško in duhovniško službo papeža in našega škofa priznavali in po njej živeli. To hočemo storiti v službi svojih bližnjih v oznanjevanju blagovesti Kristusa, v obhajanju presvete Evharistije in prejemanju sv. zakramentov.

Kraljica nebes, bodi pri svojem božjem Sinu naša mogočna priprošnjica, da bo njegovo kraljestvo močno utrjeno v naših srcih in v srcih vseh ljudi, v naši domovini in po vsem svetu. Amen.

DER ADVENT

Die Adventzeit hat einen doppelten Charakter: Sie ist einerseits Vorbereitungszeit auf die weihnachtlichen Hochfeste mit ihrem Gedächtnis des ersten Kommens des Gottessohnes zu den Menschen. Andererseits lenkt die Adventzeit zugleich durch dieses Gedenken die Herzen hin zur Erwartung der zweiten Ankunft Christi am Ende der Zeiten. Unter beiden Gesichtspunkten ist die Adventzeit eine Zeit hingebender und freudiger Erwartung (KJ 39).

Messe: Mit dem 1. Adventsonntag beginnt das Lesejahr A für die Sonntagslesungen (ML A/I).

Wenn nicht anders angegeben, wird in der Regel eine der Advent-Prf ausgewählt.

Als Messformulare stehen für die festfreien Wochentage bis zum 16. Dezember zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Rorate-Messe: Die Marienmesse im Advent (MB II 890) oder die entsprechenden Messen aus der Sammlung von Marienmessen (Marien-MB 3–20) können an festfreien Tagen bis zum 16. Dezember in weißer Farbe gefeiert werden mit den laufenden Lesungen vom Tag oder den angegebenen Auswahllesungen.

An allen festfreien Tagen im Advent ist es möglich, bei der Messfeier als Bußgesang das „Rorate caeli“, „Ihr Himmel, tauet den Gerechten“ zu wählen (GL 234).

- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis)

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Advent bzw. Feste und Gedenktage November

Offizium: Stundenbuch I, Lektionar I/1; LH vol. I.

Nach der Komplet: Marianische Antiphon: „Erhabene Mut-

ter des Erlösers“ (vgl. GL 530) - „Alma Redemptoris Mater“ (GL 666,1).

Segnung des **Adventkranzes**: s. Benediktionale 25, Blagoslovi 18 und GL 24.

27 So + 1. ADVENTSONNTAG

+ 1. ADVENTNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent I, feierlicher
Schlusseggen (MB II 532/Rimski Missal² 433)

L 1: Jes 2,1–5

APs: Ps 122,1–3.4–5.6–7.8–9
(Kv: 1b; GL 633,5)

L 2: Röm 13,11–14a

Ev: Mt 24,37–44 oder Mt 24,29–44

Gesänge: GL 223, GL 231, GL 790/791

Hinweis: Heute ist die Kollekte „Bruder und Schwester in Not“ der Katholischen Aktion (Überweisung wenigstens jenes Betrages, der den Durchschnittsbetrag der Sonntagskollekte übersteigt).

Das sonntägliche Taufgedächtnis

Segnung und Ausspendung des Weihwassers (MB I 335 oder MB II 1171 bzw. II² 1207) kann in allen Sonntagsmessen – auch in den Vorabendmessen – in allen Kirchen und Kapellen vorgenommen werden. Dieser Ritus ersetzt das Allgemeine Schuldbekennnis. Nach der Vergebungsbitte folgen, soweit vorgesehen, Kyrie und Gloria.

Te Deum, Gloria und Credo werden nur dann genommen, wenn sie an den einzelnen Tagen angegeben sind.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. und (außer am 30. Nov.) die eigene Quatembermesse im Advent (MB II 265).

Besondere Thematik: Frieden für die Welt.

Aktion: Sei so frei (Bruder und Schwester in Not).

28 Mo der 1. Adventwoche

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Jes 2,1–5 oder Jes 4,2–6
Ev: Mt 8,5–11
-

29 Di der 1. Adventwoche

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Jes 11,1–10
Ev: Lk 10,21–24
-

30 Mi HL. ANDREAS, Apostel / SV. ANDREJ, apostol

- F Off** vom F, Te Deum
R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegen (MB II 558/Rimski Misal² 444)
L: Röm 10,9–18
APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)
Ev: Mt 4,18–22

Gebetsanliegen des Papstes

Wir beten für ehrenamtliche Organisationen im Einsatz für menschliche Entwicklung, dass sie gute Mitarbeiter finden, die mit wachem Blick das Gemeinwohl im Auge behalten und unablässig neue Wege internationaler Zusammenarbeit suchen.

Molimo, da bi združenja prostovoljcev in neprofitne humanitarne organizacije našle primerne ljudi, ki bi se zavzemali za skupno dobro in iskali vedno nove poti do sodelovanja na mednarodni ravni.

Gebetsanliegen des Bischofs

Für alle, die sich nach Frieden und Gerechtigkeit sehnen und jene, die darunter leiden, dass es in ihrem Leben dunkel geworden ist.

Za vse, ki hrepenijo po miru in pravičnosti, predvsem za tiste, ki trpijo zaradi temine v svojem življenju.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Advent bzw. Feste und Gedenktage Dezember

1 Do der 1. Adventwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 26,1–6

Ev: Mt 7,21.24–27

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Nekrologium der †† Priester der letzten 70 Jahre (die erste Zahl in der Klammer bezeichnet das Alter, die zweite das Todesjahr)

Gedenket: P. Josef Patsch CSSR, (63/1963) – Johann Kienberger, KR (75/1963)

2 Fr der 1. Adventwoche

g **Hl. Luzius**, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 29,17–24

Ev: Mt 9,27–31

R **M** vom hl. Luzius (Com Mt oder ÖEigF² 143)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jak 1,12–18

Ev: Joh 10,11–16

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw.

II² 1132; vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Alfons Veit OSM, Prior in Kötschach (81/1962)*

3 Sa Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote in

G Indien und Ostasien

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –

Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G

1. V vom So

W **M** vom hl. Franz Xaver (Com Gb)

L: Jes 30,19–21.23–26

Ev: Mt 9,35 – 10,1.6–8

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23

Ev: Mk 16,15–20

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Arthur Brunner SJ in St. Andrä/L. (1955) – Adolf Hackl, Dr., Kpl. v. St. Egyd/Klagenfurt (34/1967) – Walter Köberl, Pf. i. R. v. Maria Rojach (88/1997)*

4 So + 2. ADVENTSONNTAG

+ 2. ADVENTNA NEDELJA

Der g der hl. Barbara und der g des hl. Johannes von Damaskus entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

- V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent III, feierlicher
Schlusssegen (MB II 532/Rimski Missal² 433)
L 1: Jes 11,1–10
APs: Ps 72,1–2.7–8.12–13.17
(Kv: vgl. 7; GL 47, oder GL 263)
L 2: Röm 15,4–9
Ev: Mt 3,1–12

Gesänge: GL 218, GL 222, GL 790/791

Gedenket: *Valentin Reinsperger, Domkapitular (82/1959),
Sr. Jacintha Brunner ÖFS (92/2018)*

5 Mo der 2. Adventwoche

g **Hl. Anno**, Bischof von Köln, Reichskanzler (RK)

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 35,1–10

Ev: Lk 5,17–26

W **M** vom hl. Anno (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *Wilhelm Hafner, GR, Pf. i. R. v St. Lorenzen im
Gitschtal (85/1971) – Br. Camillus Adolf Collini, gew. Prior
der Barm. Brüder in St. Veit/Glan (63/1973)*

6 Di der 2. Adventwoche

g **Hl. Nikolaus**, Bischof von Myra

Off vom Tag oder vom g

V **M** vom Tag

L: Jes 40,1–11

Ev: Mt 18,12–14

W **M** vom hl. Nikolaus (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 6,1–8

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *P. Leonhard Brugger OFM Cap., KH-Seelsorger
in Klagenfurt (61/1980) – P. Paulus Kaimbacher OSB,
Mag., Gym.-Dir. in St. Paul/L. (60/2010)*

7 Mi Hl. Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer

G Off vom G

1. V vom H der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

W M vom hl. Ambrosius (Com Bi oder Kl)

L: Jes 40,25–31

Ev: Mt 11,28–30

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: *Hubert Erwin Luxbacher, Mag., OStR, Dech. u. Stadtpf. v. Feldkirchen, St. Ulrich bei Feldkirchen, Tiffen u. Radweg (70/2012)*

8 Do + HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE

H EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA / BREZMADEŽNEGA SPOČETJA DEVIČE MARIJE

Off vom H, Te Deum

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 554/Rimski Missal² 443)

L 1: Gen 3,9–15.20

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4 (Kv: 1ab; GL 55,1)

L 2: Eph 1,3–6.11–12

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 527, GL 531, GL 948

Hinweis: Das Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Gedenket: *Rudolf Safran, GR, Pf. v. Mellweg (69/1996)*

9 Fr der 2. Adventwoche

g Hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatotzin), Glaubenszeuge

Off vom Tag oder vom g (Com Hl)

V M vom Tag

L: Jes 48,17–19

- Ev: Mt 11,16–19
- W **M** vom hl. Johannes Didakus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 20 bzw. Handreichung 2010, S. 46 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1249) (Com HI)
- L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (Com HI):
- L: ML IV 643 f.
- Ev: ML IV 648 ff.

Der hl. Johannes Didakus (Juan Diego Cuauhtlatotzin) wurde um das Jahr 1474 geboren und 1524 getauft. Er stammte von den Indigenas, den Ureinwohnern Mexikos. Am 9. Dezember 1531 erschien ihm auf dem Hügel Tepeyac am Rande von Mexiko-Stadt die Gottesmutter Maria mit dem Auftrag, dass der Bischof an diesem Ort der Erscheinung eine Kirche bauen sollte. Noch im selben Jahr wurde eine Kapelle errichtet und in dieser das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe zur Verehrung aufgestellt. Johannes Didakus lebte in dieser Kapelle als Büsser und Beter bis zu seinem Tod 1548. Papst Johannes Paul II. hat ihn 2002 heiliggesprochen.

Gedenket: *P. Heinrich Schöpf CSSR (75/1963) – Franz Pirker, GR., Pf. i. R. v Ruden (73/1974) – Wilhelm Freytag, SCJ, KR, Provisor v. Obermillstatt (75/2014)*

10 Sa der 2. Adventwoche

g **Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto**

- Off** vom Tag oder vom g (Com Maria)
1. V vom So
- V **M** vom Tag
L: Sir 48,1–4.9–11
Ev: Mt 17,9a.10–13
- W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (Com Maria, oder zB Maria, die auserwählte Tochter Israels, Marien-MB 4,2), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV 56)
Ev: Lk 1,26–38 (ML IV 57)

Das Heiligtum von Loreto ist der Ursprung einer

Marienverehrung, die besonders das Geheimnis der Menschwerdung Jesu Christi und das evangelische Beispiel der Heiligen Familie von Nazareth betrachtet. Der Überlieferung nach haben Engel in der Nacht vom 9. auf den 10. Dezember 1294 das Haus von Nazareth nach Loreto in der Nähe von Ancona getragen. Die Lauretanische Litanei hat hier ihren Ursprung. Das Heilige Haus von Loreto wurde an vielen Orten nachgebaut. Papst Benedikt XV. erklärte Unsere Liebe Frau von Loreto zur Patronin der Luftfahrt.

Gedenket: *Josef Sadleder, Pf. v. Dt. Griffen (56/1953) – Johann Lutschovnik, Dr., KR, Pf. i. R. v. St. Johann im Rosental (76/1958) – P. Angelus Beheim OFM Cap. in Klagenfurt (78/1960)*

11 So + 3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)

+ 3. ADVENTNA NEDELJA

Der g des hl. Damasus I. entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

V od. **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent II,
ROSA feierlicher Schlussegens (MB II 532/Rimski Missal² 433)

L 1: Jes 35,1–6a.10

APs: Ps 146,6–7.8–9a.9b–10
(Kv: vgl. Jes 35, 4; GL 229)

L 2: Jak 5,7–10

Ev: Mt 11,2–11

Gesänge: GL 228, GL 360, GL 798

Gedenket: *P. Josef Schröck SJ in St. Andrä/L. (90/1960) – P. Beda Peters OSB, GR, Dekan, Pfarrvikar i. R. von St. Georgen i. L. (67/1986) – Anton Münzer, GR, Pf. i. R. v. Afritz (88/2001)*

12 Mo der 3. Adventwoche

g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

V **M** vom Tag

L: Num 24,2–7.15–17a

Ev: Mt 21,23–27

- W **M** vom Gedenktag Unserer Lieben Frau (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage 2010, S. 21 bzw. Handreichung 2010, S. 47 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1250) (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 7,10–14; 8,10 (ML IV [2007] 410)
 oder Jes 7,10–14 (ML IV 512)
 Ev: Lk 1,39–48 (ML IV [2007] 411)
 oder Lk 1,39–47 (ML IV 668)

Am Gedenktag Unserer Lieben Frau von Guadalupe wird die Jungfrau und Gottesmutter Maria verehrt. 1531 erschien auf dem Berg Tepeyac am Rande der Stadt Mexiko dem getauften Indigenen Johannes Didakus die Jungfrau Maria als „dunkelhäutige junge Frau“. Sie beauftragte ihn, am Erscheinungsort ein Heiligtum errichten zu lassen. Mit ihrem Auftrag ging Johannes Didakus zum zuständigen Bischof. Durch das Rosenwunder am 12. Dezember wurde der Bischof von der Echtheit des Auftrags überzeugt, so ließ er noch im selben Jahr dort eine Kapelle erbauen. Wegen der vielen Pilgerströme war es 1695 nötig, die große Basilika zu errichten, in der Maria, das Gnadenbild Unserer Lieben Frau von Guadalupe, verehrt wird. Guadalupe ist heute der meistbesuchte römisch-katholische Wallfahrtsort der Welt.

Gedenket: P. Ignaz Mühlleitner SJ, (86/1959) – P. Konstantin Hochhod OFM Cap in Klagenfurt (78/1982) – P. Josef Wamser SJ, gew. Seelsorger in St. Andrä i. L. (77/1983) – Vinzenz Zaletel, GR, Prov. i. R. v. Rinkenbergr (83/1995)

13 Di der 3. Adventwoche

- g Hl. Odilia**, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass (RK)
g Hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus
Off vom Tag oder von einem g (hl. Luzia: eig BenAnt und MagnAnt)
 V **M** vom Tag
 L: Zef 3,1–2.9–13
 Ev: Mt 21,28–32
 W **M** von der hl. Odilia (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 35,1–4c.5–6.10

Ev: Lk 11,33–36

R **M** von der hl. Luzia (Com Mt oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 10,17 – 11,2

Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: P. Konrad Seliger OT in Friesach (84/1967) –
Karl Stückler, Dr., (43/1973) – P. Johann Möslinger SJ, Dr.,
(41/1975)

14 Mi Hl. Johannes vom Kreuz, Ordenspriester,

G Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Johannes

L: Jes 45,6b–8.18.21b–25

Ev: Lk 7,18b–23

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,1–10a

Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: Franz Schegerer, Pf. i. R. v. Waisach (74/1963)
– Friedrich Kernler, Dr., GR, Pf. v. Markt Griffen (70/1980)

15 Do der 3. Adventwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 54,1–10

Ev: Lk 7,24–30

Gedenket: Josef Peter, Dr., GR., Dech. u. Stadtpf. v. Straß-
burg (62/1958)

16 Fr der 3. Adventwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jes 56,1–3a.6–8

Ev: Joh 5,33–36

Gedenket: Ferdinand Gindele, KR (83/1959) – Alois
Nagelschmied, Pf. i. R. v. Lind/Velden (79/1963) – P. Karl
Postruschnig SJ, gew. Seelsorger v. Welzenegg (81/1983)
– Edgar Gorniok, Pf. i. R. (74/2014)

**Anmerkungen
für die Tage vom 17. bis 24. Dezember**

Die Messe ist immer vom Tag, Prf Advent, besonders Advent V.

Gebotene Gedenktage (G) können nur wie nichtgebundene Gedenktage (g) gefeiert werden; Kommemo-ration in Lesehore, Laudes und Vesper möglich (vgl. Einleitung S. 18).

Bei der Messfeier kann das Tagesgebet des g anstelle des Tagesgebetes der Adventmesse genommen werden.

Zur Auswahl der Perikopen vgl. ML IV 47.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):
[www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Werktage im Advent](http://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise:Werktage%20im%20Advent)

Laudes und Vesper haben täglich eigene Antiphonen; zum Magnificat in der Vesper sind die O-Antiphonen zu nehmen.

Die O-Antiphonen (vgl. GL 222 und GL 792) können in der Messe als Ruf vor dem Evangelium verwendet werden.

17 Sa der 3. Adventwoche

Off vom 17. Dez.
1. V vom So, MagnAnt vom 17. Dez.

V **M** vom 17. Dez.
L: Gen 49,1a.2.8–10
Ev: Mt 1,1–17

Gedenket: *Johann Safran, Pf. v. Pisweg (74/1955) – Josef Mihelič, Prov. v. St. Johann am Forst (65/1969)*

**18 So + 4. ADVENTSONNTAG
+ 4. ADVENTNA NEDELJA**

Off vom Sonntag bzw. 18. Dez., 4. Woche, Te Deum
V **M** vom Sonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher
Schlusssegen (MB II 532/Rimski Missal² 433)
L 1: Jes 7,10–14
APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6
(Kv: vgl. 7c.10b; GL 633,3)

L 2: Röm 1,1–7

Ev: Mt 1,18–24

Gesänge: GL 227, GL 231, GL 795

Gedenket: *Isidor Mais, GR, Pf. v. Arriach (89/1975) – s/Johann Enthofer SJ, Kpl. in St. Andrä/L. (70/1988) – Ignaz David, KR, Pf. v. Damtschach und Dechant von Rosegg (73/2005)*

19 Mo der 4. Adventwoche

Off vom 19. Dez.

V **M** vom 19. Dez.

L: Ri 13,2–7.24–25a

Ev: Lk 1,5–25

Gedenket: *P. Jakob Pichler, OFM Cap, GR (76/1979) – P. Karl Vahler SJ, gew. Seelsorger in Klagenfurt (77/1983)*

20 Di der 4. Adventwoche

Off vom 20. Dez.

V **M** vom 20. Dez.

L: Jes 7,10–14

Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: *P. Agnellus Neurauter OSM, Kpl. in Kötschach (72/1973)*

21 Mi der 4. Adventwoche

Off vom 21. Dez.

V **M** vom 21. Dez.

L: Hld 2,8–14 oder Zef 3,14–17

Ev: Lk 1,39–45

Gedenket: *Heinrich Schmitz, GR, Pf. i. R. v. Zedlitzdorf (94/1969)*

22 Do der 4. Adventwoche

Off vom 22. Dez.

V **M** vom 22. Dez.

L: 1 Sam 1,24–28

Ev: Lk 1,46–56

Gedenket: *P. Otto Werner SJ, gew. Spir. des Priesterseminars (70/1952) – P. Raphael Wacker OSB, GR, Pfarrvikar*

*in Pustritz (71/1984) – Karl Sümeecz, KR, Pf. u. Dekanats-
Adm. em. in Zweinitz (77/1985)*

23 Fr der 4. Adventwoche

g Hl. Johannes von Krakau, Priester

Off vom 23. Dez., Kommemoration des g möglich

V **M** vom 23. Dez., Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Johannes

L: Mal 3,1–4.23–24

Ev: Lk 1,57–66

Gedenket: *Albert Blasi, Pf. v. St. Marein i. L., GR (71/1955)
– Franz Repnik, GR, Pf. v. Augsdorf (65/1968)*

24 Sa der 4. Adventwoche

Off m 24. Dez.

1. V vom H der Geburt des Herrn; die Komplet entfällt für jene, die die Vigil und die M in der Heiligen Nacht mitfeiern..

V **M** am Morgen, Prf Advent V

L: 2 Sam 7,1–5.8b–12.14a.16

Ev: Lk 1,67–79

V **M** Vigilmesse: am Heiligen Abend (vgl. Anmerkung MB II 38 bzw. II² 36), Prf Advent (V)

L: Jes 62,1–5 oder Apg 13,16–17.22–25

APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29

(Kv: 2a; GL 657,3)

Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

DIE WEIHNACHTSZEIT

Die Gedächtnisfeier der Geburt des Herrn und seines offenbarenden Erscheinens bildet den besonderen Charakter der Weihnachtszeit. Sie reicht von der ersten Vesper der Geburt des Herrn bis zum Sonntag nach Erscheinung des Herrn einschließlich (KJ 32, 33).

W **M** **am Heiligen Abend**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 534/Rimski Misal² 434)

L 1: Jes 62,1–5

APs: Ps 89,20a u. 4–5.16–17.27 u. 29

(Kv: 2a; GL 657,3)

L 2: Apg 13,16–17.22–25

Ev: Mt 1,1–25 (oder 1,18–25)

Gesänge: GL 218, GL 236, GL 809

Zu den Worten „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – im Credo knien heute und morgen alle nieder.

25 So + HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN + GOSPODOVO ROJSTVO

H Weihnachten

Off vom H, Te Deum

W **M in der Heiligen Nacht**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 534/Rimski Missal² 434)

L 1: Jes 9,1–6

APs: Ps 96,1–2.3 u. 11.12–13a
(Kv: vgl. Lk 2,11; GL 635,3)

L 2: Tit 2,11–14

Ev: Lk 2,1–14

Gesänge: GL 243, GL 252, GL 803

W **M am Morgen**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)

L 1: Jes 62,11–12

APs: Ps 97,1 u. 6.11–12 (Kv: GL 635,4)

L 2: Tit 3,4–7

Ev: Lk 2,15–20

Gesänge: GL 241, GL 806, GL 803

W **M am Tag**, Gl, Cr, Prf Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)

L 1: Jes 52,7–10

APs: Ps 98,1.2–3b.3c–4.5–6
(Kv: vgl. 3cd; GL 55,1 oder GL 800)

L 2: Hebr 1,1–6

Ev: Joh 1,1–18 (oder 1,1–5.9–14)

Gesänge: GL 241, GL 251, GL 803

Jeder Priester darf heute diese drei Messen feiern, jedoch nur zur jeweils entsprechenden Zeit: die erste in der Nacht, die zweite am Morgen, die dritte am Tag.

Hinweis: Das Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Gedenket: *Johann Sukič, Pf. in Vorderberg (64/1974) – Jakob Kolarič CM, Dr., Hausgeistl. i. R. in St. Peter bei St. Jakob (84/1984)*

26 Mo HL. STEPHANUS, erster Märtyrer
SV. ŠTEFAN, prvi mučenec

- F Off** vom F, eig Ps und 1. Woche, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- R M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
Schlussegen (MB II 560/Rimski Missal² 445
oder 534/Rimski Missal² 434)
- L: Apg 6,8–10; 7,54–60
APs: Ps 31,3b–4.6 u. 8.16–17
(Kv: vgl. 6a; GL 308,1)
Ev: Mt 10,17–22

Gesänge: GL 247, GL 806, GL 971

Segnung von Salz und Wasser, s. Benediktionale 193
und Blagoslovi 39.

Gedenket: *P. Willibald Helfort OT in Friesach (1954) – Arnold Etgen, Prov. v. Mallnitz (60/1969) – Valentin Büchler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Radlach-Steinfeld (84/1974) – P. Rudolf Lothar OSB, gew. Prov. in Kleinkirchheim (55/1983) – Anton Goršek, GR, Pf. v. Pusarnitz (69/1988)*

27 Di HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist
SV. JANEZ, apostol in evangelist

- F Off** vom F, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- W M** vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
Schlussegen (MB II 558 oder 534/Rimski Misal²
444 oder 434)

L: 1 Joh 1,1–4
APs: Ps 97,1–2.5–6.11–12 (Kv: 12a; GL 444)
Ev: Joh 20,2–8

Segnung des Johannisweines, s. Benediktionale 38, Blagoslovi 42.

Gedenket: *Josef Steinhauser, Dr., GR, Pf. v. St. Martin in Villach (74/1978) – P. Johannes Rosche SJ (68/1979) – P. Josef Lehrbaum SDB, Seelsorger in Klagenfurt St. Josef-Siebenhügel (82/2008)*

28 Mi UNSCHULDIGE KINDER NEDOLŽNI OTROCI

F Off vom F, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

R M vom F, Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher
Schlussegen (MB II 534/Rimski Misal² 434)
L: 1 Joh 1,5 – 2,2
APs: Ps 124,2–3.4–5.7–8 (Kv: 7a; GL 651,3)
Ev: Mt 2,13–18

Kindersegnung, s. Benediktionale 34 und Blagoslovi 33.

Gedenket: *Johann Piwonka, Ehrendomherr, GR, Pf. v. Radenthein (57/2000) – Theodor Mensink SCJ, KR, Pf. i. R. und Dech. em. v. Millstatt (88/2005), Lorenz Petricig, GR, Pf. i. R. von St. Egyden/Drau (91/2018) – Univ. Prof. Dr. Karl Heinz Frankl (81/2019), GR Simon Wutte, Pfr. i. R. von Schwabegg (88/2020)*

29 Do 5. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV 5. DAN BOŽIČNE OSMINE

g Hl. Thomas Becket, Bischof von Canterbury, Märtyrer
Off von der Weihnachtsoktav, Te Deum, Kommemo-
ration des g möglich
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V

W M vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom
hl. Thomas, Prf etc wie am 25. Dez.
L: 1 Joh 2,3–11
APs: Ps 96,1–2.3–4.5–6 (Kv: 11a; GL 635,6)
Ev: Lk 2,22–35

Gedenket: *Johann Stückler, Pf. i. R. v. Brückl (69/1959) – Stefan Schweiß, Pf. i. R. v. St. Donat (77/1960) – P. Hartwig Labi OSB, Gym.-Prof. i. R., GR (82/1965)*

**30 Fr + FEST DER HEILIGEN FAMILIE
+ SV. DRUŽINA**

- F Off** vom F, Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. V
- W M** vom F (MB II 44 bzw. II² 42), Gl, Prf etc wie am 25. Dez., feierlicher Schlussegens (MB II 534/ Rimski Missal² 434)
- L: Sir 3,2–6.12–14 oder
Kol 3,12–21
- APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1; GL 71,1)
- Ev: Mt 2,13–15.19–23

Gedenket: *Franz Scheider, Prov. i. R. aus der Erzdiözese Wien, gest. in Straßburg (1965) – Christoph Messner, Mag., KR, Dir. der RPA, Prov. v. Maria Wörth (63/1998)*

**31 Sa 7. TAG DER WEIHNACHTSOKTAV
7. DAN BOŽIČNE OSMINE**

- g Hl. Silvester I.**, Papst
- Off** von der Weihnachtsoktav, Te Deum, in Lesehore und Ld Kommemoration des g möglich
1. V vom H der Gottesmutter Maria
- W M** vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Silvester, Prf etc wie am 25. Dez.
- L: 1 Joh 2,18–21
- APs: Ps 96,1–2.11–12.13 (Kv: 11a; GL 635,6)
- Ev: Joh 1,1–18

Gesänge zum Jahresschluss – Neujahr:
GL 45,1; GL 257; GL 258; GL 380

Gedenket: *Raimund Jochum, Pf. v. Paternion, GR (64/1966) – Jakob Fatur, GR, Prov. in Zeltschach (91/1973) – Sr. Gemma Neumann SCSC (80/2017)*

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für alle, die an der Erziehung junger Menschen mitwirken, dass sie glaubwürdige Zeugen seien, mehr zu Geschwisterlichkeit als zu Konkurrenzdenken erziehen und vor allem den Jüngsten und Verletzlichsten helfen.

Molimo, da bi bili vzgojitelji verodostojni pričevalci, da bi učili bratstvo, in ne tekmovalnosti ter še posebej pomagali najbolj ranljivim mladim.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Güte begleite uns in diesem Jahr, damit wir Frieden finden und das Miteinander pflegen.

Božja dobrota naj nas spremlja v tem letu, da bomo našli mir in živeli v slogi.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage in der Weihnachtszeit bzw. Feste und Gedenktage Jänner

1 So + Neujahr, Oktavtag von Weihnachten

H HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

MARIJA, SVETA BOŽJA MATI

Heute ist Weltfriedenstag.

Off vom H, Te Deum

M vom H, Gl, Cr, Prf Maria I oder Weihn, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 554 oder 536 / Rimski Missal² 434 oder 443 oder 548/I / Rimski Missal² 439)

L 1: Num 6,22–27

APs: Ps 67,2–3.5.6 u. 8 (Kv: 2a; GL 46,1)

L 2: Gal 4,4–7

Ev: Lk 2,16–21

Gesänge: GL 258, GL 957, GL 803

Hinweis: Das Hochfest der Gottesmutter Maria ist ein gebotener Feiertag mit Applikationspflicht (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Gedenket: Alois Felderer, Pf. i. R. v. Zwickenberg (75/1957) – P. Adalbert Kuchenbuch C. Pp. S. (53/1960) – Valentin Brandstätter, KR, Dech. u. Propst-Pf. v. Eberndorf (76/1968) – Josef Köstner, Dr., Bischof v. Gurk (76/1982)

Festfreie Tage der Weihnachtszeit

Als Messformulare stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag mit verschiedenen Tagesgebeten vor bzw. nach Erscheinung
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (z. B. Jahresgedächtnis).

Die **Perikopen** der Wochentage (ML IV) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der Woche der Weihnachtszeit treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

[https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage in der Weihnachtszeit bzw. Feste und Gedenktage Jänner](https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise:Sonn-undFesttageimLesejahrA_bzw.WerktageinderWeihnachtszeitbzw.FesteundGedenktageJaenner)

2 Mo Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von

G Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer

Off vom G, 2. Woche, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** von den hl. Basilius und Gregor (Com Bi oder Kl),
Prf Weihn

L: 1 Joh 2,22–28

Ev: Joh 1,19–28

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mt 23,8–12

Gesänge: GL 238, GL 252, GL 809

Gedenket: P. Richard Banka SDB, gew. Stadtpf. v. Klagenfurt – St. Ruprecht (73/1972) – Wilhelm Mucher, Kan. u. Stifts-Pf. v. Maria Saal (65/1982) – Franz Auer, KR, Dech. em. u. Pf. v. Maria Pulst (84/1995)

3 Di der Weihnachtszeit

g Heiligster Name Jesu

Off vom 3. Jän. oder vom g

W **M** vom 3. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 2,29 – 3,6

Ev: Joh 1,29–34

W **M** vom heiligsten Namen Jesu (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 10 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1233), Prf Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 2,1–11 (ML IV [2007] 764
oder ML I/A 325)

Ev: Lk 2,21–24 (ML IV [2007] 765)

Die Verehrung des heiligsten Namens Jesu kommt im Mittelalter auf und wird vor allem durch den Franziskanerorden verbreitet. Seit 1721 fand sich das Namen-Jesu-Fest an verschiedenen Daten im Kalender. Die Namensgebung Jesu war bei der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils mit dem 1. Jänner verbunden worden. Im römischen Messbuch vom Jahre 2002 wird die Namensgebung wieder als eigener Gedenktag begangen. Das Geheimnis dieses Tages lässt sich zusammenfassen in dem Wort des Philipperbriefes: Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihre Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: Jesus Christus ist der Herr – zur Ehre Gottes des Vaters (Phil 2,9–11).

Gedenket: Jakob Recktenwald, Pf. v. Timenitz (81/1969) – Josef Rudl, gew. Pf. v. Gallizien (86/1970)

4 Mi der Weihnachtszeit

Off vom 4. Jän.

W **M** vom 4. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 3,7–10

Ev: Joh 1,35–42

Gedenket: P. Desiderius Weichselbaumer CMM, Prov. in Taggenbrunn (47/1956)

5 Do der Weihnachtszeit

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom 5. Jän.

1. V vom H Erscheinung des Herrn

W **M** vom 5. Jän., Prf Weihn

L: 1 Joh 3,11–21

Ev: Joh 1,43–51

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Marko Lastro, GR, Prov. v. Lavamünd, Ettendorf,
St. Lorenzen am Lorenzenberg (56/2016)

Hinweis: Morgen ist die Kollekte für die Päpstlichen
Missionswerke zugunsten der Ausbildung von Pries-
tern aus allen Völkern.

6 Fr + ERSCHEINUNG DES HERRN + GOSPODOVO RAZGLAŠENJE

H **Off** vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Ersch, in den Hg I–III eig Ein-
schub, feierlicher Schlusseggen (MB II 538/
Rimski Missal² 435)

L 1: Jes 60,1–6

APs: Ps 72,1–2.7–8.10–11.12–13

(Kv: 11; GL 260)

L 2: Eph 3,2–3a.5–6

Ev: Mt 2,1–12

Gesänge: GL 261, GL 262, GL 810

Segnungen zum H Erscheinung des Herrn, s. Benedik-
tionale 41 und Blagoslovi 49.

Abschluss der Sternsingeraktion.

Hinweis: Heute ist die Kollekte für die Päpstlichen
Missionswerke zugunsten der Ausbildung von Pries-
tern aus allen Völkern.

Hinweis: Das Hochfest der Erscheinung des Herrn ist
ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl.
CIC §1247 bzw. § 534).

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute
nicht gefeiert werden.

Gedenket: *Siegfried Kutta, GR, OstR, Pf. v. Villach-Heiligenkreuz (66/2007)*

7 Sa der Weihnachtszeit

g Hl. Valentin, Bischof von Rätien (RK)

g Hl. Raimund von Peñafort, Ordensgründer
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom 7. Jän. (Invitatorium vom H Erscheinung
des Herrn, StG I, 358 oder 371) oder von einem g
1. V vom F Taufe des Herrn

W **M** vom 7. Jän., Prf Ersch oder Weihn

L: 1 Joh 3,22 – 4,6

Ev: Mt 4,12–17.23–25

W **M** vom hl. Valentin (Com Bi oder ÖEigF² 23), Prf
Ersch oder Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mt 28,16–20

W **M** vom hl. Raimund (Com Ss), Prf Ersch oder Weihn

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 5,14–20

Ev: Lk 12,35–40

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Johann Minder, gew. Prov. v. Wölfnitz/ Sau alpe
(90/1972) – Sr. Elmaris Prinz CPS (90/2018)*

8 So + TAUFE DES HERRN / + JEZUSOV KRST

F Der g des hl. Severin entfällt in diesem Jahr.

Off vom F, 3. Woche, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlussegens
(MB II 548–553/Rimski Missal² 439–442)

L 1: Jes 42,5a.1–4.6–7

APs: Ps 29,1–2.3ac–4.3b u. 9b–10

(Kv: vgl. 11b; GL 263)

L 2: Apg 10,34–38

Ev: Mt 3,13–17

Gesänge: GL 357 GL 489, GL 810,1.3.5.

Gedenket: *Konrad Mente, Pf. v. Gölttschach (69/1952) – Anton Miklavčič, GR, Slow. Seelsorger in Spittal/Drau (71/1975) – Johann Duller, Rel.-Prof. i. R., KR (75/2008)*

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach dem F der Taufe des Herrn bis zum Dienstag vor dem Aschermittwoch und vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag vor dem 1. Adventssonntag. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
 - die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
 - Wochentagsmessen (MB II 275–304)
 - Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
 - Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
 - Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für besondere Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene.

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebete (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe I) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werkstage im Jahreskreis (I) bzw. Feste und Gedenktage Jänner

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar I/4; LH vol. III.

Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Sei begrüßt, o Königin“, - „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

9 Mo der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 282; Gg 301; Sg 276

L: Hebr 1,1–6

Ev: Mk 1,14–20

Gedenket: Adam Hefter, Dr., freiresignierter Fürstbischof v. Gurk, Titl.-Erzbischof v. Maximianopolis (98/1970)

10 Di der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,3; Gg 286; Sg 288

L: Hebr 2,5–12

Ev: Mk 1,21–28

Gedenket: P. Franz Melzer SJ, gew. Spir. am Priesterseminar in Klagenfurt (80/1971) – Jakob Strekelj, GR, Pf. i. R., gew. Prov. v. Gorentschach (82/1973) – Ferdinand Kanzian, GR, Pf. i. R. v. St. Marein/L. (85/2003) – August Klampfer, gew. Prov. in Kärnt. Laßnitz (95/2004)

11 Mi der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 11; Gg 280; Sg 280

L: Hebr 2,11–12.13c–18

Ev: Mk 1,29–39

Gedenket: P. Ignatius Frei OSB, KR, Dech. em. v. St. Andrä/L., gew. Stifts-Pf. v. St. Paul/L. (82/1972) – P. Konstantin Haasler SJ, gew. Prov. v. St. Ulrich/ Goding (78/1982) – Johann Winkler, GR, OStR, Religionsprof. i. R. (87/2016)

12 Do der 1. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 286; Sg 286

L: Hebr 3,7–14

Ev: Mk 1,40–45

Gedenket: *Johann Fellner, Domkapitular, KR, gew. Dompfarrer u. Dech. v. Klagenfurt-Stadt (67/1969) – Nikolaus Müllen, Rel.-Hauptlehrer i. R. (79/1975) – Wilhelm Pipp, Pf. i. R. v. St. Niklas/Drau (74/1979)*

13 Fr der 1. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 302; Sg 303

L: Hebr 4,1–5.11

Ev: Mk 2,1–12

w **M** vom hl. Hilarius (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 2,18–25

Ev: Mt 5,13–19

Gedenket: *P. Anton Unger CPPS, GR, Prov. i. R. v. St. Georgen am Sandhof (98/2011) – P. Fritz Grassl SDB, Seniorkaplan in Klagenfurt-St. Josef (74/2014)*

14 Sa der 1. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 278; Sg 278

L: Hebr 4,12–16

Ev: Mk 2,13–17

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Robert Krappinger, Pf. i. R. v. St. Martin/ Ponfeld (85/1965) – Karl Hauser, Pf. i. R. v. Moosburg (89/1972)*

15 So + 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 2. NAVADNA NEDELJA

Off om Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen

L 1: Jes 49,3.5–6

APs: Ps 40,2 u. 4ab.7–8.9–10
(Kv: vgl. 8a.9a; GL 31,1)

L 2: 1 Kor 1,1–3

Ev: Joh 1,29–34

Gesänge: GL 481,4.6.7, GL 385, GL 903

Gedenket: *Johann Nagele, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/ Reichenau (73/1960) – Pius Petschenig, GR, Pf. v. Pörtschach/Wörthersee (81/2013)*

16 Mo der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,2; Sg 529,15

L: Hebr 5,1–10

Ev: Mk 2,18–22

Gedenket: *Christian Mirbach, Pf. i. R. v. Baldramsdorf (74/1959) – Thomas Schuhbrand, Prov. v. Glödnitz u. Dt. Griffen (60/1967) – Philipp Bugelnig, DDr., KR, Prälat, Dompropst (89/1983) – Josef Godina, Hausgeistl. in Bleiburg (87/1986) – P. Anton Keplinger SJ (82/1991)*

17 Di **Hl. Antonius**, Mönchsvater in Ägypten

G Off vom G

W M vom hl. Antonius

L: Hebr 6,10–20

Ev: Mk 2,23–28

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 6,10–13.18

Ev: Mt 19,16–26

Heute ist der **Tag des Judentums** zum bußfertigen Gedenken an die jahrhundertelange Geschichte der Vorurteile und Feindseligkeiten zwischen Christen und Juden und zur Entwicklung und Vertiefung des christlich-jüdischen Gesprächs.

Vom 18. bis 25. Jänner wird die **Gebetswoche für die Einheit der Christen** begangen. Thema: Tut Gutes! Sucht das Recht! (Jes 1,17) In den Gottesdiensten soll

für die Wiedervereinigung der Christen gebetet werden (Fürbitten). Die Messe um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047 bzw. II² 1062–1069, eig Prf; ML VIII 110–130) kann an allen Tagen (auch am Sonntag) gefeiert werden.

Gedenket: *P. Bruno Jelen OSB, Prov. v. St. Georgen/L. (49/2002)*

18 Mi der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 237; Gg 350,7; Sg 525,2
L: Hebr 7,1–3.15–17
Ev: Mk 3,1–6

Gedenket: *Martin Skorianz, GR, Pfr. v. Suetschach (67/1981)*

19 Do der 2. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 349,4; Sg 525,2
L: Hebr 7,25 – 8,6
Ev: Mk 3,7–12

Gedenket: *P. Bonifaz Schmittfull OSB Oliv., Prior, GR, Tanzenberg (70/1952) – P. Josef Tiefenbacher C. Pp. S., gew. Seelsorger u. Volksmiss. i. d. Diözese Gurk (60/1970)*

20 Fr der 2. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Fabian**, Papst, Märtyrer

g **Hl. Sebastian**, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1047 (1069); Gg 1039 (1061); Sg 1040 (1062)
L: Hebr 8,6–13
Ev: Mk 3,13–19

r **M** vom hl. Fabian (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 5,1–4

Ev: Joh 21,1.15–17

r **M** vom hl. Sebastian (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 3,14–17

Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: Guido Zernatto, GR, Rel.-Prof. i. R. (73/1952) – Josef Graf, Pf. i. R. v. Hohenfeld (74/1969) – Werner Klüger, Rel.-Lehrer i. R. (72/1985) – Paul Nikisch, GR, Pf. in R. v. Greifenburg (81/1985) – Gerhard Weiß, KR, Pf. i. R. v. Welzenegg (85/1998)

21 Sa der 2. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Meinrad**, Mönch auf der Reichenau, Einsiedler, Märtyrer (RK)

g **Hl. Agnes**, Jungfrau, Märtyrin in Rom

g **Marien-Samstag**

Off vom Tag oder von einem g (hl. Agnes: Ld eig)
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,2; Gg 348,3; Sg 131 (129)

L: Hebr 9,2–3.11–14

Ev: Mk 3,20–21

r **M** vom hl. Meinrad (Com Or oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,12–19

Ev: Mt 16,24–27

r **M** von der hl. Agnes (Com Mt oder Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 13,44–46

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Walter Sauer, Chorherr v. Klosterneuburg, Prov. v. Heiligengeist/Villach (63/1954) – P. Erhard Schmid OSB, GR, Stiftsdekan in St. Paul/L. (70/1960) – Alois Liesinger, Pf. v. St. Gertraud (69/1991)

22 So + 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 3. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Vinzenz entfällt in diesem Jahr.

Heute ist der „Sonntag des Wortes Gottes“ – zusätzliches Zeichen der besonderen Verehrung des Wortes Gottes.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segn
L 1: Jes 8,23b – 9,3
APs: Ps 27,1.4.13–14 (Kv: 1a; GL 38,1)
L 2: 1 Kor 1,10–13.17
Ev: Mt 4,12–23 (oder 4,12–17)
Gesänge: GL 448, GL 485, GL 927

GR **M** um die Einheit der Christen (MB II 1040–1047
bzw. II² 1062–1069), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
Schlusssegn
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII
110–130)
Gesänge: GL 477, GL 481,1.6.7, GL 923

Gedenket: Franz Zeller, *Pf. i. R. v. Radweg* (83/1960) –
Anton Pelnar, *KR, Pf i. R. v. St. Stefan/Gail* (91/1962) –
P. Franz Gnam CSSR (76/1963) – P. Engelbert Maaß SJ,
Klagenfurt (87/1974) – Christian Leitner, *GR, Prov. in Kl.*
St. Veit (76/1976) – Sr. Hemma Wernig OFS (85/2018)

23 Mo der 3. Woche im Jahreskreis

g Sel. Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1104,1 (1136,1); Gg 1105 (1137);
Sg 1107 (1139)
L: Hebr 9,15.24–28
Ev: Mk 3,22–30

w **M** vom sel. Heinrich (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 6,12–19
Ev: Mt 5,13–19

24 Di Hl. Franz von Sales, Bischof von Genf,

G Ordensgründer, Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Franz (Com Bi oder Kl)
L: Hebr 10,1–10
Ev: Mk 3,31–35

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,8–12

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *Sebastian Unterluggauer, Rel.-Hauptlehrer i. R. (76/1968) – Franz Reinthaler, GR, Prov. in Kaming (67/1969) – P. Engelbert Rampitsch OSB, gew. Stifts dekan v. St. Paul/L. (89/1993)*

25 Mi BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS SPREOBRNITEV APOSTOLA PAVLA

F Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/Rimski Missal² 444)

L: Apg 22,1a.3–16 oder Apg 9,1–22

APs: Ps 117,1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)

Ev: Mk 16,15–18

Gedenket: *P. Peter Stöcklein, Herz-Jesu-Priester (80/1966) – Wilhelm Jaich, GR, Prov. i. R. v. Eberstein (86/2008), KR Mag. Richard Kogler, Pfr. i. R. von Maria Gail (88/2021)*

26 Do Hl. Timotheus und hl. Titus, Bischöfe,

G Apostelschüler

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M von den hl. Timotheus und Titus (Com Bi)

L: 2 Tim 1,1–8 oder Tit 1,1–5

Ev: Mk 4,21–25

oder aus den AuswL, zB:

Lk 10,1–9

Gedenket: *P. Method Turnšek O. Cist., Dr., Seelsorger in Rechberg (66/1976) – Hermann Millechner, KR, Pf. in Theißenegg (84/1987)*

27 Fr der 3. Woche im Jahreskreis

g Hl. Angela Meríci, Jungfrau, Ordensgründerin

Off vom Tag oder vom g

gr M om Tag, zB: Tg 311,19; Gg 221 (220);
Sg 1048 (1070)

L: Hebr 10,32–39

Ev: Mk 4,26–34

w M von der hl. Angela (Com Jf oder Ez)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,7b–11

Ev: Mk 9,34–37

Gedenket: *P. Meinrad Gottwald OSB, Oliv., Dr., Theol.-Prof. em. (62/1953) – Thomas Klinar, Dr., Domherr in Laibach/Ljubljana, Flüchtlingsseelsorger (78/1962) – Matthäus Igerc, GR, Pf. i. R. v. Neuhaus (83/1995) – Sr. Bonaventura Öller CPS (90/2020)*

28 Sa Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester,

G Kirchenlehrer

Off vom G, eig BenAnt

1. V vom So

W **M** vom hl. Thomas (Com Kl oder Ss)

L: Hebr 11,1–2.8–19

Ev: Mk 4,35–41

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 7,7–10.15–16

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *Josef Knolz, Pf. i. R. v. Zeltschach (73/1953) – Christoph Zebedin, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Hermagor (73/1969) – Franz Posch, GR, Pf. v. Globasnitz (78/1983) – Jakob Obersteiner, DDr., Prälat, KR, Theol.-Prof. em. (91/1994) – Stefan Hofer SJ, Geistl. Begleiter in St. Andrä i. Lav. (82/2008) – Sr. Antonia-Maria Thurnher CPS (79/2018)*

29 So + 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 4. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegens

L 1: Zef 2,3; 3,12–13

APs: Ps 146,5 u. 7.8–9a.9b–10

(Kv: Mt 5,3; GL 71,1)

L 2: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 5,1–12a

Gesänge: GL 543, GL 458, GL 717

Gedenket: *Heinrich Schulte, Pf. v. Hörzendorf (77/1954)*

30 Mo der 4. Woche im JahreskreisA

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1080 (1110);
Sg 303
L: Hebr 11,32–40
Ev: Mk 5,1–20

Gedenket: *Alois Leitner, Pf. v. St. Oswald/Hornburg (78/1963) – P. Friedrich Steiner OFM Cap in Klagenfurt (81/1975) – Christian Srienc, Msgr. KR, Pf. i. R. v. St. Michael/Bleiburg (91/2002)*

31 Di Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

- G Off** vom G
W **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Ez)
L: Hebr 12,1–4
Ev: Mk 5,21–43
oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 4,4–9
Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: *P. Berthold Schlechta OSB, Kpl. in St. Paul/L. (75/1993)*

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass die Pfarreien ihre Beziehung zu Gott und ihr Miteinander in die Mitte stellen und so erfüllt werden vom Glauben und von der Bereitschaft zur Geschwisterlichkeit und zur Offenheit gegenüber jenen, die es am meisten brauchen.

Molimo, da bi župnije postavljale v središče skupnost in vse bolj postajale skupnosti vere, bratstva in sprejemanja najbolj ubogih.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Gegenwart stärke alle Menschen, die durch ihr stilles Gebet die Freuden und Nöte der Kirche und Welt vor Gott tragen.

Božja navzočnost naj podpira vse, ki s svojo molitvijo prinašajo veselje ter stiske Cerkve in sveta pred Boga.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Jahreskreis (I) bzw. Feste und Gedenktage Februar

1 Mi der 4. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 348,2; Sg 527,7

L: Hebr 12,4–7.11–15

Ev: Mk 6,1b–6

Gedenket: *Franz Kaleja, Pf. v. Velden a. W. (54/1955) – P. Clemens Hartereg CMM, gew. Rektor in Wernberg (82/1968) – Dr. Max Ebernigg, KR, Rel.-Prof. i. R. (76/1971) – Lukas Oizinger, Pf. i. R. v. Edling (74/1973) – P. Florentius Leicht SOS, GR, Kpl. in Gurk (87/1985) – P. Engelbert Hohne, CMM, Spiritual in Wernberg (74/1986) – Kilian Unterluggauer, GR, Pf. i. R. v. Dellach im Drautal (68/2009)*

2 Do DARSTELLUNG DES HERRN JEZUSOVO DAROVANJE - SVEČNICA

F Lichtmess

Heute ist der Tag des geweihten Lebens – Fürbitten!

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 548/I /Rimski Missal² 439/I)

L: Mal 3,1–4 oder

Hebr 2,11–12.13c–18

APs: Ps 24,7–8.9–10 (Kv: vgl. 10b; GL 52,1)

Ev: Lk 2,22–40 (oder 2,22–32)

Die **Kerzenweihe** kann in zwei verschiedenen Formen gefeiert werden:

1. Mit Prozession (MB II 619): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen außerhalb der Kirche oder in einer anderen Kirche. Nach der Kerzenweihe (mit Pluviale oder Kasel), dem Einzug in die Kirche und dem Einzugslied folgen der Altarkuss (und Altarinzens) und das Gloria.
2. Mit feierlichem Einzug (MB II 622): Die Gläubigen versammeln sich mit Kerzen bereits in der Kirche. Der Priester begibt sich zur Kerzenweihe mit der Assistenz und einer Vertretung der Gemeinde an einen geeigneten Platz innerhalb oder außerhalb der Kirche. Für Einzug und Beginn der Messfeier gelten die oben genannten Hinweise.

Gesänge zur Prozession: GL 372, GL 374, GL 38, GL 793,1 mit VV in KB-Öst/BB, GL 813, GL 989

Gesänge zur Messfeier: GL 264.1 oder 2, GL 665.3, GL 813

Heute Nachmittag und morgen kann der **Blasius-segen** erteilt werden. Dies geschieht mit zwei in Kreuzform verbundenen Kerzen, die vorher mit einem geeigneten Gebet (Benediktionale 51, Blagoslovi 59) gesegnet worden sind.

Das Fest der Darstellung des Herrn kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

Gedenket: Franz Gollreiter, Msgr., Pf. u. Dech. in Stall (85/1985) – Wilhelm Wüst, Pf. i. R. v. Penk (83/1989) – P. Karl Fink SJ, GR, gew. Pf. in St. Andrä/L. (87/2002) – Arnulf Memmer, GR, gew. Prov. v. Reichenfels (86/2002) – P. Bertrand Kotnik OFM, Hausgeistlicher bei den slowenischen Schulschwestern in Völkermarkt, (95/2009)

3 Fr der 4. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Ansgar**, Bischof von Hamburg-Bremen, Glaubensbote in Skandinavien (RK)
- g Hl. Blasius**, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer
- Off** vom Tag oder von einem g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 233; Gg 225 (224); Sg 225
L: Hebr 13,1–8
Ev: Mk 6,14–29
- w **M** vom hl. Ansgar (Com Bi oder Gb)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 52,7–10
Ev: Mk 1,14–20
- r **M** vom hl. Blasius (Com Mt oder Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 5,1–5
Ev: Mk 16,15–20
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Josef Dobernig, GR, Pf. v. Glainach (71/1963) – Theophil Hensel, Prov. in Sternberg (73/1975) – Josef Engler, KR, Pf. i. R. v. Karnburg (78/2001) – Ciril Turk, Pf. i. R. (87/2015)

4 Sa der 4. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Rabanus Maurus**, Bischof von Mainz (RK)
- g Marien-Samstag**
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
- Off** vom Tag oder von einem g
1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 350,8; Sg 527,8

- L: Hebr 13,15–17.20–21
 Ev: Mk 6,30–34
- w **M** vom hl. Rabanus (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 9,1–6.9–10.12a
 Ev: Mt 5,13–16
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Beda Bungarten SDS, Gurk (80/1993)*

**5 So + 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 + 5. NAVADNA NEDELJA**

Der g der hl. Agatha und der g des hl. Albuin entfallen in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen
 L 1: Jes 58,7–10
 APs: Ps 112,4–5.6–7.8–9 (Kv: 4a; GL 61,1)
 L 2: 1 Kor 2,1–5
 Ev: Mt 5,13–16

Gesänge: GL 470, GL 481,1.5–7, GL 893

Gedenket: *P. Paulus Gunz OP, Dr., Friesach (75/1968) – Christian Lackner, Pf. v. Pölling (67/1978) – Anton Hofmeister, GR, Pf. i. R. v. Lavamünd (71/2001) – Johann Nepomuk Wornik, GR, Provisor v. Pölling und Lamm (66/2019)*

6 Mo Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

- G Off** vom G
- R **M** von den hl. Paul und Gefährten (Com Mt)
 L: Gen 1,1–19
 Ev: Mk 6,53–56
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Gal 2,19–20
 Ev: Mt 28,16–20

Gedenket: *Vinzenz Fiebinger, KR, Pf. v. St. Michael/Zollfeld*

(87/1963) – P. Ulrich Gasser OT, Dr., Prov. v. Zeltschach und Dobritsch (84/2019)

7 Di der 5. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 228; Gg 348,3; Sg 527,7

L: Gen 1,20 – 2,4a

Ev: Mk 7,1–13

Gedenket: P. Ildefons Panzner OSM (82/1961) – Karl Schätzle, Pf. i. R. (80/1963) – P. Thomas Bärnthaler OFM, KR, Pf.-Exp. i. R. von St. Leonhard/Villach (85/2004)

8 Mi der 5. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer

g Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau

Heute ist Weltgebets- und Aktionstag zur Verhinderung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit – Fürbitten!

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hieronymus Ämiliani: Com Ez: StG III 1257; hl. Josefine: Com Jf)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 242; Sg 525,1

L: Gen 2,4b–9.15–17

Ev: Mk 7,14–23

w **M** vom hl. Hieronymus (Com Ez)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Tob 12,6–13

Ev: Mk 10,17–30 (oder 10,17–27)

w **M** von der hl. Josefine (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 6 bzw. Handreichung 2010, S.13 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1234) (Com Jf)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB.

L: 1 Kor 7,25–35 (ML V 612)

Ev: Mt 25,1–13 (ML V 576)

Josefine Bakhita wurde 1869 im Sudan geboren. Sie musste im Kindesalter am eigenen Leib die Härte der Sklaverei erleben und gelangte, noch als Unfreie, nach Italien. 1890 wurde sie in Venedig getauft und trat kurz darauf in die Ordensgemeinschaft der Canossiane-

rinnen ein. Wegen ihres öffentlichen Eintretens gegen die Benachteiligung der Frauen wurde sie schon zu Lebzeiten sehr verehrt. Sie starb am 8. Februar 1947. Papst Johannes Paul II. hat sie am 1. Oktober 2000 heiliggesprochen.

9 Do der 5. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 177 (175); Gg 134 (132); Sg 527,7
 L: Gen 2,18–25
 Ev: Mk 7,24–30

Gedenket: *Markus Gritsch, RL i. R. (67/1953) – Michael Reßler, GR, Dech. u. Pf. v. Projern (82/1955)*

10 Fr Hl. Scholastika, Jungfrau

- G Off** vom G (Com Jf: StG III 1172), eig BenAnt
 W **M** von der hl. Scholastika (Com Jf oder Or)
 L: Gen 3,1–8
 Ev: Mk 7,31–37
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Hld 8,6–7
 Ev: Lk 10,38–42

Gedenket: *OStR KR Mag. Josef Ropitz, Diözesankantor (83/2020)*

11 Sa der 5. Woche im Jahreskreis

g Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Heute ist Welttag der Kranken – Fürbitten!

- Off** vom Tag oder vom g (eig BenAnt)
 1. V vom So
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,26; Gg 286; Sg 286
 L: Gen 3,9–24
 Ev: Mk 8,1–10
 w **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 66,10–14c
 Ev: Joh 2,1–11

Gedenket: *Daniel Kowaluk, GR, Seelsorger der griech.-kath.*

*Ukrainer (74/1970) – Philipp Millonig, Msgr., Domkapitular
u. Dech. em., Pf. in St. Stefan/Finkenstein (79/1987)*

12 So + 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 6. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen

L 1: Sir 15,15–20

APs: Ps 119,1–2.4–5.17–18.33–34

(Kv: vgl. 1; GL 31,1)

L 2: 1 Kor 2,6–10

Ev: Mt 5,17–37

(oder 5,20–22a.27–28.33–34a.37)

Gesänge: GL 381,1.3; GL 448, GL 915

Gedenket: *Hubert Pietschnig, KR, Dech. i. R. v. Hermagor
(79/1955) – Adolf Malle, KR, Pf. i. R. v. Kappel am Krapp-
feld (100/2008)*

13 Mo der 6. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 280; Sg 280

L: Gen 4,1–15.25

Ev: Mk 8,11–13

Gedenket: *Johann Hornböck, Dr., KR, Prälat, Ehrendom-
herr, Pf. v. Maria Elend (79/1990) – Sr. Beate Wautsche
GFS (86/2020)*

14 Di der 6. Woche im Jahreskreis

g Hl. Valentin, Priester und Märtyrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag

L: Jak 1, 1-11

Ev: Mk 8, 11-13

r **M** vom hl. Valentin (ÖEigF²36)

Perikopen (ÖEigF²/L28)

L: Jes 26, 16–19

Ev: Lk 14, 25–33

Gedenket: *Max Schätzle, Pf. i. R. v. Molzbichl (74/1960) –*

P. Nikolaus Ziaja CPPS, Prov. v. St. Georgen/Sandhof (71/1978) – P. Michael Sigl OFM, gew. Pf. in St. Nikolai/Villach (56/1979) – Sr. Felicitas Kaiser OSE (88/2018)

15 Mi der 6. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 104 (102);
Sg 104 (102)
L: Gen 8,6–13.15–16a.18a.20–22
Ev: Mk 8,22–26

Gedenket: *P. Josef Staudinger SJ, Theol.-Prof. (59/1958) – Michael Barbitsch, Prof. in Petschenitzen (78/1963) – Franz Katnik, Pf. v. Haimburg (63/1964) – P. Ferdinand Frodl SJ, Theol.-Prof. (78/1964) – P. Gustav Bergmans OFM, KR, Touristenseelsorger (83/2007) – Franz Berger, GR, Prov. i. R. von Klagenfurt-Wölfnitz (72/2017)*

16 Do der 6. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 348,2; Sg 529,14
L: Gen 9,1–13
Ev: Mk 8,27–33

Gedenket: *P. Viktor Weiß OSSR, Lieding (65/1953) – Balthasar Gußger, Ehrendomherr, Dech. em. in Straßburg (85/1963) – Josef Schmutz, Msgr., KR, Subregens u. Dozent em. (78/1971) – Ernst Kopecky, Prov. v. Sirnitz (66/1980) – Sr. Regina Schmit OSU (86/2018)*

17 Fr der 6. Woche im Jahreskreis

g Hll. Sieben Gründer des Servitenordens

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt)

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 279; Gg 279; Sg 279
L: Gen 11,1–9
Ev: Mk 8,34 – 9,1

- w **M** von den hll. Sieben Gründern (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,26–30
Ev: Mt 19,27–29
-

18 Sa der 6. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,4; Gg 737 (738); Sg 740

L: Hebr 11,1–7

Ev: Mk 9,2–13

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Balthasar Streiner, Ehrendomherr, KR, Dech. u. Pf. v. St. Daniel/Gailtal (83/1965) – Albert Schönhart, Pf. i. Flattach (69/1973) – Johannes Krieghammer, Dr., Pf. i. R. v. Treffen (75/1975) – Sr. Johanna Enge OCD (88/2018)*

19 So + 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 7. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
seggen

L 1: Lev 19,1–2.17–18

APs: Ps 103,1–2.3–4.9–10.12–13

(Kv: vgl. 8; GL 657,3)

L 2: 1 Kor 3,16–23

Ev: Mt 5,38–48

Gesänge: GL 427, GL 470, GL 854

Gedenket: *Johannes Risse, Pf. v. St. Walburgen (60/1968) – P. Nikolaus Öry SJ, DDr., Theol.-Prof. (74/1984) – Franc Krištof, GR, Pf. v. St. Veit/Jauntal (62/1989) – P. Benedikt Pompe OSB, KR, Pfarrvikar i. R. v. St. Paul/L. (87/1995) – Miroslav Ostravsky, Prov. i. spir. v. St. Philippen ob Sonnegg (88/2009)*

20 Mo der 7. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 276; Gg 276; Sg 277

L: Sir 1,1–10

Ev: Mk 9,14–29

Gedenket: *: Franz Tutel, GR; Pf. i. R. v. St. Margarethen/L. (83/1952) – Philemon Moll, Rel.-Lehrer i. R. (89/1960)*

21 Di der 7. Woche im Jahreskreis

g Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,8; Gg 247; Sg 525,1

L: Sir 2,1–11

Ev: Mk 9,30–37

w **M** vom hl. Petrus Damiani (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 4,1–5

Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: *P. Gallus Stähly, C. Pp. S. (63/1962) – P. Gratian Krall OFM Cap (76/1964) – Georg Valastyán, Rel.-Hauptlehrer i. R. (69/1984)*

DIE QUADRAGESIMA

FASTENZEIT – ÖSTERLICHE BUSSZEIT

Die Quadragesima dient der Vorbereitung auf die Feier des Todes und der Auferstehung Christi. Die Liturgie der Vierzig Tage bereitet die Gläubigen auf die Feier des Ostergeheimnisses durch Taufgedächtnis und tätige Buße vor (KJ 27).

(Vgl. Kongregation für den Gottesdienst: Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, 16.1.1988, in: Messbuch. Karwoche und Osteroktav, 1996, S. 9*–30*; und Texte der LKÖ 16, S. 129–153)

1. Die gebotenen Gedenktage (G) werden an den Ferialtagen der Quadragesima wie nicht gebotene Gedenktage (g) behandelt und weichen der Feier der Ferialtage. Bei der Messfeier kann jedoch anstelle des Tagesgebetes des Ferialtages das Gebet des Gedenktages gesprochen werden.
2. Vom Beginn der Quadragesima bis zur Osternacht entfällt das „Halleluja“ in allen Gottesdiensten, und zwar auch an Hochfesten und Festen.
3. An Gedenktagen von Heiligen kann in der Lesehore, den Laudes und der Vesper der Heilige commemoriert werden (vgl. Einleitung S. 18).
4. Wenn nicht anders angegeben, wird während der Quadragesima in der Regel eine Fasten-Prf gebetet.

5. An den Wochentagen empfiehlt sich eines der Segensgebete über das Volk (MB II 568–575).
6. Votivmessen, Messen für besondere Anliegen und Messen für Verstorbene (ausgenommen beim Eintreffen der Todesnachricht, am Begräbnistag und am ersten Jahrestag; vgl. AEM 337) sind während der ganzen Quadragesima nicht gestattet. Dasselbe gilt auch für die Messen um geistliche Berufe und vom Herz-Jesu-Freitag.
7. In der Quadragesima (ausgenommen am 4. Fastensonntag, an Hochfesten und Festen) ist es nicht erlaubt, den Altar mit Blumen zu schmücken; der Klang von Instrumenten ist nur zur Unterstützung des Gesanges erlaubt. Beides unterstreicht den Bußcharakter dieser Zeit.
8. Die Gesänge, die bei Gottesdiensten, besonders der Messfeier, aber auch bei Andachten, gebraucht werden, müssen dieser Zeit angepasst sein und soweit wie möglich den liturgischen Texten entsprechen.
Die für die Zeit der Quadragesima geschaffene Musik kann sinnvoller Weise gepflegt werden.
9. Die Volksandachten, die zur Quadragesima gehören, z. B. die Kreuzwegandacht, sollen gepflegt und mit liturgischem Geist erfüllt werden, sodass die Gläubigen durch sie leichter zur Feier des Paschamysteriums Christi hingeführt werden.
10. Durch Bußfeiern sollen die Taufbewerber zu den Sakramenten der Eingliederung geführt und die Getauften auf die Erneuerung des Taufversprechens vorbereitet werden. Eine gemeinschaftliche Bußfeier am Ende der Quadragesima soll den einzelnen Gläubigen und der ganzen Gemeinde helfen, tiefer in das Paschamysterium einzugehen (vgl. Rundschreiben über die Feier von Ostern und ihre Vorbereitung, Nr. 6–10 und 37).
11. Empfang der Ostersakramente
Die Feier der Eucharistie bewirkt die volle Gemeinschaft der Getauften mit dem Herrn und stellt die Einheit der Kirche sichtbar dar. Die Kirche empfiehlt daher nachdrücklich den Gläubigen, wenn

sie an der Eucharistiefeier teilnehmen, die heilige Kommunion zu empfangen; sie verpflichtet sie, dies wenigstens einmal im Jahr, in der Osterzeit, zu tun (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche, Nr. 1417; can. 920 CIC).

Wer sich einer schweren Sünde bewusst ist, soll im Bußsakrament seine Sünden bereuen und aufrichtig bekennen, damit ihm im Namen Gottes die Vergebung zugesagt werden kann und so die volle Gemeinschaft mit Gott und der Kirche wieder hergestellt ist (vgl. can. 916 CIC).

Auch den Gläubigen, die keine schweren Sünden zu beichten haben, wird zur Erneuerung und Vertiefung der Bußgesinnung sowie zur sakramentalen Sündenvergebung die öftere Feier des Bußsakramentes empfohlen. Sie fördert zudem die Selbsterkenntnis und trägt zur inneren Reife bei.

12. Wird in der Quadragesima eine Trauung gehalten, möge der Pfarrer die Brautleute ersuchen, auf die Bedeutung dieser liturgischen Zeit Rücksicht zu nehmen (vgl. Die Feier der Trauung, ²1992, Nr. 31; Praenotanda Nr. 32; Pastorale Einführung Nr. 22).
13. Abstinenz- und Fastengebot

Wenn nicht ein Hochfest auf einen Freitag fällt, ist Abstinenz von Fleischspeisen oder von einer anderen Speise an allen Freitagen des Jahres, insbesondere an den Freitagen der Quadragesima, zu halten.

Das Freitagsopfer kann verschiedene Formen annehmen: Verzicht auf Fleischspeisen, der nach wie vor sinnvoll und angemessen ist; spürbare Einschränkung im Konsum, besonders bei Genussmitteln; Dienste und Hilfeleistungen für den Nächsten. Das durch das Freitagsopfer Ersparte sollte mit Menschen in Not geteilt werden.

Das Abstinenz- und Fastengebot ist zu halten am Aschermittwoch und am Karfreitag. Das Abstinenzgebot verpflichtet alle, die das 14. Lebensjahr vollendet haben; das Fastengebot verpflichtet alle Volljährigen bis zum Beginn des 60. Lebensjahres. Die Seelsorger und die Eltern sollen aber dafür

sorgen, dass auch diejenigen, die wegen ihres jugendlichen Alters zu Fasten und Abstinenz nicht verpflichtet sind, zu einem echten Verständnis der Buße geführt werden (vgl. can. 1251–1252 CIC).

Perikopen an den Wochentagen: ML IV.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage in der Fastenzeit bzw. Feste und Gedenktage Februar

Offizium: Stundenbuch II, Lektionar I/2, LH vol. II. Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon: „Ave, du Himmelskönigin“ - „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2).

22 Mi ASCHERMITTWOCH / PEPELNICA

Fast- und Abstinenztag

Das F Kathedra Petri entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag, 4. Woche; zu den Ld können Psalmen und Canticum mit ihren Antiphonen auch vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

V **M** vom Tag, Prf Fastenzeit III oder IV

L 1: Joël 2,12–18

APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17
(Kv: vgl. 3; GL 639)

L 2: 2 Kor 5,20 – 6,2

Ev: Mt 6,1–6.16–18

Gesänge: GL 142, GL 638, GL 818

Segnung und Auflegung der Asche

Die Segnung und Auflegung der Asche wird in jeder Messfeier vorgenommen. Die Asche soll aus Palmzweigen oder anderen Zweigen, die im Vorjahr am Palmsonntag gesegnet worden sind, zubereitet werden.

Das Allgemeine Schuldbekennnis entfällt. Nach dem Einzugslied und der Eröffnung folgen Kyrie und Tagesgebet.

Nach der Homilie wird die Asche mit einem der im Messbuch vorgesehenen Gebete gesegnet.

Zur Auflegung der Asche wird eines der vorgesehenen

Worte gesprochen, währenddessen wird ein passendes Lied oder eine Antiphon gesungen. Nach der Auflegung der Asche folgen die Fürbitten. Segnung und Auflegung der Asche können auch ohne Messfeier vorgenommen werden. In diesem Fall wird der Wortgottesdienst der Tagesmesse in der beschriebenen Form gefeiert. Der Gottesdienst schließt mit Fürbitten, Vaterunser und Segen.

Gesänge zur Austeilung der Asche: GL 266, GL 268, GL 793,3 mit VV im KB-Öst/BB, GL 818

Gedenket: *P. Johannes Beck, SJ, gew. Rektor des SJ-Kollegs in St. Andrä/L. (88/1975) – P. Walter Seil SDS, gew. Prov. in St. Jakob/Gurk (51/1979) – P. Laurentius Kull OSB, Pfarprov. i. R. v. Pustritz und Wölfnitz/Saualpe (77/2005)*

23 Do nach Aschermittwoch

- G HI. Polykarp**, Bischof von Smyrna, Märtyrer
Off vom Tag, Kommemoration des G möglich
V M vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Polykarp
L: Dtn 30,15–20
Ev: Lk 9,22–25

Gedenket: *P. Franz Cigan SDB, Dr. (63/1971) – P. K. Fritz OFM Cap, gew. Guardian in Wolfsberg (73/1977) – Nikolaus Markt, GR, Pf. i. R. v. Rosegg (91/1991) – Robert Scheiber, Pf. v. Maria Landskron (58/1992) – P. Ferenc Pletikoszich OFM, Prov. i. sp. v. Thörl-Maglern (77/1996)*

24 Fr HL. MATTHIAS, Apostel (RK; ARK: 14. Mai)

- SV. MATIJA**, apostol
F Off vom F, Te Deum
R M vom F, Gl, Prf Ap I, feierlicher Schlussegens (MB II 558/Rimski Missal² 444)
L: Apg 1,15–17.20ac–26
APs: Ps 113,1–2.3–4.5a u. 6–7 (Kv: 2; GL 62,1)
Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *P. Severin Sulzer OSB, GR, Subdekan des Stiftes St. Paul (82/1963) – Karl Albrecht, Pf. i. R. v. Fresach (75/1975) – Matthias Gucher, Mag., Prov. v. Ferndorf (46/1996)*

25 Sa nach Aschermittwoch

- g Hl. Walburga**, Äbtissin von Heidenheim in Franken (RK)
Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemorations des g möglich
 1. V vom So
- V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von der hl. Walburga
 L: Jes 58,9b–14
 Ev: Lk 5,27–32

Gedenket: Anton Fleischmann, Pf. i. R. v. St. Martin/Krappfeld (89/1953) – Josef Hofmann, Rel.-Prof. i. R. (85/1975)

26 So + 1. FASTENSONNTAG

+ 1. POSTNA NEDELJA

- Off** vom Sonntag, 1. Woche
- V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II 540/Rimski Missal² 436)
 L 1: Gen 2,7–9; 3,1–7
 APs: Ps 51,3–4.5–6b.12–13.14 u. 17
 (Kv: vgl. 3; GL 639,1)
 L 2: Röm 5,12–19 (oder 5,12.17–19)
 Ev: Mt 4,1–11

Gesänge: GL 277, GL 439, GL 815

Bei **„Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche“:**

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche vorgesehen ist, wird am Ersten Fastensonntag im Gottesdienst die „Feier der Zulassung zur Taufe“ gehalten (vgl. Die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche. Grundform, Trier 2001, S. 74 ff.). Ist für diesen Sonntag die Verlesung eines Hirtenbriefes angesetzt, wird dieser am Zweiten Fastensonntag verlesen.

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. und die eigene Quatembermesse in der Fastenzeit (MB II 266).

Besondere Thematik: Brot für alle Menschen.

Aktion: Familienfasttag.

Gedenket: Ludwig Mairitsch, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. in Grafenstein (86/1986)

27 Mo der 1. Fastenwoche

- g Hl. Gregor von Narek, Abt und Kirchenlehrer**
Off vom Tag. Kommemoration des g möglich (Com Kl oder Or)
- V **M** vom Tag. Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Gregor
 L: Lev 19,1–2.11–18
 Ev: Mt 25,31–46

Gregor, 951 in Armenien geboren, wuchs in einer Familie auf, in der die Wissenschaften eifrig gepflegt wurden. Er trat in das Kloster Narekawank in Narek beim Vansee ein und wirkte als Priester und Abt über viele Jahre auch in der berühmten Klosterschule. Gregor war geprägt von einer mystischen Liebe zur Jungfrau Maria und legte seine Erfahrungen in verschiedenen theologischen und mystischen Werken nieder. Er war überzeugt, das wahre Leben bestehe in der Vereinigung mit Gottes Wesen. 1003 verfasste er das berühmte „Buch der Klagenlieder“. Er starb 1005. Gregor gehört zu den Vätern der armenischen Liturgie. Papst Franziskus erhob ihn im Gedenken an den Völkermord an die Armenier am 12. April 2015 zum 36. Kirchenlehrer der römisch-katholischen Kirche. Er ist somit der erste Kirchenlehrer, der zu Lebzeiten nicht in Gemeinschaft mit der Kirche in Rom stand.

Gedenket: Josef Czermak, Pf. i. R. v. Gaisberg (79/1967)

28 Di der 1. Fastenwoche

- Off** vom Tag
- V **M** vom Tag
 L: Jes 55,10–11
 Ev: Mt 6,7–15

Gedenket: Dr. Ferdinand Knauder, Prov. v. St. Peter bei Reichenfels (57/1952) – Adalbert Suchan OSM (65/1962) – Felix Schriebl, GR, gew. Pf. v. Radenthein, KH-Seelsorger in St. Veit/Glan (78/2011)

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden; mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.

Molimo za vse tiste, ki trpijo zaradi zla, ki so jim ga povzročili člani cerkvene skupnosti: da bi v Cerkvi našli konkreten odgovor na svojo bolečino in trpljenje.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Gnade schenke uns einen ehrlichen Blick auf unser Leben und den festen Willen, das Gute, das wir erkannt haben, zu tun.

Naj nam Božja milost podari iskren pogled na naše življenje in trdno voljo, uresničevati dobro.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werkstage in der Fastenzeit bzw. Feste und Gedenktage März

1 Mi der 1. Fastenwoche

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Jona 3,1–10

Ev: Lk 11,29–32

Gedenket: Josef Damej, GR, Pfr. v. St. Ruprecht/ Völkermarkt (74/2017)

2 Do der 1. Fastenwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: Est 4,17k.17l–m.17r–t

Ev: Mt 7,7–12

Gedenket: P. Romedius Hackl OSM, Prior in Luggau,
GR (64/1964)

3 Fr der 1. Fastenwoche

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Ez 18,21–28
Ev: Mt 5,20–26

Die Votivmesse vom Herz-Jesu-Freitag kann heute nicht gefeiert werden.

Heute ist Familienfasttag.

Heute ist ökumenischer Weltgebetstag der Frauen.

Gedenket: *P. Matthias Lich SDB, Dir. des „Vinzentinum“ in Klagenfurt (61/1975) – Franz Vodnik, GR, Pf. i. R. v. Preitenegg (74/1993) – Franz Kirchner, Dr., Ap. Prot., GV em. u. Dompropst (88/1998) – Thomas Holmar, Prov. i. R. v. Ebriach (97/2003)*

4 Sa der 1. Fastenwoche

- g Hl. Kasimir**, Königssohn
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoration
des g möglich
1. V vom So
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder
vom hl. Kasimir
L: Dtn 26,16–19
Ev: Mt 5,43–48

Gedenket: *P. Thomas Gottsgraber OSM, gew. Prior (81/1964) – Franz Josef Paul, Pf. i. R. von St. Philippen/Reinegg (73/1957) – Johann Rausch, GR, Dech. em. v. Althofen (74/1960) – Melchior Fischer, GR, Pf. i. R. v. St. Margarethen/Reichenau (94/1973) – Anton Deumlich, Pf. i. R. v. Außerteuchen (79/1980) – P. Johannes Undesser OFMCap, KR (84/2017)*

**5 So + 2. FASTENSONNTAG
+ 2. POSTNA NEDELJA**

- Off** vom Sonntag, 2. Woche
V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusse-
gen (MB II 540/Rimski Missal² 436)

L 1: Gen 12,1–4a

APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22 (Kv: 22; GL 64,1)

L 2: 2 Tim 1,8b–10

Ev: Mt 17,1–9

Gesänge: GL 363, GL 481, GL 856

Hinweis: Heute ist die Kollekte der Aktion Familienfasttag der KFBÖ.

Heute ist Zählsonntag.

Gedenket: *Theodor Füssel, Prov. v. Himmelberg (49/1964) – P. Emil Imhof SDB, GR, Pf. i. R. v. St. Martin in Klagenfurt (83/1984)*

6 Mo der 2. Fastenwoche

g Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote (RK)

Off vom Tag, Kommemoration des g möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Fridolin

L: Dan 9,4b–10

Ev: Lk 6,36–38

Gedenket: *Anton Radanovič, Prov. v. Glainach (80/1978) – Helmut Tuschar, Propstpfarrer v. Kraig (49/2015)*

7 Di der 2. Fastenwoche

G Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago

Off vom Tag, Kommemoration des G möglich

V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von der hl. Perpetua und hl. Felizitas

L: Jes 1,10.16–20

Ev: Mt 23,1–12

Gedenket: *P. Ludwig Haab OP, gew. Prior v. Friesach (77/1953) – P. Florian Schlagenhafen SJ, Theol.-Prof. em. (77/1969) – Josef Tabatzky, Pf. i. R. v. Vorderberg (69/1972) – Paul Obergarz, Pf. i. R. v. Möllbrücke (67/1977) – P. Johannes Franz OCR, Prov. v. St. Walburgen (77/1987)*

8 Mi der 2. Fastenwoche

- g** **Hl. Johannes von Gott**, Ordensgründer
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom
hl. Johannes
L: Jer 18,18–20
Ev: Mt 20,17–28

Gedenket: P. Karl Hertling SJ, Theol.-Prof. em. (73/1960) –
Jakob Mayer, GR, Pf. i. Würmlach (70/1965) – Isidor Maier-
hofer, GR, Pf. i. R. v. Heiligenkreuz/Villach (84/1969)

9 Do der 2. Fastenwoche

- g** **Hl. Bruno von Querfurt**, Bischof von Magdeburg,
Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)
g **Hl. Franziska von Rom**, Witwe, Ordensgründerin in
Rom
Off vom Tag, Kommemoration eines g möglich
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, vom hl. Bruno
oder von der hl. Franziska
L: Jer 17,5–10
Ev: Lk 16,19–31

Gedenket: Stanislaus Quendler, Msgr., KR, Dech. u. Pf. i. R.
v. Pörschach a. W. (94/1990) – Walter Pietsch, GR, Prov. v.
Karnburg (78/1990)

10 Fr der 2. Fastenwoche

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Gen 37,3–4.12–13a.17b–28
Ev: Mt 21,33–43.45–46

Gedenket: Josef Ortner, KR, Bischöfl. Kanzlei-Dir. i. R.
(88/1955) – Otto Brunner, Pf. in R. v. Zweinitz (86/1960)

11 Sa der 2. Fastenwoche

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Mi 7,14–15.18–20
Ev: Lk 15,1–3.11–32

Gedenket: Josef Ebenberger, GR, Pf. v. Reichenfels
(78/1968)

12 So + 3. FASTENSONNTAG

+ 3. POSTNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche

V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssengen (MB II 540/Rimski Missal² 436)

L 1: Ex 17,3–7

APs: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9
(Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L 2: Röm 5,1–2.5–8

Ev: Joh 4,5–42
(oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)

Gesänge: GL 422, GL 815, GL 891

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der erste Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: Ex 17,1–7

Ev: Joh 4,5–42

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Samariterin“.

Gedenket: P. Otto Wellmann SCJ, gew. Prov. v. Seeboden
(71/1976)

13 Mo der 3. Fastenwoche

Heute ist Jahrestag (2013) der Wahl von Papst Franziskus – Fürbitten!

Off vom Tag

V **M** vom Tag

L: 2 Kön 5,1–15a

Ev: Lk 4,24–306

Gedenket: Karl Severin Leiner, Pf. i. R. v. Sattendorf/ Ossia-
cher See (78/1967) – Johannes Scheitzbach, Pf. v. Mallnitz
(65/1967) – P. Erwin Karl Bergthaler OFM (66/1967) –
Ladislaus Marosi, GR, Ungarn-Seelsorger (67/1981)

14 Di der 3. Fastenwoche

- g** **Hl. Mathilde**, Gemahlin König Heinrichs I. (RK)
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder von der hl. Mathilde
L: Dan 3,25.34–43
Ev: Mt 18,21–35

Gedenket: *Wolfgang Pfitzner, GR, Kpl. v. St. Lorenzen in Klagenfurt (53/1968) – Daniel Wintschnig, Pf. i. R. v. Karnburg (87/1970)*

15 Mi der 3. Fastenwoche

- g** **Hl. Klemens Maria Hofbauer**, Ordenspriester (RK)
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Klemens Maria
L: Dtn 4,1.5–9
Ev: Mt 5,17–19

Gedenket: *P. Josef Gruber SJ in St. Andrä/L. (91/1952) – P. Josef Nigg OSM (75/1958) – Franz Aubart, Pf. i. R. v. St. Martin/Krappfeld (63/1965) – Stanislaus Škrbe, GR, Prov. v. Lind/Velden (74/1978) – Gerhard Cuder, KR, Pf. i. R. v. St. Georgen/Gailtal (87/2018)*

16 Do der 3. Fastenwoche

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Jer 7,23–28
Ev: Lk 11,14–23

Gedenket: *P. Alois Tappeiner SJ in St. Andrä/L. (80/1960) – Otto Rainer, Dr., Msgr., Rel.-Prof. i. R. (72/1961) – P. Ivan Matko SDB, GR, Prov. i. R. v. Zell (86/1997) – P. Johannes Lehmann-Dronke CRVC, Dr., gew. Propst der Brüder v. Gemeinsamen Leben in Maria Saal (78/2011)*

17 Fr der 3. Fastenwoche

- g** **Hl. Gertrud**, Äbtissin von Nivelles (RK)
g **Hl. Patrick**, Bischof, Glaubensbote in Irland
Off vom Tag, Kommemoration eines g möglich

- V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag, von der hl. Gertrud oder vom hl. Patrick
L: Hos 14,2–10
Ev: Mk 12,28b–34

Gedenket: Severin Jabornigg, GR, Pf. i. R. v. St. Daniel/Gail (70/1956) – Wilhelm Wester, Propst-Pf. v. Kraig (77/1959) – P. Karl Jürschek SJ in St. Andrä/L. (86/1960) – Josef Boštjančič, Pf. i. R. v. Abtei (67/1979) – P. Winfried Schöllner OFM Cap, KR (90/2006)

18 Sa der 3. Fastenwoche

- g** **Hl. Cyrill von Jerusalem**, Bischof, Kirchenlehrer
Off vom Tag, in Lesehore und Ld Kommemoratiōn des g möglich
1. V vom So
- V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Cyrill
L: Hos 6,1–6
Ev: Lk 18,9–14

Gedenket: P. Lubentius Friedrich SDS, GR, Pfarrvikar v. Gurk (67/1969) – Richard Kanduth, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Völkermarkt (77/1984)

19 So + 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

+ 4. POSTNA NEDELJA

Das H des hl. Josef wird gemäß Dekret der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung 500/89 (in: Notitiae 26, 1990, S.160f) heuer auf Montag, den 20. März, verlegt.

Off vom Sonntag, 4. Woche
2. V vom So

- ROSA/V **M** vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegens (MB II 540/Rimski Missal² 436)
L 1: 1 Sam 16,1b.6–7.10–13b
APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)
L 2: Eph 5,8–14
Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Gesänge: GL 269, GL 485, GL 987

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der

zweite Stärkungsritus (Skrutinium).

Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche (außer am 20. und 25. März) genommen werden:

L: Mi 7,7–9

Ev: Joh 9,1–41 (oder 9,1.6–9.13–17.34–38)

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Vom Blindgeborenen

Gedenket: *Martin Fuchs, Pf. i. R. v. St. Martin/ Reichenau (79/1962) – Johannes Volmari, KR, Pf. i. R. v. Pater nion (81/1987)*

20 Mo HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER

H GOTTESMUTTER MARIA

SV. JOŽEF, ženin Device Marije

Landespatron von Kärnten

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H, Gl, Cr, Prf Josef, feierlicher Schlusseggen (MB II 560)

L 1: 2 Sam 7,4–5a.12–14a.16

APs: Ps 89,2–3.4–5.27 u. 29

(Kv: Lk 1,32b; GL 60,1)

L 2: Röm 4,13.16–18.22

Ev: Mt 1,16.18–21.24a oder Lk 2,41–51a

Gesänge: GL 543, GL 970,1.4.17, GL 972

Gedenket: *P. Rupert Schwarz OFM Cap. in Wolfsberg (59/1956) – Alois Zelesny, Pf. i. R. v. Gorice (Jugoslawien) (92/1960) – Andreas Dollinger, KR, Dech. u. Stadtpf. v. Spittal/Drau (74/1963) – P. Gerhard Schilder OT in Friesach (74/1965) – Franz Dreschnig, GR, Pf. v. St. Peter/Katschtal (71/1968) – P. Ferdinand Platzer SJ in Klagenfurt (70/1969) – Karl Höpoltzeder, GR, Pf. i. R. v. Micheldorf (72/1989) – Theodor Pečnik, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Ettendorf (74/1996) – Lovro Kaselj, GR, Pf. i. R. v. Keutschach (93/2007) – Sr. M. Emmanuela Kelih, SFcR (85/2019)*

21 Di der 4. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag
L: Ez 47,1–9.12
Ev: Joh 5,1–16

Gedenket: Josef Stotter, Diakon (71/2017)

22 Mi der 4. Fastenwoche

- Off** vom Tag
V **M** vom Tag
L: Jes 49,8–15
Ev: Joh 5,17–30

Gedenket: P. Kaspar Baudenbacher SJ, Volksmiss.
(81/1963) – P. Rudolf Turske SCJ, Prov. i. R. v. St. Peter/
Radenthein (72/1987) – Johann Schmidt, GR, Pf. i. R. v.
St. Stefan a. d. Gail (75/2008) – Roman Leitner, KR, Msgr.,
Pf. v. Brückl, Diözesandirektor der päpstl. Missionswerke
(74/2010) – P. Herbert Antoine SAC, Provisor i. R. v. Mört-
schach (87/2011)

23 Do der 4. Fastenwoche

- g Hl. Turibio von Mongrovejo**, Bischof von Lima
Off vom Tag, Kommemoration des g möglich
V **M** vom Tag, Tagesgebet vom Tag oder vom
hl. Turibio
L: Ex 32,7–14
Ev: Joh 5,31–47

Gedenket: P. Werner Pable OFM Cap in Klagenfurt
(80/1989) – Georg Walde, Mag. theol., gew. Studenten-
und Akademikerseelsorger in der Diözese Gurk, gew. Stadt-
hauptpfarrkaplan für St. Egyd und St. Martin in Klagenfurt
(67/2014), Eduard Hohenwarter, Pfr. i. R. v. St. Michael /
Lav. (77/2021)

24 Fr der 4. Fastenwoche

- Off** vom Tag
1. V vom H Verkündigung des Herrn
V **M** vom Tag
L: Weish 2,1a.12–22
Ev: Joh 7,1–2.10.25–30
-

**25 Sa VERKÜNDIGUNG DES HERRN
GOSPODOVO OZNAJENJE**

H Off vom H, Te Deum

1. V vom So

W M vom H, Gl, Cr (zum „Et incarnatus est“ – „hat Fleisch angenommen“ bzw. „empfangen durch den Heiligen Geist“ – knien alle nieder), eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 548 oder 554: ... Euch und allen, die heute das Fest der Verkündigung des Herrn begehen, schenke Gott die wahre Freude und den ewigen Lohn. .../Rimski Missal² 443)

L 1: Jes 7,10–14

APs: Ps 40,7–8.9–10.11

(Kv: vgl. 8a.9a; GL 649,5)

L 2: Hebr 10,4–10

Ev: Lk 1,26–38

Gesänge: GL 528, GL 395, GL 956

Gemmen-Kreuze (Prunkkreuze) und Bilder sollen nach altem Brauch verhüllt werden. Die Kreuze bleiben bis zum Ende der Karfreitagsliturgie, die Bilder bis zur Feier der Osternacht verhüllt.

Beginn der Sommerzeit.

Gedenket: *Johann Stefan, GR, Pf. v. St. Margarethen/Töllerberg (74/1985) – P. Thomas Karolus OFM, GR, Prov. i. R. v. Ötting (88/2010)*

**26 So + 5. FASTENSONNTAG
+ 5. POSTNA NEDELJA**

Der g des hl. Liudger entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Gebetstag für die verfolgten Christinnen und Christen – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche

V M vom Sonntag, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 540/Rimski Missal² 436)

L 1: Ez 37,12b–14

APs: Ps 130,1–2.3–4.5–6.7–8 (Kv: 7bc; GL 639.3)

L 2: Röm 8,8–11

Ev: Joh 11,1–45
(oder 11,3–7.17.20–27.33b–45)

Gesänge: GL 272, GL 464, GL 818

Wenn in der Osternacht die Feier der Eingliederung Erwachsener in die Kirche stattfindet, ist heute der dritte Stärkungsritus (Skrutinium).

Hinweis: Heute ist **Caritas-Kollekte**.

Offizium: In der Lesehore, den Ld und der V können an den Tagen dieser Woche die Hymnen der Karwoche verwendet werden.

Perikopen: Die folgenden Lesungen können an jedem Tag dieser Woche genommen werden:

L: 2 Kön 4,18b–21.32–37

Ev: Joh 11,1–45

Dazu nimmt man die Messtexte vom Wochentag mit Prf und Kommunionvers „Von der Auferweckung des Lazarus“.

Gedenket: *Josef Kreiner, Seelsorger in Maria Waitschach (62/1958) – Christian Koschier, KR, Dechant u. Pf. v. Maria Rain (68/1962) – P. Helmuth Benkler OFMCap, Krankenhausseelsorger (80/2017)*

27 Mo der 5. Fastenwoche

FEST DES DORNENGEKRÖNTEN HAUPTES

F JESU CHRISTI / PRAZNIK S TRNJEM

KRONANE GLAVE – Rimski Misal² (3)

H in der Stadthauptpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt

F Off vom Fest, Te Deum (EigF der Diöz. Gurk, S. 4)

R M vom Fest (ÖEigF² 40), feierlicher Schlusseggen (MB II 540/Rimski Misal² 436)

L: Jes 53, 1–6 (ÖEigF²/L32)

Ev: Joh 19, 2–5 (ÖEigF³/L34)

28 Di der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

V M vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf

L: Num 21,4–9

Ev: Joh 8,21–30

Gedenket: Alexander Prosen, Pf. i. R. v. Feistritz/Drau (90/1957) – P. Alois Lackner SDB in St. Martin/Klagenfurt (73/1958) – Josef Skof, GR, Pf. i. R. v. Haimburg (84/2008) – Anton Matzneller, Prov. v. St. Paul a. d. Gail (84/2020)

29 Mi der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Dan 3,14–21.49a.91–92.95
Ev: Joh 8,31–42

Gedenket: P. Leo Ortner OSM in Luggau (57/1952) – Martin Sturm, Vikar in Friesach (41/1955) – Valentin Podgorc, Prälät, Domkapitular (89/1956) – Oskar Firlf, Pf. v. Dellach/Drau (54/1957) – Georg Jäger, Dr., KR, Rel.-Prof. i. R. (79/1962) – Georg Adler, Pf. i. R. v. Fürnitz (79/1967) – Stanislaus Sulzer, GR, Pf. i. R. v. Lölling (79/1973) – Josef Verhnjak, Pf. i. R. v. Fürnitz (92/1984) – Willibald Füller, GR, Dech. u. Pf. v. Hüttenberg (62/1997)

30 Do der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Gen 17,1a.3–9
Ev: Joh 8,51–59

Gedenket: P. Cassian v. Guggenberg OFM Cap., GR, (75/1969) – Karl Kranner, Dr., Msgr., Regens, Dir. der RPA (64/1987) – P. Mariusz Polcyn OFM Cap, Aushilfsseelsorger in der Diözese Gurk (53/2016) – P. Erwin Sötör, OFM Cap (97/2020)

31 Fr der 5. Fastenwoche

Off vom Tag

- V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Jer 20,10–13
Ev: Joh 10,31–42

Gedenket: Heinrich Ernst, Dr., Pf. i. R. v. Döbriach (75/1955)

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass sich Frieden und Gewaltlosigkeit dadurch ausbreiten, dass sowohl Staaten als auch die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft den Gebrauch von Waffen einschränken.

Molimo, da bi se bolj razširila kultura nenasilja, ki vključuje vse manjšo uporabo orožja tako s strani držav kot državljanov.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Stärke führe alle Menschen, die nach Hilfe und Rettung rufen, aus ihrer Not, sie schenke den Verzagten Hoffnung und Trost den Betrübten.

Božja moč naj reši vse ljudi, ki ga kličejo v stiski. Naj prinaša onemoglim upanje in tolažbo potrjim.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werkstage in der Fastenzeit bzw. Feste und Gedenktage April

1 Sa der 5. Fastenwoche

Off vom Tag
1. V vom So

V **M** vom Tag, Leidens-Prf I oder Kreuz-Prf
L: Ez 37,21–28
Ev: Joh 11,45–57

Gedenket: *Heinrich Schiefermeier GR, Dech. u. Pf. v. Althofen (55/1959) – P. Wilhelm Hoffmann SJ, gew. Spiritual (55/1969) – Franz Mörtl, KR, Pf. i. R. v. Velden (90/2009) – Hugo Schwendenwein, Apost. Protonotar, KR, emer. Univ.-Professor, Senator h. c. (93/2019)*

Für die folgenden beiden Wochen werden „Messbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1996) und „Stundenbuch. Karwoche und Osteroktav“ (1992) empfohlen.

HEILIGE WOCHE – KARWOCHE

2 So + PALMSONNTAG + CVETNA NEDELJA

Der g des hl. Franz von Páola entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche

R **Feier des Einzugs Christi in Jerusalem**

Palmprozession oder feierlicher Einzug (mit Kasel oder Pluviale)

Ev: Mt 21,1–11

oder einfacher Einzug

Gesänge zur Prozession: GL 302.3, GL 560, GL 821

R **M** vom Sonntag (wird die Palmweihe mit Prozession oder feierlichem Einzug gehalten, beginnt die M mit dem Tagesgebet), Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB Karwoche und Osteroktav 14 bzw. MB I 226 bzw. Kleinausgabe 540/Rimski Missal² 436)

L 1: Jes 50,4–7

APs: Ps 22,8–9.17–18.19–20.23–24
(Kv: 2; GL 293)

L 2: Phil 2,6–11

Ev: Mt 26,14 – 27,66 (oder 27,11–54)

Hinweis: Heute ist **Heilig-Land-Kollekte**.

Gedenket: Josef Komar, GR, Prov. i. R. v. Tultschnig (78/1988) – hl. Johannes Paul II. (Karol Wojtyła), Papst (84/2005)

3 Mo DER KARWOCHE

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-Prf

L: Jes 42,5a.1–7

Ev: Joh 12,1–11

Gedenket: Josef Muren, Seelsorger in St. Nikolai/Gorentschach (71/1958) – Friedrich Geigenfeind, Pf. v. Sachsen-

burg (72/1966) – P. Wilhelm Schuh CMM, GR, gew. Pfarrvikar in Launsdorf (88/1976) – Maximilian Lesch, Dr., Pf. i. R. v. Obermühlbach (89/1990) – Josef Kanduth, Msgr., Pf. i. R. v. Ferlach (95/2002)

4 Di DER KARWOCHE

Der g des hl. Isidor entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-P

L: Jes 49,1–6

Ev: Joh 13,21–33.36–38

Gedenket: P. Ansbert Bieberle CMM, gew. Prov. v. Launsdorf (82/1982) – P. Oskar van de Castel OFM, Kpl. in St. Nikolai/Villach (81/1987) – KR P. Johannes Undesser OFMCap (84/2017)

5 Mi DER KARWOCHE

Der g des hl. Vinzenz Ferrer entfällt in diesem Jahr.

Off vom Tag

V **M** vom Tag, Leidens-Prf II oder Kreuz-P

L: Jes 50,4–9a

Ev: Mt 26,14–25

Gedenket: Josef Plattner, Dr., Pf. i. Millstatt (89/1956) – Josef Gasser, Garnisons-Pf. i. R. (73/1962) – Sr. Maria Anita Grafeneder CPS (83/2020)

6 Do GRÜNDONNERSTAG / VELIKI ČETRTEK oder HOHER DONNERSTAG

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag, zur Lesehore können auch die Psalmen und Antiphonen vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen. Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium.

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind heute nicht erlaubt.

Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

- W **Chrisam-Messe** (MB Karwoche und Osteroktav 339),
 Gl, eig Prf, feierlicher Schlussegens (MB Karwoche und Osteroktav 366)
 L 1: Jes 61,1–3a.6a.8b–9
 APs: Ps 89,20a u. 21–22.25 u. 27
 (Kv: 2a; GL 657,3)
 L 2: Offb 1,5–8
 Ev: Lk 4,16–21

**DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE
 VOM LEIDEN UND STERBEN,
 VON DER GRABESRUHE
 UND DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

Messen ohne Gemeinde und Begräbnismessen sind an den Drei Österlichen Tagen nicht erlaubt.

- W **M vom Letzten Abendmahl** (zwischen 16 und 21 Uhr), Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach dem Ev empfohlen, Prf Euch I oder II, in den Hg I–III eig Einschub
 L 1: Ex 12,1–8.11–14
 APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18
 (Kv: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3)
 L 2: 1 Kor 11,23–26
 Ev: Joh 13,1–15

Gesänge: GL 282, GL 414, GL 786

- Nach dem Schlussgebet wird das Eucharistische Brot für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen geeigneten Ort übertragen.
- Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der Feier abgedeckt. Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder verhüllt werden.
- Ölbergandachten und Anbetungsstunden werden nach örtlichem Brauch gehalten.

Andacht: GL 286; GL 674,2 mit GL 675,3.6.8; GL 676,1;
 Abschluss GL 682,1

Gedenket: P. Melchior Putzer OSM (70/1957) – P. Hermann Egger C. Pp. S., gew. P. f. v. Annabichl/Klagenfurt (70/1977) – P. Josef Kerbler COp, gew. Pf. v. St. Theresia/Klagenfurt (77/1982) – P. Franz Seifert SDS, KR (ED Wien), Stiftspf. em. v. Gurk (78/2005)

7 Fr **KARFREITAG / VELIKI PETEK**

Fast- und Abstinenztag

Zum Fasten- und Abstinenzgebot vgl. den Hinweis vor dem Aschermittwoch.

Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt in diesem Jahr.

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 307,1–9).

Die V wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom Leiden und Sterben Christi teilnehmen.

Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium.

R **Die Feier vom Leiden und Sterben Christi**

Zu Beginn der Feier (15 Uhr oder später) soll der Altar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher.

* Wortgottesdienst:

L 1: Jes 52,13 – 53,12

APs: Ps 31,2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25
(Kv: Lk 23,46; GL 308,1)

L 2: Hebr 4,14–16; 5,7–9

Ev: Joh 18,1 – 19,42

Große Fürbitten (Auswahl möglich)

* Kreuzverehrung (GL 308,2.3.4.5; GL 300, GL 823)

* Kommunionfeier

Gesänge: GL 292, GL 297, GL 532

- Die Eucharistie darf nur während dieser Feier ausgeteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden.
- Bei der Grablegung kann nach örtlichem Brauch das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden.

Gedenket: *P. Anton Cvetko SDB, KR, Prov. i. R. v. Mieger (83/1999) – Hermann Rindler, KR, Pf. in R. v. Steinfeld-Radlach (77/2017)*

8 Sa **KARSAMSTAG / VELIKA SOBOTA**

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe – Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off eig

Die Lesehore und die Laudes (Trauermette) sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. GL 310,1–10); liturgische Farbe: violett.

Die Komplet (vom Sonntag nach der 2. Vesper, eig Responsorium) entfällt für jene, die an der Feier der Osternacht teilnehmen.

Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde sind nicht gestattet.

Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung gereicht werden.

Gedenket: *P. Bruno Wüstner OSB, Gym.-Prof. in St. Paul (61/1952) – P. Ludwig Esch SJ, Jugendseelsorger (73/1956) – Josef Anton Rief, Pf. v. Tröpolach (72/1964) – Franz Zeichen, Dr. GR, Stadtpf. v. St. Ruprecht/Völkermarkt (78/1971) – P. Winhart Bernhard OFM Cap. in Klagenfurt (87/1983) – Johann Mikula, Dr., Pf. i. R. v. Keutschach (83/1983) – P. Robert Kunert SJ, Mag. – Sr. Michaela Hismair OT (83/2019)*

DIE OSTERZEIT

Die Zeit der Fünfzig Tage vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als „der große Tag des Herrn“ gefeiert. In diesen Tagen wird vor allem das „Halleluja“ gesungen (vgl. KJ 22).

Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die Osteroktav und werden wie Hochfeste des Herrn begangen (KJ 24).

Offizium: Lektionar I/3.

**9 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES
H HERRN / VELIKONOČNA NEDELJA
OSTERSONNTAG**

W DIE FEIER DER OSTERNACHT

Der Beginn soll nicht vor Einbruch der Dunkelheit und das Ende nicht nach Sonnenaufgang sein.

- * **Lichtfeier:** Segnung des Feuers, Lichtprozession (GL 312,1), Osterlob (Exsultet) (GL 825)
- * **Wortgottesdienst:** In dieser Nachtfeier, der Mutter aller Vigilien, werden neun Lesungen vorgetragen, davon sieben aus dem Alten Testament:

L 1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)

APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab
(Kv: vgl. 30; GL 312,2)
oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22
(Kv: vgl. 5b; GL 62,1)

L 2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)

APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11 (Kv: vgl. 1;
GL 312,3)

L 3: Ex 14,15 – 15,1

APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18
(Kv: vgl. 1bc; GL 312,4)

L 4: Jes 54,5–14

APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b
(Kv: vgl. 2ab; GL 312,5)

L 5: Jes 55,1–11

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (Kv: 3; GL 312,6)

L 6: Bar 3,9–15.32 – 4,4

APs: Ps 19,8.9.10.11–12 (Kv: Joh 6,68c; GL 312,7)

L 7: Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 42,3.5bcd; 43,3–4 (Kv: vgl. 42,2;
GL 312,8)
oder Ps 51,12–13.14–15.18–19
(Kv: vgl. 12a; GL 301)

Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens

drei aus den Büchern des Gesetzes und der Propheten sind auszuwählen. Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L 3) darf nie ausfallen.

Gl (Glocken und Orgel)

Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23

R: Halleluja (GL 312,9)

Ev: Mt 28,1–10

- * **Tauffeier:** Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird), Taufwasserweihe (oder Wasserweihe), Taufe, Erneuerung des Taufversprechens, Fürbitten

Gesänge: GL 488, GL 491, GL 924/925

- * **Eucharistiefeier:** Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe; nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“ (bis zum 2. Sonntag der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich)

Gesänge: GL 318, GL 328, GL 828–832

Speisensegnung, s. MB Karwoche und Osteroktav 182 oder Benediktionale 58 und Blagoslovi 79.

AM OSTERTAG

Off eig

Die Mitfeier der Osternacht gilt als Lesehore. Am Schluss der Komplet (während der ganzen Osterzeit): „O Himmelskönigin, frohlocke“ - „Freu dich, du Himmelskönigin“ (GL 3,7; GL 525); „Regina caeli“ (GL 666,3).

- W M am Ostertag** (anstelle des Allgemeinen Schulbekenntnisses empfiehlt sich das Taufgedächtnis mit Besprengung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser), Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, nach dem feierlichen Schlusssegen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“

L 1: Apg 10,34a.37–43

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (Kv: vgl. 24;

GL 66,1 oder 881,2 mit VV aus KB-Öst/BB)
L 2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8
Ev: Joh 20,1–9 oder Joh 20,1–18
oder Mt 28,1–10
bei der Abendmesse: wie am Tag
oder Lk 24,13–35

Gesänge: GL 322, GL 324, GL 828-832

10 Mo OSTERMONTAG / PONEDELJEK V

VELIKONOČNI OSMINI

Off von der Osteroktav, Te Deum
Während der Osteroktav wird täglich die Komplet vom Sonntag nach der 1. oder 2. Vesper, eig Responsorium, gebetet.

W **M** vom Tag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 322 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusssegen: MB II 542/Rimski Missal² 436, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 2,14.22b–33

APs: Ps 89,2–3.4–5 (Kv: 2a; GL 657,3)

L 2: 1 Kor 15,1–8.11

Ev: Lk 24,13–35

Gesänge: GL 325, GL 326, GL 837

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge): <https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage April

Gedenket: *Norbert Novak, GR, Rektor der Kreuzbergkirche in Klagenfurt (62/1973) – Walter Zagler, Pfr.i.R. von Reichenfels (78/2018)*

11 Di DER OSTEROKTAV

TOREK V VELIKONOČNI OSMINI

Der G des hl. Stanislaus entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum

W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 2,14a.36–41
APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22
(Kv: vgl. 5b; GL 401)
Ev: Mt 28,8–15

Gedenket: Anton Klausmann, Pf. i. R. (74/1973) –
Ferdinand Babnik, Prov. i. R. (79/1993)

**12 Mi DER OSTEROKTAV
SREDA V VELIKONOČNI OSMINI**

Off von der Osteroktav, Te Deum
W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 3,1–10
APs: Ps 105,1–2.3–4.6–7.8–9 (Kv: 3b; GL 60,1)
Ev: Joh 20,11–18

Gedenket: Sr. Maria-Magdalena Schantl CPS (89/2019)

**13 Do DER OSTEROKTAV
ČETRTEK V VELIKONOČNI OSMINI**

Der g des hl. Martin I. entfällt in diesem Jahr.

Off von der Osteroktav, Te Deum
W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 3,11–26
APs: Ps 8,2 u. 5.6–7.8–9 (Kv: 2ab; GL 33,1)
Ev: Lk 24,35–48

Gedenket: Heinrich Ferency OSB, Dr. (79/2018)

**14 Fr DER OSTEROKTAV
PETEK V VELIKONOČNI OSMINI**

Off von der Osteroktav, Te Deum
W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 4,1–12
APs: Ps 118,1 u. 2.22–23.24 u. 26–27a
(Kv: 22; GL 643,3)
Ev: Joh 21,1–14

Gedenket: P. Josef Höllhumer SJ, gew. Stadtpf. v. St.
Andrä/L. (64/1957)

**15 Sa DER OSTEROKTAV
SOBOTA V VELIKONOČNI OSMINI**

- Off** von der Osteroktav, Te Deum
1. V vom So
- W **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag
L: Apg 4,13–21
APs: Ps 118,1–2.14–15.16–17.18–19.20–21
(Kv: 21a; GL 643,3)
Ev: Mk 16,9–15
-

16 So + 2. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit

Weißer Sonntag

+ 2. VELIKONOČNA NEDELJA

Nedelja Božjega usmiljenja

- Off** von der Osteroktav, Te Deum
- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusssegen: MB II 542/Rimski Missal² 436, Entlassungsruf: MB II 531
L 1: Apg 2,42–47
APs: Ps 118,2 u. 4.14–15. 22–23.24 u. 28
(Kv: 1; GL 444)
L 2: 1 Petr 1,3–9
Ev: Joh 20,19–31

Gesänge: GL 318, GL 337, GL 828-832

Hinweis: Heute ist die **Kollekte für die Priesterseminare.**

Der **Abläss am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit** wird unter den gewohnten Bedingungen (Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes: Vaterunser und ‚Gegrüßet seist du, Maria‘ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) den Gläubigen gewährt, die in einer Kirche oder einem Oratorium an einer Feier zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit teilnehmen oder wenigstens vor dem Allerheiligsten das Glaubensbekenntnis sprechen, das Vaterunser mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des barmherzigen

Herrn Jesus (z. B. Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich) beten.

Ein Teilablass wird den Gläubigen gewährt, wenn sie mit reuigem Herzen eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen an den barmherzigen Herrn Jesus richten. (Rom, 29.6.2002; AAS 94. 2002, 634–636)

Gedenket: *Josef Maier, Dompropst (87/1965) – Eduard Thurner, GR, Dech. em. v. Bleiburg, Pf. v. Stift Grifflen (65/1968) – Christof Wiesner, gew. Prov. in Sirnitz (72/1984)*

Festfreie Tage der Osterzeit

Als **Messformulare** stehen zur Wahl:

- Messe vom Wochentag
- Messe eines Heiligen, der an diesem Tag im Kalender verzeichnet ist
- Messen für Verstorbene (vgl. aber AEM 337)

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit eine der Oster-Prf gewählt.

Die **Perikopen** der Wochentage haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise in der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesjahr A bzw. Werkzeuge in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage April

17 Mo der 2. Osterwoche

Off vom Tag, 2. Woche

W **M** vom Tag

L: Apg 4,23–31

Ev: Joh 3,1–8

Gedenket: *P. Alois Wagner SJ in St. Andrä/L. (86/1954) – P. Angelus Schiefer OFM Cap, Prov. v. St. Georgen/Gail (62/2001) – Sr. Maria-Veronia Födermayr CPS (81/2018)*

18 Di der 2. Osterwoche

Off vom Tag
W **M** vom Tag
L: Apg 4,32–37
Ev: Joh 3,7–15

Gedenket: Peter Umschaden, GR, Pf. v. Feistritz/Drau (63/1957) – P. Leopold Mungenast OSM (78/1962) – P. Placidus Borri OSB, GR (75/1964) – Otto Pregl, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. v. Millstatt (87/1986) – P. Jakob Vučina OFM Cap, gew. Prov. v. Lind/Velden (80/1993) – Johannes Wedenig, KR; Pfarrer v. Ebene Reichenau (84/2015)

19 Mi der 2. Osterwoche

g **Hl. Leo IX.**, Papst (RK)
Off vom Tag oder vom g
W **M** vom Tag
L: Apg 5,17–26
Ev: Joh 3,16–21
W **M** vom hl. Leo (Com Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 34,11–16
Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: Wilhelm Wastian, Pf. v. Glanhofen (39/1965) – Franz Mitsche, Pf. i. R. v. Lind/Drautal (61/1982) – Sr. Philomena Krinninger CPS (90)

20 Do der 2. Osterwoche

Off vom Tag
W **M** vom Tag
L: Apg 5,27–33
Ev: Joh 3,31–36

Gedenket: Ferdinand Krčmar, Pf. v. St. Martin/ Techelsberg (79/1965) – Josef Drobiunig, Prov. v. Gallizien (71/1971) – P. Heinrich Stumpf OP, gew. Kpl. in Friesach (63/1983) – Stefan Messner, KR, Pf. i. R. v. Eisenkappel (79/1993)

21 Fr der 2. Osterwoche

g **Hl. Konrad von Parzham**, Ordensbruder
in Altötting (RK)
g **Hl. Anselm**, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer

- Off** vom Tag oder von einem g
W M vom Tag
 L: Apg 5,34–42
 Ev: Joh 6,1–15
- W M** vom hl. Konrad (Com Or oder ÖEigF² 45)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Petr 4,7b–11
 Ev: Lk 12,35–40
- W M** vom hl. Anselm (Com Bi oder KI)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,14–19
 Ev: Mt 7,21–29

Gedenket: P. Gottfried Heinzl SJ, Univ.-Prof. Dr. (65/1968)
 – Peter Kirsch, Pf. i. R. v. Ingolstal (71/1973) – Josef Paier,
 GR, Pf. i. R. v. Maria Landskron (83/2019)

22 Sa der 2. Osterwoche

- Off** vom Tag
 1. V vom So
- W M** vom Tag
 L: Apg 6,1–7
 Ev: Joh 6,16–21

Gedenket: P. Johannes Rován SDB, Hausgeistl. im Pflege-
 heim Maria Elend (76/1988) – Raimund Wang, GR, Prov. i.
 R. v. Gurnitz (72/2004)

23 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT + 3. VELIKONOČNA NEDELJA

Der g des hl. Adalbert und der g des hl. Georg entfallen
 in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
- W M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
 Schlusssegen (MB II 542/Rimski Missal² 437),
 Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 2,14.22b–33
 APs: Ps 16,1–2 u. 5.7–8.9–10
 (Kv: 11a; GL 629,3)
 L 2: 1 Petr 1,17–21
 Ev: Lk 24,13–35 oder Joh 21,1–14
- Gesänge: GL 551, GL 337, GL 896
-

24 Mo der 3. Osterwoche

g Hl. Fidelis von Sigmaringen, Ordenspriester, Märtyrer (RK)

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 6,8–15

Ev: Joh 6,22–29

R **M** vom hl. Fidelis (Com Or oder Mt oder ÖEigF² 48)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 3,7b–8.11–12

Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: *Josef Leitner, Pf. i. R. v. St. Paul/Gail (79/1963) – Jakob Vianden, GR, Prov. in Meiselding (91/1976) – Lorenz Oberguggenberger, GR, Pf. i. R. v. Berg/Drau (91/1980)*

25 Di HL. MARKUS, Evangelist

SV. MARKO, evangelist

F Off vom F (Lesehore: Hymnus und Psalmodie aus Com Ap), Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlussegen (MB II 558/Rimski Missal² 444)

L: 1 Petr 5,5b–14

APs: Ps 89,2–3.6–7.16–17 (Kv: 2a; GL 657,3)

Ev: Mk 16,15–20

Gedenket: *Paul Greb, Dr., Stadtpf. v. St. Martin/Villach (58/1957) – David Pließnig, Prov. v. Mitschig (55/1967) – Johannes Valjavec SDB, Dr., gew. Provisor (89/1979)*

26 Mi der 3. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 8,1b–8

Ev: Joh 6,35–40

27 Do der 3. Osterwoche

g Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer (RK; ARK: 21. Dez.)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 8,26–40

Ev: Joh 6,44–51

- W **M** vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss oder Kl oder ÖEigF² 50)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 2,1–10a oder
 Apg 20,17–18a.28–32.36 (ÖEigF²/L 40)
 Ev: Mt 5,13–19
-

28 Fr der 3. Osterwoche

- g** **Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien
g **Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort**, Priester
Off vom Tag oder von einem g (hl. Ludwig: Com Ht)
- W **M** vom Tag
 L: Apg 9,1–20
 Ev: Joh 6,52–59
- R **M** vom hl. Peter Chanel (Com Mt oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,18–25
 Ev: Mk 1,14–20
- W **M** vom hl. Ludwig (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 7 bzw. Handreichung 2010, S. 15 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1236) (Com Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 1,18–25 (ML IV 480)
 Ev: Mt 28,16–20 (ML IV 697)

Ludwig Maria Grignion wurde 1673 in Montfort in der Bretagne geboren und 1700 in Paris zum Priester geweiht. Papst Klemens XI. bestellte ihn zum Volksmissionar. Daraufhin zog er unermüdlich durch den Nordwesten Frankreichs und lehrte einen Weg der Heiligkeit, der durch Maria zu Jesus führt. Die marianische Spiritualität förderte er durch zahlreiche Schriften und konnte für sein Werk Priester, Ordensbrüder und -schwestern, die „Töchter der Weisheit“ oder „Montfort-Schwestern“, gewinnen. Ludwig Maria Grignion starb am 28. April 1716 in St. Laurent-sur-Sèvre in der Diözese Luçon und wurde 1947 heiliggesprochen.

Gedenket: *Franz Božič, Rel.-Prof., Militäroberkurat, Pf. i. R. v. Ebenthal (75/2006)*

- 29 Sa HL. KATHARINA VON SIENA**, Ordensfrau,
F Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas
SV. KATARINA, redovnica, devica in cerkvena učiteljica, sozavetnica Evrope
Off vom F (Com Jf oder Kl), Te Deum
 1. V vom So
W M vom F (Com Jf oder Kl), Gl, Prf Hl, feierlicher
 Schlusseggen (MB II 560/Rimski Missal² 445)
 L: 1 Joh 1,5 – 2,2
 APs: Ps 103,1–2.3–4.8–9.13–14.17–18a
 (Kv: 1a; GL 57,1)
 Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *P. Lorenz Nauer MSC (82/1958) – P. Michael Brunec SDB, Modestusheim (74/1986) – Heinrich Tschurtschenthaler, Lic., Ehrendomherr, GR, Pfr. v. Kötschach Mauthen (86/2009) – P. Bernhard M. Egger OSM, Kpl. v. Maria Luggau (78/2012)*

30 So + 4. SONNTAG DER OSTERZEIT
+ 4. VELIKONOČNA NEDELJA

Der g des hl. Pius V. entfällt in diesem Jahr.
 Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe –
 Fürbitten!

- Off** vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum
W M vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
 Schlusseggen (MB II 542/Rimski Missal² 437),
 Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 2,14a.36–41
 APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)
 L 2: 1 Petr 2,20b–25
 Ev: Joh 10,1–10

Gesänge: GL 409, GL 421, GL 889

Gedenket: *Augustinus Čebul, Pf. v. St. Leonhard ob Siebenbrünn, Präses der Sodalitas SS.mi Cordis Jesu (83/1992)*

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass kirchliche Gruppen und Bewegungen ihre Sendung zum Evangelisieren täglich neu entdecken und ihre eigenen Charismen in den Dienst der Nöte der Welt stellen.

Molimo, da bi gibanja in skupine v Cerkvi vsak dan odkrivala svoje poslanstvo evangelizacije in s svojimi karizmami služila potrebam sveta.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Geist stärke die jungen Menschen, die in diesen Tagen die Sakramente der Erstkommunion und Firmung empfangen, damit sie als seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Welt erneuern.

Božji duh naj krepí mlade, ki v teh dneh prejemajo zakrament prvega svetega obhajila ali birme, da bodo sodelovali pri obnovi našega sveta.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage in der Osterzeit bzw. Feste und Gedenktage Mai

1 Mo der 4. Osterwoche

g Hl. Josef, der Arbeiter

Off vom Tag oder vom g (Ant zum Invitatorium, BenAnt und MagnAnt eig)

W **M** vom Tag

L: Apg 11,1–18

Ev: Joh 10,11–18

W **M** vom hl. Josef, Prf Josef

L vom Tag oder aus den AuswL, zB:

Gen 1,26 – 2,3 oder Kol 3,14–15.17.23–24

Ev: Mt 13,54–58

Gedenket: *Paul Slapar, Dr., Rel.-Prof. in Spittal/Drau (55/1961) – Josef Egerbacher, Msgr., Stifts-Pf. i. R. v. Maria Saal (75/1967) – Josef Tröbächer, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R. (82/1995)*

2 Di Hl. Athanasius, Bischof von Alexandrien,

G Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Athanasius (Com Bi oder Kl)

L: Apg 11,19–26

Ev: Joh 10,22–30

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 5,1–5

Ev: Mt 10,22–25a

Gedenket: *Johann Starc, Pf. v. St. Leonhard/ Siebenbrünn (67/1953) – Leopold Schott, Pf. v. Ebental (72/1961)*

3 Mi HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS, Apostel

SV. FILIP IN JAKOB, apostola

F Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegens (MB II 558/Rimski Missal² 444)

L: 1 Kor 15,1–8

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 35,1)

Ev: Joh 14,6–14

Gedenket: *Emmerich Schwarz, Prof. i. R. (88/1971) – P. Paul-Heinz Guntermann OP, Stiftspf. i. R. von Millstatt (75/2006)*

4 Do der 3. Osterwoche

g Hl. Florian, Märtyrer, und heilige Märtyrer von Lorch (RK)

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl.

Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 13,13–25

Ev: Joh 13,16–20

R **M** vom hl. Florian und den hl. Märtyrern von Lorch (Com Mt oder ÖEigF² 55)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 12,10–12a oder

1 Petr 1,3–9 (ÖEigF²/L 46)

Ev: Mt 10,17–22

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Cajetan Fröhlich OFM Cap, Dr., KR, (68/1971)*
– *Friedrich Achatschitsch, Dr., Pf. v. Brückl (61/1980)* – *P. Alfons Kapp OFM Cap, KR, gew. Guardian des Kapuzinerklosters in Klagenfurt (79/2011)*

5 Fr der 4. Osterwoche

g Hl. Godehard, Bischof von Hildesheim (RK)

Off vom Tag oder vom g

W **M** vom Tag

L: Apg 13,26–33

Ev: Joh 14,1–6

W **M** vom hl. Godehard (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 12,1–6a.9–11

Ev: Lk 9,57–62

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132;
vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Alexander Köckert SJ in St. Andrä/L. (78/1952)*,
Josef Kleinlercher, Pf. i. R. v. Maria Rojach (73/1957) – *Johann Dillinger, Dr., Pf. i. R. v. Greifenburg (72/1958)*

6 Sa der 4. Osterwoche

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 13,44–52

Ev: Joh 14,7–14

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

7 So + 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

+ 5. VELIKONOČNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
Schlussegens (MB II 542/Rimski Missal² 437),

Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 6,1–7

APs: Ps 33,1–2.4–5.18–19 (Kv: 22; GL 56,1)

L 2: 1 Petr 2,4–9

Ev: Joh 14,1–12

Gesänge: GL 324, GL 461, GL 281,1.3

Gedenket: *Franz Mikula, Pf. v. Mellweg (78/1962) – Maximilian Wilfer, KR, Prov. v. St. Paul/Ferndorf (84/1978) – Rudolf Straßegger, OFM Cap in Klagenfurt (83/1981) – Franz Moschitz, GR, Pf. i. R. v. Bad Bleiberg (75/2006)*

8 Mo der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 14,5–18

Ev: Joh 14,21–26

Gedenket: *P. Mag. Anton Zajc, OFM Conv., Pr. von Lind ob Velden/Lipa ob Vrbi (75/2020)*

9 Di der 5. Osterwoche

Off vom Tag

W **M** vom Tag

L: Apg 14,19–28

Ev: Joh 14,27–31a

Gedenket: *P. Marzell Schlederer OFM, gew. Pfarrvikar v. St. Magdalen/Villach (61/1978) – Johannes Pettauer, GR, Prof., Prov. v. Altenmarkt (76/1992) – Werner Stefan, GR, Dech. u. Pf. v. Grades (63/2008)*

10 Mi der 5. Osterwoche

g **Hl. Damian de Veuster**, Ordenspriester (DK)

g **Hl. Johannes von Ávila**, Priester und Kirchenlehrer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Damian: Com Ht oder NI; hl. Johannes: Com Ht oder KI)

W **M** vom Tag

L: Apg 15,1–6

Ev: Joh 15,1–8

W **M** vom hl. Damian (Com Ss oder NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: Röm 5,1–5 (ML IV 682)
 Ev: Joh 10,11–18 (ML IV 312)
W M vom hl. Johannes von Ávila (Com Ss oder Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 13,46–49 (ML IV 459)
 Ev: Mt 5,13–19 (ML IV 555)

Damian de Veuster wurde 1840 in Tremelo, Belgien, geboren, trat in Löwen in die Ordensgemeinschaft von den Heiligsten Herzen Jesu und Mariä ein und wurde Seelsorger im Nordwesten von Hawaii. Am 10. Mai 1873 kam er auf die Insel Molokai und wirkte dort als Arzt und Priester unter den Leprakranken. Selbst erkrankt setzte er seine Arbeit fort bis zu seinem Tod am 19. April 1889. Er gilt als „Apostel der Aussätzigen und Märtyrer der Nächstenliebe“. Damian de Veuster wird verehrt als der Patron der Aussätzigen und der an HIV-Erkrankten. Papst Benedikt XVI. hat ihn am 11. Oktober 2009 heiliggesprochen.

Johannes von Ávila war jüdischer Abstammung und wurde 1526 zum Priester geweiht. Er starb am 10. Mai 1569. Als begnadeter Volksmissionar gilt er als Apostel von Andalusien. Er verfasste für das Konzil von Trient eine Denkschrift zur Kirchenreform. Johannes hinterließ zahlreiche weitere Schriften, v. a. als Hilfen für die Priester, u. a. zur Eucharistie und Reden über Maria. 1946 wurde er zum „Patron der Weltpriester in Spanien“ ernannt.

Gedenket: Anton Huber, Bischöfl. Archivar (53/1964) – Michael Hopfgartner, Pf. i. R. v. Tigring (73/1985) – Sr. Theresia Stoiber CPS (97/2018)

11 Do der 5. Osterwoche

- Off** vom Tag
W M vom Tag
 L: Apg 15,7–21
 Ev: Joh 15,9–11

Gedenket: Johannes Dragaschnig, Kpl. i. R. (44/1968) – P. Alois Unterthiner SDB, GR, Kpl. in Klagenfurt/St. Josef (76/1985)

12 Fr der 5. Osterwoche

g Hl. Nereus und hl. Achilleus, Märtyrer

g Hl. Pankratius, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag

L: Apg 15,22–31

Ev: Joh 15,12–17

R **M** von den hl. Nereus und Achilleus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 7,9–17

Ev: Mt 10,17–22

R **M** vom hl. Pankratius (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 19,1.5–9a

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *P. Emmerich Dittrich COP, gew. Pf. v. Klagenfurt/St. Theresia (87/1989)*

13 Sa der 5. Osterwoche

g Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima

Off vom Tag oder vom g (Com Maria)

1. V vom So

W **M** vom Tag

L: Apg 16,1–10

Ev: Joh 15,18–21

W **M** vom Gedenktag (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 8 bzw. Handreichung 2010, S. 17 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1238) (Com Maria), Prf Maria,

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

(ML IV [2007] Anhang IV, 768)

L: Jes 61,9–11 (ML IV 655)

Ev: Lk 11,27–28 (ML IV 673)

Am 13. Mai 1917 erschien das erste Mal die „Frau“ den drei Hirtenkindern von Fatima. Sie ermahnte die Kinder zu intensivem Gebet und lud sie ein, in den fünf aufeinander folgenden Monaten jeweils am 13. zur selben Stunde wieder zur Cova da Iria zu kommen. Am 13. Oktober 1917 war das angekündigte große

Sonnenwunder. 1930 wurden die Erscheinungen in Fatima durch den Bischof von Leira als glaubwürdig erklärt und die öffentliche Verehrung Unserer Lieben Frau von Fatima gestattet.

Gedenket: *Alois Palle, Pf. v. Tiffen (71/1964) – Josef Kunstelj, Prov. i. R. v. St. Veit/Jauntal (80/1989)*

14 So + 6. SONNTAG DER OSTERZEIT
+ 6. VELIKONOČNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher
 Schlusssegen (MB II 542/Rimski Missal² 437),
 Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 8,5–8.14–17

APs: Ps 66,1–3.4–5.6–7.16 u. 20
 (Kv: 1; GL 643,3)

L 2: 1 Petr 3,15–18

Ev: Joh 14,15–21

Gesänge: GL 349, GL 423, GL 927

Heute ist Muttertag.

Hinweis: Heute ist die **Caritas-Kollekte für Mütter in Not.**

Die Tage vor dem Hochfest Christi Himmelfahrt werden als **Bitttage** begangen. Ihre Feier soll den unterschiedlichen örtlichen und menschlichen Gegebenheiten entsprechen (die für Österreich geltende Regelung vgl. Einleitung S. 9). Die liturgische Ordnung für die Messfeier an diesen Tagen möge den „Messen bei besonderen Anliegen“ oder der „Bittmesse“ (MB II 272–274; ML VIII 298–302) entnommen werden.

Anstelle des Schlusssegens der Messe können an den Bitttagen der **Wettersegen** (MB II 566–568) oder eines der **Segensgebete über das Volk mit dem Schlusssegen** (MB II 569–575) gebetet werden.

Der Wettersegen (MB II 566–568 oder Benediktionale 59–63 und Blagoslovi 107) kann bis zur Einbringung der Ernte gebetet werden.

Gesänge: GL 424, GL 906, GL 916
Feiervorlage für die Prozessionen: GL 999

15 Mo der 6. Osterwoche

- Off** vom Tag
W **M** vom Tag
L: Apg 16,11–15
Ev: Joh 15,26 – 16,4a
M vom Bitttag
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Franz Turbing, Pf. v. Treffling (62/1962) – P.
Wolfgang Münzer OSB in St. Paul (43/1992) – Franz
Jančar, GR, Prov. v. Windisch Bleiberg (76/1993)

16 Di der 6. Osterwochee

- g Hl. Johannes Nepomuk**, Priester, Märtyrer (RK)
Off vom Tag oder vom g
W **M** vom Tag
L: Apg 16,22–34
Ev: Joh 16,5–11
R **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Mt oder ÖEigF²
58)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 5,1–5
Ev: Mt 10,28–33
M vom Bitttag
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Johannes Ploner, Dr., HR, Rel.-Insp. i. R., Theol.-
Prof. i. R. (75/1979)

17 Mi der 6. Osterwoche

- Off** vom Tag
1. V vom H Christi Himmelfahrt
W **M** vom Tag
L: Apg 17,15.22 – 18,1
Ev: Joh 16,12–15
M vom Bitttag
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Georg Orel, Rel.-Lehrer i. R. (79/1972) – Martin Fladerer OFM Cap, Bruder (88/2019) – Markus Jernej, Provisor von Tainach (72/2020)

**18 Do + CHRISTI HIMMELFAHRT
+ GOSPODOV VNEBOHOD**

- H** Der g des hl. Johannes I. entfällt in diesem Jahr.
Off vom H, Te Deum
- W M** vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegens (MB II 544/Rimski Missal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 1,1–11
APs: Ps 47,2–3.6–7.8–9 (Kv: vgl. 6; GL 340)
L 2: Eph 1,17–23
Ev: Mt 28,16–20

Gesänge: GL 319, GL 339, GL 837

Die Tage zwischen dem Hochfest Christi Himmelfahrt und Pfingsten (Pfingstnovene) sollen in besonderer Weise der Vorbereitung auf Pfingsten dienen.

Hinweis: Das Hochfest Christi Himmelfahrt ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Gedenket: Josef Picej, Pf. v. St. Michael/Bleiburg (49/1958)

19 Fr der 6. Osterwoche

- Off** vom Tag
- W M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 18,9–18
Ev: Joh 16,20–23a

Gedenket: Erhard Brunner, KR, Dech. em. u. Pf. v. Zienitzen (84/1957) – Alois Bortlik, Rel.-Lehrer i. R. (80/1977) – P. Erwin Claus SDB, GR, Klagenfurt/ St. Ruprecht (90/1990)

20 Sa der 6. Osterwoche

- g Hl. Bernhardin von Siena**, Ordenspriester, Volksprediger
Off vom Tag oder vom g
1. V vom So

- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L: Apg 18,23–28
Ev: Joh 16,23b–28
- W **M** vom hl. Bernhardin (Com Gb), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 4,8–12
Ev: Lk 9,57–62
-

21 So + 7. SONNTAG DER OSTERZEIT
+ 7. VELIKONOČNA NEDELJA

Der g des hl. Hermann Josef, der g des hl. Christophorus Magallanes und der Gefährten und der g des sel. Franz Jägerstätter entfallen in diesem Jahr.

Heute ist Welttag der sozialen Kommunikationsmittel.

- Off** vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum
- W **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt, feierlicher Schlusssegen (MB II 542/Rimski Missal² 437 oder 544/Rimski Missal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)
L 1: Apg 1,12–14
APs: Ps 27,1.4.7–8 (Kv: vgl. 13; GL 38,1)
L 2: 1 Petr 4,13–16
Ev: Joh 17,1–11a

Gesänge: GL 346, GL 348, GL 907

Diese Woche ist **Quatemberwoche**.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. und die eigene Quatembermesse in der Woche vor Pfingsten (MB II 267).

Besondere Thematik: Geist und Wahrheit.

Aktion: Verkündigung, Gebet um die Gaben des Geistes; Massenmedien.

Gedenket: *P. Maximilian Hähnle SAC, GR, Prov. i. Winklern (72/1981) – Maximilian Michor, GR, Pf. i. R. v. Köttmannsdorf (78/2008)*

22 Mo der 7. Osterwoche

- g Hl. Rita von Cascia**, Ordensfrau
Off vom Tag oder vom g (Com Or)

- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L: Apg 19,1–8
 Ev: Joh 16,29–33
- W **M** von der hl. Rita (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 9 bzw. Handreichung 2010, S. 19 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1239) (Com Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 4,4–9 (ML IV 600)
 Ev: Lk 6,27–38 (ML IV 421)

Rita, geboren um 1370 bei Cascia in Umbrien, wurde entgegen ihrem Wunsch in jungen Jahren zur Ehe mit einem Mann gezwungen, dessen Rohheit sie mit größter Geduld ertrug. Nachdem ihr Gatte und ihre beiden Söhne ermordet worden waren, trat sie im Alter von 33 Jahren in das Augustinerinnen-Kloster in Cascia ein. Sie zeichnete sich durch strenge Askese und tiefe Liebe zum leidenden Jesus aus. Rita starb am 22. Mai 1447 in Cascia.

Gedenket: *P. Justin Tschurtschenthaler OFM (60/1978) – Alois Vauti, KR, Pf. i. R. v. Zell (95/1982)*

23 Di der 7. Osterwoche

- Off** vom Tag
- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L: Apg 20,17–27
 Ev: Joh 17,1–11a

Gedenket: *Blasius Wölfel, Pf. i. R. v. Rinckenberg (72/1959)*

24 Mi der 7. Osterwoche

- Off** vom Tag
- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L: Apg 20,28–38
 Ev: Joh 17,6a.11b–19

Heute ist der Tag des Gebetes für die Kirche in China. Papst Benedikt XVI. hat in seinem Brief an die Katholiken in China (27. Mai 2007) dazu aufgerufen, künftig den 24. Mai als „Tag des Gebetes für die Kirche in China“ weltweit zu begehen. Es ist dies der liturgische

Gedenktag der Allerseligsten Jungfrau Maria, die von den Gläubigen in China im Marienheiligtum von She-Shan in Shanghai als „Hilfe der Christen“ verehrt wird. Das Gebet soll die Einheit der Kirche in China und ihre Verbundenheit mit der Universalkirche stärken und sichtbar machen.

Gedenket: *Fridolin Kruger, Pf. v. Sörg (70/1962) – Johann Česen, GR, Pf. i. R. v. Maria Rain u. Gölttschach (86/2007)*

25 Do der 7. Osterwoche

g Hl. Beda der Ehrwürdige, Ordenspriester, Kirchenlehrer

g Hl. Gregor VII., Papst

g Hl. Maria Magdalena von Pazzi, Ordensfrau

Off vom Tag oder von einem g

W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L: Apg 22,30; 23,6–11

Ev: Joh 17,20–26

W **M** vom hl. Beda (Com Kl oder Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 2,10b–16

Ev: Mt 7,21–29

W **M** vom hl. Gregor (Com Pp), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 20,17–18a.28–32.36

Ev: Mt 16,13–19

W **M** von der hl. Maria Magdalena (Com Jf oder Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 7,25–35

Ev: Mk 3,31–35

Gedenket: *Karl Räß, Prov. i. R. v. Gunzenberg (78/1972) – P. Dr. Siegfried Franz Staudinger OFM, gew. Guardian in Villach (91/2012)*

26 Fr Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums

G Off vom G

- W **M** vom hl. Philipp (Com Ss oder Or), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L: Apg 25,13–21
 Ev: Joh 21,1.15–19
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 4,4–9
 Ev: Joh 17,20–26

Gedenket: *Paul Zablatnik, Dr., GR, HR, Dir. i. R. des Slow. Gym. in Klagenfurt (80/1993) – Sr. Felicitas Ofner OT (84/2019) – Sr. Vianney-Maria Maderegger CPS (75/2020)*

27 Sa der 7. Osterwoche

- g Hl. Augustinus**, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom H Pfingsten
- W **M** vom Tag, Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L: Apg 28,16–20.30–31
 Ev: Joh 21,20–25
- W **M** vom hl. Augustinus (Com Gb oder Bi), Oster-Prf oder Prf Himmelfahrt
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Thess 2,2b–8
 Ev: Mt 9,35–38

- R **M von Pfingsten**
am Vorabend: Gl, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 546/Rimski Missal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Gen 11,1–9 oder Ex 19,3–8a.16–20
 oder Ez 37,1–14 oder Joël 3,1–5
 APs: Ps 104,1–2.24–25.27–28.29–30
 (Kv: vgl. 30; GL 312,2)
 L 2: Röm 8,22–27
 Ev: Joh 7,37–39

Gesänge: GL 342, GL 344, GL 843

- Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen von der Messe: Pfingsten, am Tag, genommen werden.

- Der Wortgottesdienst der Vorabendmesse kann durch eine vermehrte Zahl der Lesungen zu einer Pfingstvigil erweitert werden (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 1995, S. 5 bzw. Handreichung 2010, S. 5 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1228).
- Diese Pfingstvigil kann auch als eigene Feier gehalten werden.

Gedenket: *Johann Unterluggauer, Prälät, Dompropst (83/1956) – P. Anton Birkelbauer SDB, erzbischöfl. GR, Seelsorger in Klagenfurt – St. Ruprecht (77/2006)*

28 So + PFINGSTEN / BINKOŠTNA NEDELJA

H Off vom H, Te Deum

2. V: Gehet hin in Frieden. Halleluja, halleluja.

R M am Tag: Gl, Sequenz, Cr, Prf Pfingsten, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 546/Rimski Missal² 438), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 2,1–11

APs: Ps 104,1–2.24–25.29–30.31 u. 34
(Kv: vgl. 30; GL 312,2)

L 2: 1 Kor 12,3b–7.12–13

Ev: Joh 20,19–23

Gesänge: GL 348, GL 351, GL 841

Nach Ablauf der Osterzeit empfiehlt es sich, der Osterkerze einen würdigen Platz beim Taufbecken zu geben. An ihr werden bei der Feier der Taufe die Taufkerzen entzündet. Bei Begräbnissen soll die Osterkerze an den Sarg gestellt werden.

Gedenket: *P. Columban Krois OSB Oliv, gew. Prov. (84/1962) – Sr. Franziska Heftbauer OSE (79/2019)*

DIE ZEIT IM JAHRESKREIS

Die Zeit „im Jahreskreis“ dauert vom Montag nach Pfingsten bis zum Samstag der 34. Woche im Jahreskreis. An den Sonntagen kann ein feierlicher Schlusssegen (MB II 548–553) gesungen oder gesprochen werden.

An jenen Wochentagen, auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die **Messfeier** folgende Texte zur Wahl:

- Messe vom Tag:
 - die 34 Messformulare der Sonntage im Jahreskreis
 - Wochentagsmessen (MB II 275–304)
 - Tg: Tagesgebete (MB II 305–320)
 - Gg: Gabengebete (MB II 348–351)
 - Sg: Schlussgebete (MB II 525–529) zur Auswahl
- Messe eines Heiligen
- Messen für ein besonderes Anliegen
- Votivmessen
- Messen für Verstorbene

Zur Messe vom Tag:

Vorschläge zur Auswahl von Tagesgebet (Tg), Gabengebet (Gg) und Schlussgebet (Sg), die sich am Evangelium des Tages orientieren, sind bei der „Messe vom Tag“ angegeben.

Die Seitenzahl bezieht sich auf das Messbuch II 1975 und II² 1988; bei abweichender Seitenzahl bezieht sich die Seitenangabe in Klammer auf das Messbuch II² 1988.

Die **Perikopen** der Wochentage (ML V, Reihe I) haben den Vorzug, wobei der Priester bei nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll (vgl. dazu die Hinweise der Einleitung S. 22).

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Jahreskreis (I) bzw. Feste und Gedenktage Mai.

Offizium: Stundenbuch III, Lektionar I/5; LH vol. III. Am Schluss der Komplet: Marianische Antiphon „Sei begrüßt, o Königin“ - „Salve Regina“ (GL 666,4) oder eine andere Marianische Antiphon.

29 Mo PFINGSTMONTAG

BINKOŠTNI PONEDELJEK

Montag der 8. Woche im Jahreskreis

g Maria, Mutter der Kirche

g Hl. Paul VI., Papst

Off vom Tag, 4. Woche, oder von einem g
(Maria, Mutter der Kirche: Com Maria; hl. Paul VI.:
Com Ht)

R M vom Pfingstmontag
Es kann die Messe von Pfingsten (MB II 203 oder
II² 201) oder eine Votivmesse vom Heiligen Geist
(MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141) mit den
jeweiligen Perikopen genommen werden oder
die folgende Messe: MB II 207 bzw. II² 205, Gl,
Prf So VIII

L 1: Apg 10,34–35.42–48a oder
Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 117,1–2 (Kv: Apg 1,8; GL 454)

L 2: Eph 4,1b–6

Ev: Joh 15,26 – 16,3.12–15

Gesänge: GL 347, GL 477, GL 859

gr M vom Tag, zB: Tg 301; Gg 301; Sg 301

L: Sir 17,24–29

Ev: Mk 10,17–27

w M Maria, Mutter der Kirche (MB 2007, 1141)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

L: Gen 3,9–15.20 (ML V 802)

oder Apg 1,12–14 (ML V 810)

Ev: Joh 19,25–27 (ML V 826)

w M vom hl. Paul VI. (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 9,16–19.22–23 (ML V 843)

Ev: Mt 16,13–19 (ML V 611)

Papst Paul VI., mit dem bürgerlichen Namen Giovanni Battista Montini am 26. September 1897 in Concesio bei Brescia geboren, wurde 1920 zum Priester geweiht und studierte anschließend an der Päpstlichen Diplomatenakademie in Rom. Papst Pius XII. ernannte ihn 1954 zum Erzbischof von Mailand. Papst Johannes

XXIII. hat ihn 1958 zum Kardinal erhoben. Am 21. Juni 1963 zum Papst gewählt, setzte er mit großer Entschlossenheit das Zweite Vatikanische Konzil fort. Gemäß den Weisungen des Konzils hat er umfassend die Liturgie und das kirchliche Leben erneuert. Er bereiste als erster Papst die Welt, baute Brücken zur Orthodoxie und zum Judentum und setzte sich für Evangelisierung, Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit in der Welt ein. Er starb am 6. August 1978. Sein Gedenktag, der 29. Mai, ist der Tag seiner Priesterweihe.

Gedenket: *Melchior Granig, KR, Dech. em. u. Pf. In Gmünd (85/1993) – P. Martin Broda SDS, gew. Pfarrer v. St. Jakob ob Gurk u. Krassnitz (79/2015)*

30 Di der 8. Woche im Jahreskreis

g Sel. Otto Neururer, Priester, Märtyrer (DK)

Off vom Tag oder vom g (Com Mt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 349,4; Sg 526,6

L: Sir 35,1–15

Ev: Mk 10,28–31

r **M** vom sel. Otto (ÖEigF, Ergänzungsheft II, 2011, S. 22) (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12 (ML V 834)

Ev: Mt 10,28–33 (ML V 504)

Otto Neururer wurde am 25. März 1882 in Piller (Pfarre Fließ) geboren. Nach seiner Priesterweihe im Jahre 1907 wirkte er an verschiedenen Tiroler Orten als Kooperator, durch 14 Jahre als Benefiziat an der Propsteikirche St. Jakob in Innsbruck. Im Jahre 1932 wurde er zum Pfarrer in Götzens bestellt und war in dieser Gemeinde ein vorbildlicher Seelsorger. 1938 wurde er von der Gestapo verhaftet, weil er unbeirrt an der Heiligkeit der christlichen Ehe festgehalten hatte. Er wurde zunächst ins KZ Dachau und dann in das KZ Buchenwald gebracht. Unter größter persönlicher Gefahr hat er seinen priesterlichen Dienst auch hier ausgeübt. Da er einem angeblichen Taufbewerber das Sakrament spendete, wurde Neururer in den gefürch-

teten „Bunker“ gesperrt, an den Füßen mit dem Kopf nach unten aufgehängt und so zu Tode gequält. Am 30. Mai 1940 wurde sein Tod gemeldet, und am 30. Juni 1940 wurde seine Aschurne in der Pfarrkirche Götzens beigesetzt.

Gedenket: Josef Gürtler, Rel.-Lehrer i. R. in Villach (74/1969) – P. Andreas Grollmus SCJ, Prov. v. Lieseregg (75/1994) – P. Mato Pranjić OFM, Kroaten-Seelsorger in der Diözese Gurk (60/2006)

31 Mi der 8. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 350,7; Sg 529,13
L: Sir 36,1–2.5–6.13.16–22
Ev: Mk 10,32–45

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass die internationale Gemeinschaft sich zu konkreten Schritten zur Abschaffung der Folter verpflichtet und den Opfern, sowie ihren Familien, Hilfe zusichert.

Molimo, da bi si mednarodna skupnost konkretno prizadevala za odpravo mučenja in zagotavljala podporo žrtvam in njihovim družinskim članom.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Weisheit begleite die Erneuerung der Kirche in unserem Land, damit Gottes Liebe in ihr und durch sie erfahrbar werde.

Božja modrost naj spremlja obnovo Cerkve v naši deželi, da bo Božja ljubezen vidna v njej in po njej.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Jahreskreis (I) bzw. Feste und Gedenktage Juni

1 Do Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

R **M** vom hl. Justin

L: Sir 42,15–25

Ev: Mk 10,46–52

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

Ev: Mt 5,13–19

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: Alfred Burger, Prof. i. R. (78/1973) – P. Dietmar Hynek SDS, Domkustos in Gurk (55/1990)

2 Fr der 8. Woche im Jahreskreis

g Hl. Marcellinus und hl. Petrus, Märtyrer in Rom

Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 170 (168); Gg 170 (168);
Sg 171 (169)
L: Sir 44,1.9–13
Ev: Mk 11,11–25
- r **M** von den hl. Marcellinus und Petrus (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 6,4–10
Ev: Joh 17,6a.11b–19
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II²
1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Eberhard Otto, GR, Pf. in St. Ruprecht/ Villach (68/1956) – Wilhelm Mattei, Stiftspf. in Ossiach (65/1962) – Peter Sampels, GR, Pf. v. Heiligenblut (82/1971) – Adalbert v. Papius OP, Dominikaner in Friesach (90/2017)*

3 Sa **Hl. Karl Lwanga und Gefährten**, Märtyrer in

- G** Uganda
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
- Off** vom G
1. V vom H Dreifaltigkeitssonntag (StG III 73;
LH III 467, LH III² 505)
- R **M** vom hl. Karl Lwanga und den Gefährten
(Com Mt)
L: Sir 51,12c–20
Ev: Mk 11,27–33
oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Makk 7,1–2.7a.9–14
Ev: Mt 5,1–12a
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Cyrill Demšar CM, Gr, Prov. v Kranzelhofen (81/1997)*

4 So + DREIFALTIGKEITSSONNTAG + SV. TROJICA

- H Off** vom H (Lektionar I/5, 218), Te Deum
W M vom H (MB II 250), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher

Schlusssegen (MB II 552/Rimski Missal²
439-442)

Perikopen (ML A/I 227–229):

L 1: Ex 34,4b.5–6.8–9

APs: Dan 3, 52.53.54.55.56
(Kv: vgl. 52b; GL 616,3)

L 2: 2 Kor 13,11–13

Ev: Joh 3,16–18

Gesänge: GL 353, GL 405, GL 848

Gedenket: Gebhard Kühschweiger, Prov. v. Möllbrücke
(59/2011)

5 Mo Hl. Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in

G Deutschland, Märtyrer (RK)

Off vom G, 1. Woche, eig BenAnt und MagnAnt

R **M** vom hl. Bonifatius, eig Prf

L: Tob 1,3; 2,1b–8

Ev: Mk 12,1–12

oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 26,19–23

Ev: Joh 15,14–16a.18–20 oder Joh 10,11–16

Gedenket: P. Rupert Müller SJ, Lehrerseelsorger (65/1965)

6 Di der 9. Woche im Jahreskreis

g Hl. Norbert von Xanten, Ordensgründer, Bischof von
Magdeburg (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 290; Gg 349,4; Sg 290

L: Tob 2,9–14

Ev: Mk 12,13–17

w **M** vom hl. Norbert (Com Bi oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: Franz Pegutter, GR, Pf. v. Grafendorf/Gail
(67/1970) – P. Franz Penz SDB, KR, gew. Pf. v. St.-Josef-
Siebenhügel in Klagenfurt (69/1980), KR Josef Auernig,
Pfr. i. R. v. Kirchbach (95/2021)

7 Mi der 9. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
1. V vom H Fronleichnam (StG III 88; LH III 485, LH III² 524)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 244; Gg 245; Sg 245
L: Tob 3,1–11a.16–17a
Ev: Mk 12,18–27

Gedenket: *Theodor Essing, Pf. v. St. Stefan/Dürnberg (66/1976)*

8 Do + HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES

H CHRISTI / FRONLEICHNAM

+ SV. REŠNJE TELO IN SVETA REŠNJA KRI

Off vom H (Lektionar I/5, 222), Te Deum

W **M** vom H (MB II 255), Gl, Sequenz ad libitum, Cr, Prf Euch, feierlicher Schlusssegen (MB II 540 oder II² 1030 bzw. Ergänzungsheft S. 28)

Perikopen (ML A/I 226–232):

L 1: Dtn 8,2–3.14b–16a

APs: Ps 147,12–13.14–15.19–20
(Kv: 12a; GL 78,1)

L 2: 1 Kor 10,16–17

Ev: Joh 6,51–58

Gesänge: GL 144, GL 495, GL 938

Die Prozession wird nach dem Faszikel „Die Feier des Fronleichnamsfestes“ (2019) begangen.

Hinweis: Das Hochfest des Leibes und Blutes Christi ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Gedenket: *Jakob Moschitz, GR, Pf. v. Egg (66/1970) – Alois Breuer, GR, Rel.-Insp. (65/1971) – P. Fidelis Gallati OP, Dr., Prov. v. Gaisberg (80/1984) – P. Ambros Pruner OSB, Prov. v. Gnesau (72/1986)*

9 Fr der 9. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 350,7; Sg 527,7
L: Tob 11,5–17

- Ev: Mk 12,35–37
 w **M** vom hl. Ephräm (Com Kl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Kol 3,12–17
 Ev: Lk 6,43–45

Gedenket: Franz Steinbach, Pf. i. R. v. St. Nikolaus/ Feldkirchen (73/1961) – Heinrich Dubowy, Prov. i. R. (69/1963) – P. Heinrich Pienhofer OSM (84/1964) – P. Heinrich Kranewitter SJ (1965) – P. Friedrich Kausch OT, Hausgeistl. in Wildbad Einöd (87/1989)

10 Sa der 9. Woche im Jahreskreis

- g Marien-Samstag**
Off vom Tag oder vom g
 1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,35; Gg 348,3; Sg 527,9
 L: Tob 12,1.5–15.20
 Ev: Mk 12,38–44
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
-

11 So + 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 10. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Barnabas entfällt in diesem Jahr.

- GR **Off** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen
 L 1: Hos 6,3–6
 APs: Ps 50,7–8.12–13.14–15 (Kv: 23b; GL 53,1)
 L 2: Röm 4,18–25
 Ev: Mt 9,9–13

Gesänge: GL 140, GL 148, GL 874

12 Mo der 10. Woche im Jahreskreis

- g Sel. Hildegard Burjan**, Ehefrau und Mutter, Ordensgründerin (DK)
Off vom Tag oder vom g (Com Frauen)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 318,37; Gg 350,8; Sg 525,1
 L: 2 Kor 1,1–7
 Ev: Mt 5,1–12
- w **M** von der sel. Hildegard (Com Hl oder Nl)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–21 (ML VI 332)

Ev: Mk 6,30–34 (ML II/B 312)

Hildegard Burjan wurde am 30. Jänner 1883 als Tochter der jüdisch-liberalen Eltern Freund in Görlitz geboren. 1907 heiratete sie den gebürtigen Ungarn Alexander Burjan. Nach schwerer Krankheit und unerwarteter Genesung konvertierte sie 1909 zum katholischen Glauben. Ihr neu geschenktes Leben wollte sie ganz für Gott und die Menschen einsetzen. Von 1918 bis 1920 war sie die erste christlich-soziale Abgeordnete im österreichischen Parlament. Sie hat sich gegen Kinderarbeit und für die Rechte der Frauen und der Familien eingesetzt, wozu sie auch die Schwesterngemeinschaft der Caritas Socialis gegründet hat. Hildegard Burjan starb am 11. Juni 1933. Sie wurde am 29. Jänner 2012 in Wien seliggesprochen.

Gedenket: *P. Coelestin Stampfer OSM (58/1952) – Bartolomej Hafner, Dech. Flüchtling aus Jugoslawien (75/1955)*

13 Di Hl. Antonius von Padua, Ordenspriester,

G Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Antonius (Com Ss oder Kl oder Or)

L: 2 Kor 1,18–22

Ev: Mt 5,13–16

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 61,1–3a

Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: *P. Thomas Puff OFM Cap (81/1963) – P. Benedikt Röck, OSB, ehem. Benediktiner in St. Paul i. L. (57/2016)*

14 Mi der 10. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 270; Sg 270

L: 2 Kor 3,4–11

Ev: Mt 5,17–19

Gedenket: *Alois Geratitsch, Dr., Rel.-Prof. i. R. (67/1959)*

15 Do der 10. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Vitus (Veit)**, Märtyrer in Sizilien (RK)

Off vom Tag oder vom g
1. V vom H Heiligstes Herz Jesu (StG III 105;
LH III 504, LH III² 544)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 83 (81); Sg 83 (81)

L: 2 Kor 3,15–4,1.3–6

Ev: Mt 5,20–26

r **M** vom hl. Vitus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 10,10–14

Ev: Joh 15,18–21

Gedenket: Anton Hasholfer, gew. Prov. v. St. Ulrich/ Feld-
kirchen (61/1962) – Franz Ferstl, GR, Pf. i. R. v. Kraßnitz
(88/1973) – Jakob Santer, Pf. v. Mallnitz (56/1978) – Jo-
hann Polanc, Dr., GR, Rel.-Prof. i. R. (62/1984) – Friedrich
Vögel, Prälat, KR, Dompropst em. (85/2005)

16 Fr HEILIGSTES HERZ JESU

V ČAST JEZUSOVEMU SRCU

H Der g des hl. Benno entfällt in diesem Jahr.

Off vom H (Lektionar I/5, 228), Te Deum

W **M** vom H (MB II 257), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher

Schlusssegen (MB II 552)

Perikopen (ML A/I 237–240):

L 1: Dtn 7,6–11

APs: Ps 103,1–2.3–4.6–7.8 u. 10

(Kv: 17a; GL 58,1)

L 2: 1 Joh 4,7–16

Ev: Mt 11,25–30

Gesänge: GL 143, GL 369, GL 849

Das Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu kann auch
an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl.
Einleitung S. 19).

Zur Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu: GL 997

Gedenket: Thomas Ulbing, GR, Pf. v. Gottestal (88/1969) –
P. Eckehard Sachs CMM, Rektor in Wernberg (75/1989) –
Josef Karre, GR, Pf. v. Krumpendorf (99/2018)

17 Sa Unbeflecktes Herz Mariä

G Off vom G (StG III 783, Lektionar II/5, 272; LH III 1191, LH III² 1265), eig BenAnt
1. V vom So

W M von Herz Mariä (MB II 679), Prf Maria
L: 2 Kor 5,14–21
oder aus den AuswL, zB:
Jes 61,9–11 (ML V 688)
Ev: Lk 2,41–51 (ML V 689)

Gedenket: *Isidor Kadras, Dr., Rel.-Prof. i. R. (78/1967) – Carlo Mertel, FDP, GR, Pf. i. R. v. Klein St. Veit (94/2019)*

18 So + 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 11. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen

L 1: Ex 19,2–6a

APs: Ps 100,1–3.4–5 (Kv: vgl. 3c; GL 56,1)

L 2: Röm 5,6–11

Ev: Mt 9,36 – 10,8

Gesänge: GL 144, GL 546, GL 922

Gedenket: *P. Philipp Dietz CPPS (66/1958)*

19 Mo der 11. Woche im Jahreskreis

g Hl. Romuald, Abt, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 317,34; Gg 350,8; Sg 527,8

L: 2 Kor 6,1–10

Ev: Mt 5,38–42

w M vom hl. Romuald (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8–14

Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: *German Schneider, Pf. i. R. v. Kellerberg (78/1966) – Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach (73/1970) – P. Erhard Hohenwarter OSM in Maria Luggau (75/1986) – Josef Ramsbacher, KR, Rel.-Prof. i. R. (91/1989) – P. Cyrill Kump, SDB, Dr., GR, gew. Prov. v. Ottmanach (81/2005)*

20 Di der 11. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 1087 (1118); Gg 1083 (1113);
Sg 1083 (1114)
L: 2 Kor 8,1–9
Ev: Mt 5,43–48

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2010.

Gedenket: *Wilhelm Fröwis, GR, Pf. v. St. Salvator (76/1956)*

21 Mi Hl. Aloisius Gonzaga, Ordensmann

- G Off** vom G
W **M** vom hl. Aloisius
L: 2 Kor 9,6–11
Ev: Mt 6,1–6.16–18
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 5,1–5
Ev: Mt 22,34–40

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1997 und 2015.

Gedenket: *Paul Lyda, Pf. i. R. v. St. Jakob/Gurk (71/1962) – P. Elektus Reischl OFM, Guardian in Villach (70/1962) – Franz Bachhiesl, Dr., Prälat, GR, Offizial (76/1980) – Anton Waffler, Pf. in R. v. Lind/Drau (87/1982)*

22 Do der 11. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Paulinus, Bischof von Nola**
g Hl. John Fisher, Bischof von Rochester, und hl. Thomas Morus, Lordkanzler, Märtyrer
Off vom Tag oder von einem g
gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 349,4; Sg 528,12
L: 2 Kor 11,1–11
Ev: Mt 6,7–15
w **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 8,9–15
Ev: Lk 12,32–34
r **M** von den hl. John Fisher und Thomas Morus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,12–19

Ev: Mt 10,34–39

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2008.

Gedenket: *P. Gabriel Weißkopf OSM in Maria Luggau (87/1973) – Martin Hotimitz, KR, Dech. em. u. Pf. v. Augsdorf u. Schiefing (71/2007)*

23 Fr der 11. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

1. V vom H der Geburt des hl. Johannes des Täuflers

gr **M** vom Tag, zB: Tg 232; Gg 232; Sg 233

L: 2 Kor 11,18.21b–30

Ev: Mt 6,19–23

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2013.

W **M** vom hl. Johannes

am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlussegen (MB II 560/Rimski Missal² 445)

L 1: Jer 1,4–10

APs: Ps 71,5–6.7–8.15 u. 17
(Kv: vgl. 6ab; GL 670,8)

L 2: 1 Petr 1,8–12

Ev: Lk 1,5–17

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Gedenket: *Niklaus L'Hoste, Pf. i. R. v. Mörschach (73/1965) – Karl Alex, Prov. in Winklern (41/1984) – Josef Weiß, Prälat, Domkapitular em. (80/1995)*

24 Sa GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS ROJSTVO JANEZA KRSTNIKA

Diözesanpatron von Gurk

H Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

W M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 560/ Rimski Missal² 445)

L 1: Jes 49,1–6

APs: Ps 139,1–3.13–14.15–16

(Kv: vgl. 14a; GL 883)

L 2: Apg 13,16.22–26

Ev: Lk 1,57–66.80

Gesänge: GL 384, GL 465, GL 542,1.3, GL 543, GL 970,1.3.17

Das Fest der Geburt des hl. Johannes des Täufers kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

Gedenket: *P. Alois Koller MSC (71/1957) – P. Lambert Vetter OSM in Maria Luggau (72/1960) – Josef Kadras, Dr., GV, Dompropst (77/1970) – P. Erwin Lemich SJ, gew. Pf. in St. Andrä/L (81/1989) – P. Cornelius Dings SSS, Prov. i. R. v. St. Thomas am Zeiselberg (81/2010) – Gottfried Taupe, Ständiger Diakon (72/2019) – Gottfried Taupe, Diakon (70/2019)*

25 So + 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 12. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Jer 20,10–13

APs: Ps 69,8 u. 10.14.33–34

(Kv: 14bc; GL 307,5)

L 2: Röm 5,12–15

Ev: Mt 10,26–33

Gesänge: GL 424, GL 543, GL 927

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

Gedenket: *Sr. Klara Wutte OSN (92/2019)*

26 Mo der 12. Woche im Jahreskreis

g Hl. Josefmaria Escrivá de Balaguer, Priester (DK)

Off vom Tag oder vom g (Com Ht)

1. Vesper vom H der hl. Hemma von Gurk

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 300; Sg 300

L: Gen 12,1–9

Ev: Mt 7,1–5

w **M** vom hl. Josefmaria Escrivá (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 23 bzw. Handreichung 2010, S. 20) (Com Ss)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)

oder Röm 8,14–17 (ML VIII 351)

Ev: Lk 5,1–11 (ML VIII 88 oder ML V 848)

Josefmaria Escrivá de Balaguer, 1902 in Barbastro (Spanien) geboren, wurde 1925 zum Priester geweiht und gründete am 2. Oktober 1928 das Opus Dei. Damit erschloss er in der Kirche Männern und Frauen aller Lebensbereiche einen neuen Weg, der christlichen Berufung in der Welt durch die Heiligung des Alltags voll zu entsprechen. Mit seinen Schriften förderte er die besondere Sendung der Laien in der Kirche. Nach seinem Tod am 26. Juni 1975 in Rom wurde das Opus Dei 1982 als Personalprälatuur errichtet. Papst Johannes Paul II. hat ihn am 6. Oktober 2002 heilig gesprochen.

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2005.

Gedenket: *P. Bernhard Authier OSM in Maria Luggau (56/1956) – Matthias Streit, Msgr., Stadtpf. i. R. v. St. Lorenzen/Klagenfurt (95/1965) – P. Franz Neumann SJ, Rel.-Prof. i. R. (64/1986)*

27 Di HL. HEMMA VON GURK

Stifterin von Gurk und Admont

SV. HEMA, Ustanoviteljica krske skofije – Rimski Misal² (3)

H Off vom H, Te Deum (EigF der Diöz. Gurk, S. 19)
2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

- w **M** vom H (ÖEigF² 60), Gloria, Credo, Prf Hl, Perikopen (ÖEigF² L 49)
1. L: Sir 1, 11-20;
2. L: 1 Tim 5,3-10
Ev: Lk 12,32-34

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1993, 1995 und 2004.

Gedenket: *P. Guido Neuner SJ in St. Andrä/L. (1957) – Franz Brumnik, KR, Propstpf. v. Eberndorf (78/1991)*

28 Mi Hl. Irenäus, Bischof von Lyon, Märtyrer

G Off vom G, eig BenAnt

1. V vom H des hl. Petrus und des hl. Paulus

R **M** vom hl. Irenäus (Com Mt oder Bi oder Kl)

L: Gen 15,1-12.17-18

Ev: Mt 7,15-20

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 2,22b-26

Ev: Joh 17,20-26

R **M** vom hl. Petrus und vom hl. Paulus

am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/Rimski Missal² 443)

L 1: Apg 3,1-10

APs: Ps 19,2-3.4-5b (Kv: 5a; GL 454)

L 2: Gal 1,11-20

Ev: Joh 21,1.15-19

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen der Tagesmesse vom H genommen werden.

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1970 und 1975.

29 Do HL. PETRUS UND HL. PAULUS, Apostel

SV. PETER IN PAVEL, apostola

H Off vom H, Te Deum

R **M** **am Tag:** Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 556/Rimski Missal² 443)

L 1: Apg 12,1-11

APs: Ps 34,2-3.4-5.6-7.8-9

(Kv: vgl. 5b; GL 651,3)

L 2: 2 Tim 4,6–8.17–18

Ev: Mt 16,13–19

Gesänge: GL 477, GL 546, GL 970,1.5.6

Das Fest der Hll. Petrus und Paulus kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

Hinweis: Heute ist der Jahrestag der Priesterweihen von 1967, 1968, 1969, 1972, 1973, 1974, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1984, 1986, 1989, 1990, 1991, 1992, 1996, 2002 und 2003.

30 Fr der 12. Woche im Jahreskreis

g Hl. Otto, Bischof von Bamberg, Glaubensbote in Pommern (RK)

g Die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom

Off vom Tag oder von einem g (die ersten hl. Märtyrer der Stadt Rom: eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 281; Gg 281; Sg 281

L: Gen 17,1.9–10.15–22

Ev: Mt 8,1–4

w **M** vom hl. Otto (Com Bi oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16

Ev: Joh 10,11–16

r **M** von den ersten hl. Märtyrern (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b–39

Ev: Mt 24,4–13

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1963 und 2019.

Gedenket: *P. Anton Schälsky OT in Friesach (57/1968)*

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass Katholikinnen und Katholiken die Feier der Eucharistie zur Mitte ihres Lebens machen, welche die menschlichen Beziehungen in tiefer Weise wandelt und zur Begegnung mit Gott und allen ihren Schwestern und Brüdern öffnet.

Molimo, da bi katoličani v središče življenje postavljali obhajanje evharistije, ki preobraža človeške odnose v globini in odpira za srečanje z Bogom in brati.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Kraft richte alle auf, die erschöpft sind und Erholung suchen, die von Sorgen geplagt werden und keine Ruhe finden.

Božja moč naj okrepi vse, ki so izčrpani, iščejo počitek, jih mučijo skrbi in ne najdejo miru.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Jahreskreis (I) bzw. Feste und Gedenktage Juli

1 Sa der 12. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 288; Gg 288; Sg 289
L: Gen 18,1–15
Ev: Mt 8,5–17

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1962 und 2007.

Gedenket: Franz Mihelič, Pf. i. R. (78/1977) – Franz Wastl, GR Pf. v. Greifenburg (61/1995) – P. Michael Röck OSB, Dr., KR, Gym.-Prof. in St. Paul (83/2000)

2 So + 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 13. NAVADNA NEDELJA

Das F Mariä Heimsuchung entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: 2 Kön 4,8–11.14–16a

APs: Ps 89,2–3.16–17.18–19 (Kv: 2a; GL 657.3)

L 2: Röm 6,3–4.8–11

Ev: Mt 10,37–42

Hinweis: Heute ist die **Peterspfennig-Kollekte**.

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1961, 2000, 2006 und 2017.

Zum Abschluss des Schuljahres kann während der Woche – außer an H und F – eine Votivmesse als Dankmesse (MB II 1079–1081 bzw. II² 1109–1111; ML VIII 286–297) gefeiert werden.

Gedenket: *Johann Freudenschuß, Rel.-Lehrer i. R. (61/1964)*

3 Mo HL. THOMAS, Apostel

SV. TOMAŽ, apostol

F Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusssegen (MB II 558/Rimski Missal² 444)

L: Eph 2,19–22

APs: Ps 117,1.2 (Kv: vgl. Mk 16,15; GL 454)

Ev: Joh 20,24–29

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1960, 1966 und 1998.

4 Di der 13. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg (RK)

g Hl. Elisabeth, Königin von Portugal

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 349,4; Sg 525,2L: Gen 19,15–29

Ev: Mt 8,23–27

w **M** vom hl. Ulrich (Com Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Hebr 13,7–8.15–16

Ev: Joh 15,9–17

w **M** von der hl. Elisabeth (Com NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Mt 25,31–46 (oder 25,31–40)

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1957, 1965 und 1971.

Gedenket: Josef Köttl, Pf. v. Mühldorf (59/1952) – Thomas Köraus, GR; Pf. v. St. Peter im Holz (72/1957) – P. Josef Busam CPPS (50/1960) – Friedrich Illwitzer, Dr., Msgr., Domkapitular, Regens em. des Priestersem. (64/1977) – P. Andreas M. Baur, OSM, Prov. v. Maria Luggau und St. Lorenzen (73/2018)

5 Mi HL. CYRILL, Mönch, und HL. METHODIUS,

F Bischof, Schutzpatrone Europas

SV. CIRIL, menih, in **METOD**, škof, zavetnika Evrope

Off vom Fest, Te Deum

W **M** vom F (ÖEigF² 64), Gl, Prf H. feierlicher Schlusssegen (MB II 560/Rimski Misal² 445) Perikopen ML V 560

L: Apg 13, 46–49

Ev: Lk 10, 1–9

L: 2 Tim 1, 13-14; 2, 1–3

Ev: Mk 10, 13–16

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1959 und 1964.

Gedenket: P. Felix Zamjen SDB, Dr. (50/1956) – Karl Kleber, Pf. i. R. (91/1977) – Andreas Karicelj, GR, Pf. i. R. v. St. Jakob/Rosental (77/1991)

6 Do der 13. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Maria Goretti**, Jungfrau, Märtyrin

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 295; Gg 285; Sg 285

- L: Gen 22,1–19
 Ev: Mt 9,1–8
- r **M** von der hl. Maria Goretti (Com Mt oder Jf)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 6,13c–15a.17–20
 Ev: Joh 12,24–26
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1958.

Gedenket: *Johann Wagner, Pf. i. R. v. Afritz (76/1957), Otto Brandstätter, Prov. i. R. v. Malta (88/2021)*

7 Fr der 13. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Willibald**, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote (RK)
Off vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285
 L: Gen 23,1–4.19; 24,1–8.62–67
 Ev: Mt 9,9–13
- w **M** vom hl. Willibald (Com Bi oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Hebr 13,7–8.15–17.20–21
 Ev: Mt 19,27–29
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Bonaventura Kathrein OSM in Maria Luggau (77/1954) – P. Andreas Swilak OFM Cap, Mag., Prov. v. St. Ulrich/Goding (33/1977)*

8 Sa der 13. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Kilian**, Bischof von Würzburg, **und Gefährten**,
 Glaubensboten, Märtyrer (RK)
- g Marien-Samstag**
 Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
 Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag oder von einem g
 1. V vom So
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 162 (160); Gg 162 (160);
 Sg 162 (160)

- L: Gen 27,1–5.15–29
 Ev: Mt 9,14–17
- r **M** vom hl. Kilian und den Gefährten (Com Bi oder Gb oder Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Lk 6,17–23
- w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
- M** um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihen von 1951 und 1956.

Offizium: Lektionar I/6.

Gedenket: *Heinrich Hopfgartner, Prälat, Domdechant (79/1959) – Basilius Dorn, Pf. v. Weißenstein (64/1960) – P. Gislar Doring OSB, GR, Pfarrvikar in Kirchberg (88/1965)*

**9 So + 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 + 14. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Augustinus Zhao Rong und der Gefährten entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum
- GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen
 L 1: Sach 9,9–10
 APs: Ps 145,1–2.8–9.10–11.13c–14
 (Kv: 1a; GL 649,5)
 L 2: Röm 8,9.11–13
 Ev: Mt 11,25–30

Gesänge: GL 145, GL 368, GL 849

Gedenket: *P. Hugo Weber SJ, Univ.-Prof. em. (81/1980) – P. Emil Kettner SJ, gew. Vikar a. d. Stadtpfarrkirche in Villach (94/2004)*

10 Mo der 14. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Knud**, König von Dänemark, Märtyrer,
hl. Erich, König von Schweden, Märtyrer,

hl. Olaf, König von Norwegen (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 228

L: Gen 28,10–22a

Ev: Mt 9,18–26

r **M** von den hl. Knud, Erich und Olaf (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 44,1a.2–3b.7–8.10–15

Ev: Mt 10,34–39

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1955.

Gedenket: *P. Johannes Gruber OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (68/1976) – Josef Mußger, GR, Pf. i. R. v. Viktring (90/1989)*

11 Di HL. BENEDIKT VON NURSIA, Vater des

F abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas

SV. BENEDIKT, oče zahodnega meništva, zavetnik Evrope

Off vom F (Com Or), Te Deum, eig BenAnt

V: Hymnus und MagnAnt eig

W **M** vom F (MB II² 719 oder Ergänzungsheft S. 9), Gl, Prf Hl oder Or, feierlicher Schlusseggen (MB II 560/Rimski Missal² 445)

L: Spr 2,1–9

APs: Ps 34,2–3.4 u. 6.9 u. 12.14–15

(Kv: 2a; GL 670,8)

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *P. Josef Ulrich MSC (77/1954) – Stanislaus Čegovnik, Dr., Prälat, Oficial em. u. Domkapitular (82/2009)*

12 Mi Hll. Hermagoras und Fortunat, Märtyrer

G Off vom G (EigF der Diöz. Gurk, S. 3)

r **M** vom g (ÖEigF 270), Perikopen ML V (S. 780–783)

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1953.

Gedenket: *Friedrich Vries, Dr., Rel.-Prof. i. R. (72/1963)*

13 Do der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde**, Kaiserpaar (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 219 (217); Sg 219 (218)

L: Gen 44,18–21.23b–29; 45,1–5

Ev: Mt 10,7–15

w **M** von den hl. Heinrich und Kunigunde (Com Hl oder ÖEigF² 71)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Kol 3,12–17

Ev: Lk 19,12–26

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 1952.

Gedenket: *P. Ambros Staar OFM Cap (52/1954) – P. Josef Albert MSC (60/1957) – Johann Unterguggenberger, KR, Pf. i. R. v. Metnitz (93/2003)*

14 Fr der 14. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Kamillus von Lellis**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 220 (218); Gg 220 (219); Sg 220 (219)

L: Gen 46,1–7.28–30

Ev: Mt 10,16–23

w **M** vom hl. Kamillus (Com NI)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 3,14–18

Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: *Franz Weigand, GR, Prov. v. St. Stefan/L. (72/1986)*

15 Sa Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof,

G Kirchenlehrer

Off vom G

1. V vom So

W **M** vom hl. Bonaventura (Com Bi oder Kl)

L: Gen 49,29–33; 50,15–26a

Ev: Mt 10,24–33

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: P. Wolfgang Schütz OSB, GR, Gym.-Prof. in St. Paul (70/1961)

16 So + 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 15. NAVADNA NEDELJA

Der g Unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Jes 55,10–11

APs: Ps 65,10.11–12.13–14
(Kv: vgl. Lk 8,8; GL 31,1)

L 2: Röm 8,18–23

Ev: Mt 13,1–23 (oder 13,1–9)

Gesänge: GL 149, GL 448, GL 919

Gedenket: P. Johannes Lenz COp (83/1985)

17 Mo der 15. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 228

L: Ex 1,8–14.22

Ev: Mt 10,34 – 11,1

Gedenket: P. Franz Sissulak SJ, Theol.-Prof. (55/1962) – Eduard Macheiner, Dr., Erzbischof v. Salzburg, Metropolit der KP Salzburg (64/1972) – GR Mag. Matthias Muhrer, Prov. i. R. v. Kolbnitz und Penk (79/2012)

18 Di der 15. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 132 (130); Gg 132 (130); Sg 132 (130)

L: Ex 2,1–15a

Ev: Mt 11,20–24

Gedenket: Johann Karl Hartmann, Pf. i. R. v. Weißbriach (70/1961) – Georg Granig, GR, Pf. v. Irschen (84/1981)

19 Mi der 15. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286

L: Ex 3,1–6.9–12

Ev: Mt 11,25–27

Gedenket: *P. Matthäus Rescher OFM Cap, GR, Vikar in Wolfsberg (82/1963) – Rudolf Guggenberger, GR, Pf. v. Moosburg (53/1987) – Paul Beier, KR, Pf. i. R. v. Maria Wörth (74/1987)*

20 Do der 15. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Margareta**, Jungfrau, Märtyrin in Antiochien (RK)

g **Hl. Apollinaris**, Bischof von Ravenna, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Apollinaris: Com Mt oder Ht)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 350,9; Sg 529,14

L: Ex 3,13–20

Ev: Mt 11,28–30

r **M** von der hl. Margareta (Com Jf oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 51,1–8

Ev: Lk 9,23–26

r **M** vom hl. Apollinaris (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 10 bzw. Handreichung 2010, S. 22 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1240) (Com Bi oder Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 34,11–16 (ML V 633 bzw. ML IV 433)

Ev: Joh 10,11–18 (ML V [2007] Anhang III, 903 bzw. ML IV 312)

Apollinaris lebte im 2. Jahrhundert. Er gilt als Gründer der Kirche von Ravenna und war ihr erster Bischof. Über seinem Grab in der Nähe des Hafens wurde 549 die prächtige Basilika zum hl. Apollinaris errichtet. Seine Verehrung ist schon früh auch in Rom, Mailand und Dijon bezeugt; von dort verbreitete sie sich im deutschen Sprachgebiet, besonders im Rheinland.

Gedenket: *Adolf Laufenberger, Pf. i. R. v. Ottmanach (74/1970) – Alois Herget, Pf. i. R. v. Thörl (85/1979)*

21 Fr der 15. Woche im Jahreskreis

g Hl. Laurentius von Brindisi, Ordenspriester,
Kirchenlehrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 247; Sg 290

L: Ex 11,10 – 12,14

Ev: Mt 12,1–8

w **M** vom hl. Laurentius (Com Ss oder Kl oder
ÖEigF² 74)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

Gedenket: *P. Franz Volbert SJ, Spiritual (79/1966) – Felix Knapp, GR, Rel.-Hauptlehrer i. R. (70/1981) – Clemens Illmeier, KR, Ehrendomherr, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Feldkirchen (84/1985) – Ernst Kabasser, Pf. v. Heiligenblut (80/2020)*

22 Sa HL. MARIA MAGDALENA

SV. MARIJA MAGDALENA

F Off vom F, Te Deum

1. V vom So

W **M** vom F, Gl, eig Prf, feierlicher Schlusseggen (MB II
560/Rimski Missal² 445)

L: Hld 3,1–4a oder 2 Kor 5,14–17

APs: Ps 63, 2.3–4.5–6.7–8 (Kv: vgl. 2; GL 616,1)

Ev: Joh 20,1–2.11–18

Gedenket: *Diakon Karl Hatzel, Religionslehrer i.R. (62/2021)*

23 So + 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 16. NAVADNA NEDELJA

Das F der hl. Birgitta von Schweden entfällt in diesem
Jahr.

Heute ist Welttag für Großeltern und Senioren – Für-
bitten!

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlus-
seggen

L 1: Weish 12,13.16–19

APs: Ps 86,5–6.9–10.15–16 (Kv: 5a; GL 517)

L 2: Röm 8,26–27

Ev: Mt 13,24–43 (oder 13,24–30)

Gesänge: GL 143, GL 449, GL 916

Hinweis: Heute ist **Christophorus-Kollekte der MIVA.**

Gedenket: P. Karl Zangerle OSM 72/1965) – Alois Lamprecht, GR, Pf. i. R. v. Reisach (79/1972) – Johann Vošnjak, GR, Prov. v. St. Johann/Rosental (65/1977) – P. Johannes Planeta SJ, Dr., Theol.-Prof. i. R. (72/1987)

24 Mo der 16. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Christophorus**, Märtyrer in Kleinasien (RK)

g **Hl. Scharbel Mahluf**, Ordenspriester

Off vom Tag oder von einem g (hl. Scharbel: Com Or)

g **M** vom Tag, zB: Tg 313,24; Gg 292; Sg 293

L: Ex 14,5–18

Ev: Mt 12,38–42

r **M** vom hl. Christophorus (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 51,1–8

Ev: Mt 10,28–33

w **M** vom hl. Scharbel (MB Ergänzungsheft 2 zur 2.

Auflage, 2010, S. 10 bzw. Handreichung 2010,

S. 23 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1241) (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 3,17–25 (ML V 867)

Ev: Mt 19,27–29 (ML V 564)

Scharbel (Josef) Mahluf, geboren am 8. Mai 1828 im Libanon, wurde 1851 Mönch (Baladit) und empfing 1859 die Priesterweihe. Er war ein vorbildlicher Mönch und wurde schon zu Lebzeiten wie ein Heiliger verehrt. Scharbel starb am 24./25. Dezember 1898 in seiner Einsiedelei in Annaya. Papst Paul VI. hat ihn am 9. Oktober 1977 heiliggesprochen.

Gedenket: Hermagoras Picej, Prov. i. R. v. Stein/Jauntal (69/1975) – Otto Thonhauser, KR, Pf. i. R. von Schiefeling im Lavanttal (91/2019)

25 Di HL. JAKOBUS, Apostel
SV. JAKOB, apostol
F Off vom F, Te Deum
R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlussegen (MB II 558/Rimski Missal² 444)
L: 2 Kor 4,7–15
APs: Ps 126,1–2b.2c–3.4–5.6 (Kv: 5; GL 443)
Ev: Mt 20,20–28

26 Mi Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter
G Maria
Off vom G, Ld und V eig
W M von den hl. Joachim und Anna
L: Ex 16,1–5.9–15
Ev: Mt 13,1–9
oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 44,1.10–15 oder
Spr 31,10–13.19–20.30–31
Ev: Mt 13,16–17

Gedenket: *Ambros Pozewaunig, Msgr., KR, Pf. i. R. v. St. Egyd/Klagenfurt (80/1990) – P. Fidelis (Anton) Rainer OFM, Kpl. in Villach-St. Nikolai (75/2004)*

27 Do der 16. Woche im Jahreskreis
Off vom Tag
gr M vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 348,2; Sg 528,10
L: Ex 19,1–2.9–11.16–20
Ev: Mt 13,10–17

Gedenket: *Josef Koglek, GR, Pf. v. St. Kanzian (71/1977)*

28 Fr der 16. Woche im Jahreskreis
Off vom Tag
gr M vom Tag, zB: Tg 286; Gg 286; Sg 286
L: Ex 20,1–17
Ev: Mt 13,18–23

Gedenket: *Rudolf Leuprecht, GR, Pf. i. R. v. Prebl (85/1965)*

29 Sa Hl. Marta, Maria und Lazarus
G Off vom G, eig BenAnt

1. V vom So
W M von der hl. Marta
 L: Ex 24,3–8
 oder aus den AuswL, zB:
 1 Joh 4,7–16
 Ev: Joh 11,19–27 oder Lk 10,38–42
-

**30 So + 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 + 17. NAVADNA NEDELJA**

Der g des hl. Petrus Chrysologus entfällt in diesem Jahr.

- Off** vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum
GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
 segnen
 L 1: 1 Kön 3,5.7–12
 APs: Ps 119,57 u. 72.76–77.127–128.129–130
 (Kv: 97a; GL 312,7)
 L 2: Röm 8,28–30
 Ev: Mt 13,44–52 (oder 13,44–46)

Gesänge: GL 148, GL 361, GL 891

Gedenket: P. Georg Dullnig, MSC, GR, Prov. v. Kolb-
 nitz (74/1968) – Peter Hohenwarter, Dr., Rel.-Prof. i R.
 (74/1969) – Franz Hudl, GR, Pf. i. R. von Kappel/Drau
 (78/2016)

31 Mo Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer

- G Off** vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W M vom hl. Ignatius
 L: Ex 32,15–24.30–34
 Ev: Mt 13,31–35
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 10,31 – 11,1
 Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: Johann Lamprecht, Msgr., KR, Bischöfl.
 Finanzkammer-Dir. (70/1959) – Leonhard Trabesinger, KR,
 Propstpf. in Tainach (77/1975)

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir, dass der Weltjugendtag in Lissabon den jungen Menschen helfe, das Evangelium in ihrem eigenen Leben zu leben und zu bezeugen.

Molimo, da bi Svetovni dan mladih v Lizboni pomagal mladim, da bi se odpravili na pot pričevanja evangelija s svojim življenjem.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Größe zeige sich im Leben der Erniedrigten, Verfolgten und Notleidenden und werde zu einem Zeichen der Hoffnung für alle Menschen guten Willens.

Božja veličina naj se pokaže v življenju ponižanih, pregnanih in trpečih. Naj postane znamenje upanja za vse ljudi, ki iščejo dobro.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieueu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Jahreskreis (I) bzw. Feste und Gedenktage August

1 Di Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer,

G Bischof, Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Alfons Maria (Com Bi oder Kl)

L: Ex 33,7–11; 34,4b.5–9.28

Ev: Mt 13,36–43

oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,1–4

Ev: Mt 5,13–19

Der **Portiunkula-Abläss** kann am 2. August oder am darauf folgenden Sonntag (ab 12 Uhr des Vortages bis 24 Uhr des betreffenden Tages) in Pfarrkirchen oder Kirchen der franziskanischen Orden, jedoch nur einmal als vollkommener Ablass gewonnen werden. Voraussetzungen hierfür sind der Besuch einer dieser Kirchen, Sprechen des Glaubensbekenntnisses, Beten

des Vaterunser, sowie die üblichen Bedingungen, und zwar: Beichte mit entschlossener Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes (z. B. Vaterunser und „Gegrüßet seist du, Maria“ oder ein anderes Gebet nach freier Wahl). Die drei zuletzt genannten Bedingungen können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchenbesuch erfüllt werden. Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, gewinnt man einen Teilablass.

Gedenket: Josef Szucher, Pf. v. St. Gertraud/L. (55/1955)

2 Mi der 17. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Eusebius**, Bischof von Vercelli, Märtyrer
- g** **Hl. Petrus Julianus Eymard**, Priester, Ordensgründer
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Petrus Julianus: Com Ht oder Or)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 284; Gg 285; Sg 285
L: Ex 34,29–35
Ev: Mt 13,44–46
- w **M** vom hl. Eusebius (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 5,1–5
Ev: Mt 5,1–12a
- w **M** vom hl. Petrus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 11 bzw. Handreichung 2010, S. 24 bzw Kleinausgabe 2007, S. 1242) (Com Ss oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Apg 4,32–35 (ML V 871)
Ev: Joh 15,1–8 (ML V 740)

Petrus Julianus Eymard wurde am 4. Februar 1811 in La Mure in Frankreich geboren. Er wurde Priester und wirkte eine Zeitlang als Seelsorger, bevor er in die Gesellschaft der Maristen eintrat. Seine große Liebe zum Altarsakrament gab er an viele Gläubige weiter. Er gründete zwei Gemeinschaften zur eucharistischen Anbetung: die Kongregation der Priester vom heiligen Sakrament (Eucharistiner) und die Dienerinnen des Allerheiligsten Altarsakramentes. Petrus Julianus starb

am 1. August 1868 in seiner Geburtsstadt La Mure.
1962 wurde er heiliggesprochen.

Gedenket: *Hubert Ogertschnik, GR, Rel.-Lehrer i. R.*
(64/1977)

3 Do der 17. Woche im Jahreskreis

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 157 (155); Gg 286; Sg 286
L: Ex 40,16–21.34–38
Ev: Mt 13,47–52

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Laurenz Mock OFM Cap, GR, Leiter des
Bildungshofes in Pöckstein (63/1962)*

4 Fr Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer von Ars

G Off vom G

W **M** vom hl. Johannes Maria (Com Ss)
L: Lev 23,1.4–11.15–16.27.34b–37
Ev: Mt 13,54–58

oder aus den AuswL, zB:

L: Ez 3,16–21
Ev: Mt 9,35 – 10,1

W **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132;
vgl. Einleitung S. 20), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Erwin Thaller, Dr., GR, Pf. i. R. v. Guttaring*
(90/1999)

5 Sa der 17. Woche im Jahreskreis

g Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt)

1. V vom F Verklärung des Herrn

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 350,9; Sg 527,7
L: Lev 25,1.8–17
Ev: Mt 14,1–12

w **M** von der Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 21,1–5a

Ev: Lk 11,27–28

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Offizium: LH vol. IV.

Gedenket: *P. Vinzenz Kofler OFM, KR, Stadtpf. v. St.*

Nikolai/Villach (69/1955) – Alexander Patterer, Präses em. (85/1999)

6 So + VERKLÄRUNG DES HERRN

+ JEZUSOVA SPREMENITEV NA GORI

F **Off** vom F, 2. Woche, Te Deum

W **M** vom F, Gl, Cr, eig Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 548/I/Rimski Missal² 439/I)

L 1: Dan 7,9–10.13–14

APs: Ps 97,1–2.5–6.8–9

(Kv: vgl. 1a.9a; GL 52,1)

L 2: 2 Petr 1,16–19

Ev: Mt 17,1–9

Gesänge: GL 363, GL 481, GL 856

Perikopen der Wochentage (Reihe I): ML VI.

Gedenket: *P. Max Mühlbacher OSB, gew. Propstei-Pf. v.*

Wieting (78/1964) – Andreas Rohracher, Dr., Erzbischof em. v. Salzburg, Metropolit der KP Salzburg (84/1976) – Sel. Paul VI. (Giovanni Battista Montini), Papst (80/1978)

7 Mo der 18. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Xystus II.**, Papst, und Gefährten, Märtyrer

g **Hl. Kajetan**, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 311,19; Gg 120 (118); Sg 215 (213)

L: Num 11,4b–15

Ev: Mt 14,13–21 oder Mt 14,22–36

r **M** vom hl. Xystus und den Gefährten (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

- L: Weish 3,1–9
 Ev: Mt 10,28–33
 w **M** vom hl. Kajetan (Com Ss oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Sir 2,7–11
 Ev: Lk 12,32–34

Gedenket: Alois Maraček, Pf. v. Rechberg (67/1955) –
 P. Severin Humbert OSB in St. Paul/L. (74/1982)

8 Di Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer

- G Off** vom G
 W **M** vom hl. Dominikus (Com Ss oder Or)
 L: Num 12,1–13
 Ev: Mt 14,22–36 oder Mt 15,1–2.10–14
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 2,1–10a
 Ev: Lk 9,57–62
-

9 Mi HL. THERESIA BENEDICTA VOM KREUZ

- F (Edith Stein)**, Jungfrau und Märtyrin, Schutzpatronin Europas
SV. TEREZIJA BENEDIKTA OD KRIŽA (Edith Stein),
 redovnica, muoeenica, sozavetnica Evrope
Off vom F (Ergänzungsheft 1995, S. 19–28) bzw.
 StG III, 2010, S. 1368, Com Mt (S. 1110) oder
 Com Or (S. 1244), Te Deum
 R **M** vom F (MB Ergänzungsheft zur 2. Auflage, 2010,
 S. 11 bzw. Handreichung 2010, S. 25 bzw. Klein-
 ausgabe 2007, S. 1243 mit Com Mt oder Or), Gl,
 Prf Hl, feierlicher Schlussegen (MB II 560/Rims-
 ki Missal² 445)
 L: Est 4,17k.17l–m.17r–t (ML VI [2009]
 Anhang V, 905 oder ML IV 133)
 APs: Ps 18,2–3.5.7a.17.20.29.50
 (Kv: vgl. 20.29; GL 629,1)
 Ev: Joh 4,19–24 (ML VI [2009] Anhang V,
 907 oder vgl. ML IV 163)

Breslau geboren. Sie studierte Philosophie und fand
 nach langem Suchen den verlorenen Gottesglauben

wieder. Schließlich wandte sie sich der katholischen Kirche zu und empfing 1922 die Taufe. Ihren Lehrberuf und ihre wissenschaftliche Arbeit verstand sie fortan als Gottesdienst. 1933 trat sie in den Kölner Karmel ein. Im Sinne des von ihr gewünschten Ordensnamens Theresia Benedicta vom Kreuz opferte sie ihr Leben für das deutsche und das jüdische Volk auf. Wegen der Judenverfolgung musste sie Deutschland verlassen und fand am Silvestertag 1938 Aufnahme im Karmel von Echt in den Niederlanden. 1942 wurde sie dort von den Nationalsozialisten verhaftet, in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau (Polen) deportiert und wahrscheinlich am 9. August durch Giftgas ermordet. Papst Johannes Paul II. sprach sie 1998 heilig und erhob sie ein Jahr später zur Mitpatronin Europas.

Gedenket: *Franz Umpfenbach, Prov. v. Grafendorf (66/1963) – Karl Krainer, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/ Lesachtal (73/1969) – P. Franz Messner OFM Cap, Dr., Prov. v. St. Primus/Zeiselberg (76/1982)*

10 Do HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer in Rom

SV. LOVRENC, diakon in mučenec

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Mt, feierlicher Schlussegen (MB II 560/Rimski Missal² 445)

L: 2 Kor 9,6–10

APs: Ps 112,1–2.5–6.7–8.9–10

(Kv: vgl. 5a; GL 61,1)

Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: *P. Kaspar Hefel CSSR (76/1956)*

11 Fr Hl. Klara von Assisi, Jungfrau, Ordensgründerin

G Off vom G

W M von der hl. Klara (Com Jf oder Or)

L: Dtn 4,32–40

Ev: Mt 16,24–28

oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 3,8–14

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: Karl Thonhauser, GR, Prov. v. St. Georgen/ Längsee (64/1986) – P. Hildebrand Urdl OFM Cap (77/1992), Laszlo Kiss, gew. Prov. v. Theißenegg (80/2015)

12 Sa der 18. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johanna Franziska von Chantal, Ordensfrau
(Verlegung vom 12. Dez. auf 12. Aug.: Notitiae 38. 2002, 313f.)

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g (hl. Johanna Franziska von Chantal: StG I 824 bzw. StG III, 2010, S. 1369; Lektionar I/1, 217)
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 350,9; Sg 527,7
L: Dtn 6,4–13
Ev: Mt 17,14b–20

w **M** von der hl. Johanna Franziska (MB II 864 bzw. II² 866 oder MB Kleinausgabe 2007, S. 745) (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Spr 31,10–13.19–20.30–31 (ML VI 859)
Ev: Mk 3,31–35 (ML VI 875)

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: P. Georg Dullnig, MSC, GR; Prov. v. Kolbnitz (74/1968) – Franz Astner, KR, OStR, Msgr., Dech. u. Pf. v. Villach/St. Martin (62/2010)

13 So + 19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 19. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Pontianus und des hl. Hippolyt entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: 1 Kön 19,9ab.11b–13

APs: Ps 85,9–10.11–12.13–14 (Kv: 8; GL 623,2)

L 2: Röm 9,1–5

Ev: Mt 14,22–33

Gesänge: GL 142, GL 414, GL 896

Hinweis: Heute ist **Caritas-August-Kollekte**.

(Überweisung wenigstens jenes Betrages, der den Durchschnittsbetrag der Sonntagskollekte übersteigt).

Gedenket: *Alois Mayer, gew. Prov. v. Lavamünd (79/1965) – P. Stefan Liedl SDB, gew. Kpl. v. St. Ruprecht/Klagenfurt (83/1979) – P. Franz Pettirsch SJ, Dr., Rel.-Prof. (76/1988)*

14 Mo Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester,

G Märtyrer

Off vom G

1. V vom H Mariä Aufnahme in den Himmel
Am Schluss der Komplet kann heute und morgen
passenderweise die Marianische Antiphon „Ave,
du Himmelskönigin“ - „Ave Regina caelorum“
(GL 666,2) gewählt werden.

R **M** vom hl. Maximilian Maria (MB Ergänzungsheft
2 zur 2. Auflage, 2010, S. 13 bzw. Handreichung
2010, S. 27)

L: Dtn 10,12–22

Ev: Mt 17,22–27

oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

Ev: Joh 15,9–17

W **M** **von Mariä Aufnahme in den Himmel**

am Vorabend: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig
Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554/
Rimski Missal² 443)

L 1: 1 Chr 15,3–4.15–16; 16,1–2

APs: Ps 132,6–7.9–10.13–14 (Kv: 8a; GL 78,1)

L 2: 1 Kor 15,54–57

Ev: Lk 11,27–28

Gesänge: GL 522, GL 531, GL 963

Aus pastoralen Gründen können auch die Perikopen
von der Messe am Tag vom H genommen werden.

**15 Di + MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
+ VNEBOVZETJE DEVICE MARIJE**

H Off vom H, Te Deum

W M am Tag: Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554/ Rimski Missal² 443)

L 1: Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab

APs: Ps 45,11–12.16 u. 18 (Kv: GL 649,1)

L 2: 1 Kor 15,20–27a

Ev: Lk 1,39–56

Gesänge: GL 522, GL 531, GL 957

Kräutersegnung, s. Benediktionale 63 und Blagoslovi 110.

Hinweis: Das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Gedenket: *Otto Streit, GR, Rel.-Prof. i. R. (90/2003)*

16 Mi der 19. Woche im Jahreskreis

g Hl. Stephan, König von Ungarn

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 349,6; Sg 525,1

L: Dtn 34,1–12

Ev: Mt 18,15–20

w M vom hl. Stephan (Com Hl oder ÖEigF² 84)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Dtn 6,3–9

Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–23)

17 Do der 19. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hyazinth, Ordenspriester, Gründer des Dominikanerklosters Friesach (1257)

Off vom Tag oder vom g

w M vom hl. Hyazinth (Com Or, MB II 946 oder ÖEigF² 85, Rimski Misal² 5)

gr M vom Tag, zB: Tg 315,27; Gg 105 (103); Sg 525,1

L: Jos 3,7–10a.11.13–17

Ev: Mt 18,21 – 19,1

Gedenket: *Josef Auernig, Prälat, KR, Caritas-Dir. i. R. (80/1978), Sieghard Wilhelmer, Ständiger Diakon (79/2021)*

18 Fr der 19. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 227; Gg 227; Sg 119 (118)

L: Jos 24,1–13

Ev: Mt 19,3–12

Gedenket: *Kan. Msgr. Mag. Franz Josef Rauch, Regens der Priesterseminare Graz-Seckau und Gurk-Klagenfurt (53/2016)*

19 Sa der 19. Woche im Jahreskreiss

g Hl. Johannes Eudes, Priester, Ordensgründer

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 305,1; Gg 350,9; Sg 525,1

L: Jos 24,14–29

Ev: Mt 19,13–15

w **M** vom hl. Johannes (Com Ss oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

Ev: Mt 11,25–30

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Ferdinand Lappe, Pf. v. Pirk-Krumpendorf (64/1968)*

20 So + 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 20. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Bernhard von Clairvaux entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen

L 1: Jes 56,1.6–7

APs: Ps 67,2–3.5–6.7–8 (Kv: 4; GL 46,1)

L 2: Röm 11,13–15.29–32

Ev: Mt 15,21–28

Gesänge: GL 143, GL 477, GL 909

Gedenket: *P. Emmeram Schicker OSM, Prior in Maria Lug-gau (50/1962) – P. Alois Nemeč SDB (65/1970)*

21 Mo Hl. Pius X., Papst

- G Off** vom G
W M vom hl. Pius (Com Pp)
 L: Ri 2,11–19
 Ev: Mt 19,16–22
 oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Thess 2,2b–8
 Ev: Joh 21,1.15–17
-

22 Di Maria Königin

- G Off** vom G; Ant zum Invitatorium, BenAnt und MagnAnt eig
 Am Schluss der Komplet kann heute passenderweise die Marianische Antiphon „Ave, du Himmlskönigin“ - „Ave Regina caelorum“ (GL 666,2) gewählt werden.
W M von Maria Königin, Prf Maria
 L: Ri 6,11–24a
 Ev: Mt 19,23–30
 oder aus den AuswL, zB:
 L: Jes 9,1–6
 Ev: Lk 1,26–38

Gedenket: *Franz Učakar, Prov. i. R. v. Edling (73/1962) – Josef Wutte, GR, Pf. i. R. v. Abtei (86/1985) – Nikolaus Weihs, GR, Pf. v. St. Donat (80/2001)*

23 Mi der 20. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Rosa von Lima, Jungfrau**
Off vom Tag oder vom g
gr M vom Tag, zB: Tg 319,39 ab Zeile 7; Gg 218 (216); Sg 525,1
 L: Ri 9,6–15
 Ev: Mt 20,1–16a
w M von der hl. Rosa (Com Jf oder Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 10,17 – 11,2
 Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: *P. Franc Svoljšak SJ, Aushilfsseelsorger in St. Michael/Bleiburg (79/2001)*

24 Do HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel

SV. JERNEJ, apostol

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/Rimski Missal² 444)

L: Offb 21,9b–14

APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18

(Kv: vgl. 12a; GL 51,1)

Ev: Joh 1,45–51

Gedenket: *Valentin Marklet, Domkapitular, gew. Stadtpf. v. St. Egyd/Klagenfurt (79/1952) – Alfons Hipfl, Prov. v. Molzbichl (70/1995) – Simon FöbI, Prälat, Dr., KR, Dechant u. Stadtpfr. v. St. Veit/Glan (87/2005)*

25 Fr der 20. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ludwig, König von Frankreich

g Hl. Josef von Calasanz, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g

gr M vom Tag, zB: Tg 237 (236); Gg 348,2; Sg 234

L: Rut 1,1.3–6.14b–16.22

Ev: Mt 22,34–40

w M vom hl. Ludwig (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 58,6–11

Ev: Mt 22,34–40

w M vom hl. Josef (Com Ez oder Ss)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 12,31 – 13,13 (oder 13,4–13)

Ev: Mt 18,1–5

Gedenket: *Johannes Sabitzer, DDr., Msgr., KR, Propst-Pf. in St. Jakob/Villach (82/1992)*

26 Sa der 20. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr M vom Tag, zB: Tg 317,33; Gg 1105 (1137);

Sg 527,9

L: Rut 2,1–3.8–11; 4,13–17

Ev: Mt 23,1–12

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Offizium: Lektionar I/7.

Gedenket: *Johann Hissler, Pf. i. R. v. St. Nikolai/Feldkirchen (74/1963) – Raimund Scheiber, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. Berg (86/1992) – Vinzenz Breindl, GR, Pf. i. R. v. St. Peter/Holz (83/1996)*

27 So + 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 21. NAVADNA NEDELJA

Der G der hl. Monika entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen

L 1: Jes 22,19–23

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.6 u. 8 (Kv: 8bc; GL 444)

L 2: Röm 11,33–36

Ev: Mt 16,13–20

Gesänge: GL385, GL 409, GL 927

Gedenket: *P. Willibald Meier OSB, GR, Pfarrvikar in Wieting (72/1968) – Rupert Tremesberger KR, Dech. u. Propst-Pf. in Straßburg (68/1972)*

28 Mo Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W **M** vom hl. Augustinus

L: 1 Thess 1,1–5.8b–10

Ev: Mt 23,13–22

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Joh 4,7–16

Ev: Mt 23,8–12

Gedenket: *P. Johann Stuffer SJ, Univ.-Prof. em. (88/1952) – P. Adalbert Nemet SJ, Theol.-Prof. (64/1971) – Franz Šegula, Dr., Msgr., Prov. i. R. v. Gorentschach (67/1989)*

29 Di Enthauptung Johannes' des Täufers

G Off vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig

R **M** von der Enthauptung Johannes' des Täufers,
eig Prf

- L: 1 Thess 2,1–8
oder aus den AuswL, zB:
Jer 1,4.17–19
Ev: Mk 6,17–29

Gedenket: P. Ludger Dingenotto SDS in Gurk (63/1966) –
P. Franz Jud SJ (88/2004)

30 Mi der 21. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 277; Gg 278; Sg 278
L: 1 Thess 2,9–13
Ev: Mt 23,27–32

Gedenket: Johann Heiduczek, Pf. v. Paternion (62/1963) –
DDr. Karl Pirker, GR, Pfr. v. Pusarnitz (80/2021)

31 Do der 21. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Paulinus**, Bischof von Trier, Märtyrer (RK)
Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)
Off vom Tag oder vom g
gr **M** vom hl. Paulinus (Com Bi)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Joh 5,1–5
Ev: Mt 10,22–25a
M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: GR Hermann Koller, Prov. i. R. v. Pisweg
(87/2016)

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die Menschen, die unter oft unmenschlichen Bedingungen an den Rändern der Gesellschaft leben; dass sie von Einrichtungen weder übersehen, noch als unwichtig betrachtet werden.

Molimo, da ljudi, ki živijo na družbenem robu, v nečloveških življenjskih pogojih, institucije ne bi nikoli pozabile in da jih družba ne bi imela za odvečne.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Geduld begleite alle, die in diesem Schul- und Studienjahr Erkenntnis suchen oder Wissen vermitteln.

Božja potrpežljivost naj spremlja vse, ki v tem šolskem in študijskem letu iščejo nova spoznanja ali posredujejo znanje.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Jahreskreis (I) bzw. Feste und Gedenktage September

1 Fr der 21. Woche im Jahreskreis

Heute ist Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung – Fürbitten!

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 18 (16); Gg 18 (16); Sg 18 (16)

L: 1 Thess 4,1–8

Ev: Mt 25,1–13

w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

gr **M** zum Weltgebetstag um die Bewahrung der Schöpfung: zB: Messe um Segen für die Arbeit 1062 (1089), HG IV

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Gen 2,4b–9.15 (ML VIII 232)

Ev: Mt 25,14–30 (ML VIII 236)

2 Sa der 21. Woche im Jahreskreis

g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,10; Gg 348,1; Sg 1040
(1062)

L: 1 Thess 4,9–11

Ev: Mt 25,14–30

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

3 So + 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 22. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Gregor des Großen entfällt in diesem
Jahr.

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segen

L 1: Jer 20,7–9

APs: Ps 63,2.3–4.5–6.8–9 (Kv: vgl. 2; GL 420)

L 2: Röm 12,1–2

Ev: Mt 16,21–27

Gesänge: GL 411, GL 461, GL 915

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer
an H und F – eine Votivmesse vom Heiligen Geist (MB
II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478)
oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II²
1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

Gedenket: *Martin Kuchler, Pf. v. Köstenberg (71/1965)*

4 Mo der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 62,1 (60,1); Gg 167 (165); Sg
208,1 (206,1)

L: 1 Thess 4,13–18

Ev: Lk 4,16–30

Gedenket: Alois Heuserer, GR, Pf. i. R. v. St. Stefan/Krappfeld (84/1957) – P. Josef Meindl SJ, gew. Pf. in St. Andrä/L. (76/1979)

5 Di der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 146 (144); Gg 199 (197);
Sg 219 (218)
L: 1 Thess 5,1–6.9–11
Ev: Lk 4,31–37

Gedenket: Severin Quint, Mil.-Pf. (67/1962) – Josef Harnisch, GR, Pf. i. R. v. Möchling (85/1978) – P. Eugen Ferro OSM, Prior und Pf. em. in Maria Luggau (86/2013)

6 Mi der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 308,9; Gg 350,7; Sg 526,6
L: Kol 1,1–8
Ev: Lk 4,38–44

Gedenket: Valentin Stückler, Msgr., KR, Propst-Pf. i. R. v. Straßburg (77/1990) – Johann Zimolin, Prälat, Domkapitular em. u. Bischöfl. Finanzkammer-Dir. i. R. (90/2002)

7 Do der 22. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061);
Sg 1040 (1062)
L: Kol 1,9–14
Ev: Lk 5,1–11

Gedenket: P. Hugo Greilach OSB, Dr., GR, Gym.-Prof. i. R. in St. Paul (82/1956) – P. Albuin Klingler OSM (63/1958) – P. Johann Ebner, Pf. in Malta (58/1969) – Anton Steinwender, GR, Pf. v. Maria Landskron (68/1976) – Ignaz Kienzl, KR, Pf. v. Villach-St. Josef und Villach Heiligenkreuz, Rel.-Prof. und Direktor em. der HAK Feldkirchen i. K. (74/2013)

8 Fr MARIÄ GEBURT/ ROJSTVO DEVICE MARIJE

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F, Gl, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen (MB II 554/Rimski Missal² 443)

L: Mi 5,1–4a oder Röm 8,28–30
 APs: Ps 13,6ab.6cd (Kv: Jes 61,10; GL 650,2)
 Ev: Mt 1,1–16.18–23 (oder 1,18–23)

Gedenket: Rudolf Motz, Pf. v. Oberhof (67/1955) – Josef Miklavič, Pf. i. R. v. St. Peter/Grafenstein (82/1961) – Ferdinand Semmelrock, KR, Pf. v. Althofen (76/1989)

9 Sa der 22. Woche im Jahreskreis

g Hl. Petrus Claver, Priester

Off vom Tag oder von einem g (hl. Petrus Claver: Com Ss)
 1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 100 (98)
 L: Kol 1,21–23
 Ev: Lk 6,1–5

w **M** vom hl. Petrus (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 14 bzw. Handreichung 2010, S. 30) (Com Ss)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB: (ML VI [2009] Anhang V, 908)
 L: Jes 58,6–11 (ML VI 548)
 Ev: Mt 25,31–40 (ML VI 729)

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Petrus Claver wurde 1580 im Südosten Spaniens geboren. Nach dem Studium der Kunst und Literatur in Barcelona trat er dem Jesuitenorden bei. Begeistert von der Missionsarbeit ging Petrus nach Kolumbien und wurde dort zum Priester geweiht. Er wirkte als Missionar unter den afrikanischen Sklaven getreu seinem Gelübde, für immer „Sklave der Äthiopier“, also Sklave der Sklaven zu sein. Er starb am 8. September 1654 in Cartagena in Kolumbien. Seit 1985 wird er als Patron der Menschenrechte verehrt.

Gedenket: Alois Kulmež, KR, Pf. i. R. v. Bleiburg (72/1993)

10 So + 23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 23. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Ez 33,7–9

Ps: Ps 95,1–2.6–7c.7d–9
(Kv: vgl. 7d.8a; GL 53,1)

L 2: Röm 13,8–10

Ev: Mt 18,15–20

Gesänge: GL 148, GL 472, GL 854

Zum Schulbeginn kann während der Woche – außer an H und F – eine Motivmesse vom Heiligen Geist (MB II 1101–1109 bzw. II² 1133–1141; ML VIII 463–478) oder zum (Schul-)Jahresbeginn (MB II 1061 bzw. II² 1088; ML VIII 225–231) gefeiert werden.

Gedenket: *Paul Kanauf, GR, Pf. i. R. v. Kappel/ Drau (73/1986) – Olaf Colerus-Geldern, Dr., Apost. Proto- notar, Dompropst u. Bischofsvikar (88/2016)*

11 Mo der 23. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 315,29; Gg 349,5; Sg 526,6

L: Kol 1,24 – 2,3

Ev: Lk 6,6–11

Gedenket: *Felix Mayer, Msgr., GR, Mil.-Dekan (62/1987) – Josef Dettelbacher, KR; Pf. v. Reisach (98/2010)*

12 Di HEILIGSTER NAME MARIENS (DK)

MARIJINO IME

F Off vom F, Te Deum

W M vom F (MB ÖEigF² 96 mit eig Prf, oder Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 15 bzw. Handreichung 2010, S. 31), Gl, Prf Maria, feierlicher Schlusssegen (MB II 554/Rimski Misal² 443 oder ÖEigF² 147)

L: Jes 61,9–11 (ÖEigF²/L 92)
oder Sir 24,1–4.8–12.19–21 (ÖEigF²/L 93)
oder Gal 4,4–7 (ML VI 807)
oder Eph 1,3–6.11–12 (ML VI 807)

APs: 1 Sam 2,1bcde.4–5b.6–7.8abcd
(Kv: vgl. 1b; GL 625,4)

Ev: Lk 1,26–38 (ÖEigF²/L 94)
oder Lk 1,39–47 (ML VI 810)

Gedenket: *Kasimir Thoman, Pf. i. R. v. Wachsenberg (69/1956)*

13 Mi Hl. Johannes Chrysostomus, Bischof von

G Konstantinopel, Kirchenlehrer

Off vom G

W **M** vom hl. Johannes (Com Bi oder Kl)

L: Kol 3,1–11

Ev: Lk 6,20–26

oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 4,1–7.11–13

Ev: Mk 4,1–10.13–20 (oder 4,1–9)

14 Do KREUZERHÖHUNG
POVIŠANJE SV. KRIŽA

F Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, eig Prf oder Leidens-Prf I, feierlicher
Schlussegens (MB II 540 oder 548/I oder 566)

L: Num 21,4–9 oder Phil 2,6–11

APs: Ps 78,1–2.34–35.36–37.38ab u. 39

(Kv: 7b; GL 517)

Ev: Joh 3,13–17

Das Fest der Kreuzerhöhung kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

Gedenket: *P. Wilfried Lutterotti OFM, Stadtpf. v. St. Nikolai/Villach (47/1960) – P. Alois Luskar SDB, Prov. v. Stein/Jauntal (88/1993) – P. Alfons Rabensteiner OFM Cap, GR (60/1992)*

15 Fr Gedächtnis der Schmerzen Mariens

G Off vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig

W **M** vom Gedächtnis, Sequenz ad libitum, eig Prf

L: 1 Tim 1,1–2.12–14

oder aus den AuswL, zB:

Hebr 5,7–9

Ev: Joh 19,25–27 oder Lk 2,33–35

Gedenket: *P. Felix Schwarzfischer OSM, Pfarrvikar in St. Lorenzen/Lesachtal (77/1953) – Franz Tischler, Pf. i. R. v. Grades (54/1964)*

16 Sa Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof von

G Karthago, Märtyrer

Off vom G, eig BenAnt
1. V vom So

R M von den hl. Kornelius und Cyprian
(Com Mt oder Bi)

L: 1 Tim 1,15–17

Ev: Lk 6,43–49

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,7–15

Ev: Joh 17,6a.11b–19

Gedenket: *Leonhard Schilcher, GR, Pf. v. Heiligenkreuz/Villach (70/1973)*

17 So + 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 24. NAVADNA NEDELJA

Der g der hl. Hildegard von Bingen und der g des hl. Robert Bellarmin entfallen in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusssegen

L 1: Sir 27,30 – 28,7

APs: Ps 103,1–2.3–4.9–10.12–13

(Kv: vgl. 8; GL 657,3)

L 2: Röm 14,7–9

Ev: Mt 18,21–35

Gesänge: GL 142, GL 368, GL 907

Gedenket: *P. Josef Drexler SJ in St. Andrä/L. (70/1956) – Markus Mairitsch, Dr., Msgr., Kanonikus, Stadthauptpfarrer i. R. v. Klagenfurt-St. Egid (73/2017)*

18 Mo der 24. Woche im Jahreskreis

g Hl. Lambert, Bischof von Maastricht (Tongern), Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (RK)

Off vom Tag oder vom g

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 317,33; Gg 134 (132);
Sg 214 (212)
L: 1 Tim 2,1–8
Ev: Lk 7,1–10
- r **M** vom hl. Lambert (Com Bi oder Gb oder Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Ez 34,11–16
Ev: Joh 10,11–16

Gedenket: Jakob Škofič, GR, Pf. v. Latschach (75/1990)

**19 Di JAHRESTAG DER WEIHE DES DOMES ZU
KLAGENFURT / OBLETNICA POSVETITVE
CELOVŠKE STOLNICE** – Rimski Misal² [6]

Der Gedenktag des hl. Januarius entfällt in diesem Jahr.

- H/F Off** vom H/F (EigF der Diöz. Gurk S. 35), Te Deum
Komplet vom Sonntag nach der 2. Vesper
- W M** vom vom H/F (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf
L und Ev aus den AuswL

Hinweis: Heute ist Jahrestag der Priesterweihe von 2020.

Gedenket: Johann Sekol, Pf. i. R. v. Globasnitz (73/1958)

**20 Mi Hl. Andreas Kim Taegon, Priester, und hl. Paul
G Chong Hasang und Gefährten, Märtyrer**

- Off** vom G (Com Mt, StG III² 1365 oder Ergänzungs-
heft, 1995, S. 5–8)
- R M** von den hl. Märtyrern (MB Ergänzungsheft 2 zur
2. Auflage, 2010, S. 16 bzw. Handreichung 2010,
S. 33 bzw. Tg MB II² 782 bzw. Ergänzungsheft
S. 11) (Com Mt)
L: 1 Tim 3,14–16
Ev: Lk 7,31–35
oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
oder Röm 8,31b–39 (ML VI 672)
Ev: Lk 9,23–26 (ML VI 762)

Durch das Wirken christlicher Laien gelangte der katholische Glaube zu Beginn des 17. Jahrhunderts

nach Korea. Bis 1836 die ersten französischen Missionare ins Land kamen, wurden die Gemeinden fast ausschließlich von Laien geistlich geleitet. Zwischen 1839 und 1866 erlitten insgesamt 103 christliche Frauen, Männer und Kinder um ihres Glaubens willen den Tod. Durch ihr Martyrium haben sie den Grund für die Kirche in Korea gelegt. Besonders bekannt sind Andreas Kim Taegon, der erste einheimische Priester Koreas, und Paul Chong Hasang, der als Laienprediger und Katechet wirkte.

Gedenket: *Matthias Bischof, Pf. v. St. Jakob a. d. Straße (66/1959)*

21 Do HL. MATTHÄUS, Apostel und Evangelist

SV. MATEJ, apostol in evangelist

F Off vom F, Te Deum

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/Rimski Missal² 444)

L: Eph 4,1–7.11–13

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Mt 9,9–13

22 Fr der 24. Woche im Jahreskreis

g Hl. Mauritius und Gefährten, Märtyrer der Thebäischen Legion (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr M vom Tag, zB: Tg 169 (167); Gg 169 (167); Sg 171 (169)

L: 1 Tim 6,3b–12

Ev: Lk 8,1–3

r M vom hl. Mauritius und den Gefährten (Com Mt) L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9

Ev: Mt 10,28–33

Gedenket: *P. Josef Löw CSSR, GR, ehem. Seelsorger in Gurk (68/1962) – Hermann Schlatte, Pf. i. R. v. St. Ulrich/Feldkirchen (67/1965) – P. Silvester Mihelič SDB,GR, Prov. in Tainach (75/1981)*

23 Sa Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester

G Off vom G (StG III² 2010, 1371) (Com Ht)

1. V vom So

W M vom hl. Pius (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 17 bzw. Handreichung 2010, S. 35 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1244) (Com Ss oder Or)

L: 1 Tim 6,13–16

Ev: Lk 8,4–15

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 2,19–20 (ML VI 865)

Ev: Mt 16,24–27 (ML VI 669)

Padre Pio wurde 1887 in Pietrelcina bei Benevent geboren. 1903 trat er in den Kapuzinerorden ein und wurde Priester. Er lebte von 1916 bis zu seinem Tod im Kloster San Giovanni di Rotondo am Gargano in Süditalien. Mit großem Einsatz wirkte er als geistlicher Begleiter und Beichtvater und sorgte sich um die Kranken und Armen. Er trug die Wundmale Christi. Padre Pio wurde schon zu Lebzeiten hoch verehrt. Er starb am 23. September 1968 und wurde 2002 von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen.

Gedenket: *Stefan Gneis, Pf. v. Zienitzen (76/1955) – Johann Neubauer, Pf. i. R. v. Steinbichl (69/1955)*

24 So + 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 25. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Rupert entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Sonntag der Völker – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen

L 1: Jes 55,6–9

APs: Ps 145,2–3.8–9.17–18

(Kv: vgl. 18a; GL 76,1)

L 2: Phil 1,20ad–24.27a

Ev: Mt 20,1–16

Gesänge: GL 144, GL 416, GL 943

Hinweis: Heute ist die **Kollekte zur Förderung der Diözesan-Partnerschaft mit der Erzdiözese Sarajevo** (Überweisung wenigstens jenes Betrages, der den Durchschnittsbetrag der Sonntagskollekte übersteigt).

25 Mo der 25. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Niklaus von Flüe**, Einsiedler, Friedensstifter (RK)
Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 62 (60); Gg 350,7; Sg 53 (51)
 L: Esra 1,1–6
 Ev: Lk 8,16–18
- w **M** vom hl. Niklaus, eig Prf
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Röm 14,17–19
 Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *Karl Fellner, GR, Pf. v. Rangersdorf (79/1963) – Johannes Schneider, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. St. Lorenzen/Klagenfurt (94/1986) – Alois Unterluggauer, GR, Pf. v. Forst /86/2009)*

26 Di der 25. Woche im Jahreskreis

- g** **Sel. Anton Martin Slomšek**, Bischof von Marburg / **Blaž. Anton Martin Slomšek**, mariborski škof
- g **Hl. Kosmas und hl. Damian**, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien
Off vom Tag oder von einem g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 211 (209); Gg 88 (86); Sg 211 (209)
 L: Ijob 1,6–22
 Ev: Lk 9,46–50
- w **M** vom sel. Anton Martin Slomšek (Com B)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Apg 20,17-18a, 28-32.36
 Ev: Lk 6,43-455
- r **M** von den hl. Kosmas und Damian (Com Mt)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Weish 3,1–9
 Ev: Mt 10,28–33
-

27 Mi Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M vom hl. Vinzenz

L: Esra 9,5–9

Ev: Lk 9,1–6

oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 9,35–38

Gedenket: *Johannes Koch, Rel.-Hauptlehrer i. R. (77/1972)*
 – *Josef Dollinger, Msgr., Dech. u. Stadtpf. in Wolfsberg (75/1983)* – *Albero Thonhauser, Msgr., KR, gew. Pf. v. St. Leonhard i. L. (83/2013)*

28 Do der 25. Woche im Jahreskreis

g Hl. Lioba, Äbtissin von Tauberbischofsheim (RK)

g Hl. Wenzel, Herzog von Böhmen, Märtyrer

g Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten, Märtyrer

Off vom Tag oder von einem g (hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten: StG III² 1366 bzw. 1372 oder Ergänzungsheft, 1995, S. 9–12)

gr M vom Tag, zB: Tg 57,2 (55,2); Gg 1105 (1137); Sg 526,5

L: Hag 1,1–8

Ev: Lk 9,7–9

w M von der hl. Lioba (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 7,7–10.13–14.26.27b.29 – 8,1

Ev: Joh 15,5.8–12

r M vom hl. Wenzel (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 3,14–17

Ev: Mt 10,34–39

r M vom hl. Lorenzo und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 18 bzw. Handreichung 2010, S. 36 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1245) (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)

oder Offb 7,9–17 (ML VI 823)

Ev: Mt 10,28–33 (ML VI 506)

In den Jahren 1633–1637 erlitten in der japanischen Stadt Nagasaki 16 Christen das Martyrium. Sie gehörten dem Dominikanerorden an oder wussten sich ihm verbunden. Unter ihnen war Lorenzo Ruiz, ein Familienvater auf den Philippinen. Die Märtyrer hatten sich zu verschiedenen Zeiten in den Dienst der Verkündigung des Glaubens auf den Philippinen, auf Taiwan und auf den japanischen Inseln gestellt. Durch das Zeugnis ihres Lebens und Sterbens säten sie in reichem Maße den Samen für das später dort aufblühende Christentum aus. Papst Johannes Paul II. hat sie 1987 heiliggesprochen.

Gedenket: Alois Hutter, Pf. i. R. v. Greutschach (93/1961) – Rudolf Blüml, DDr., Prälat, Dompropst (68/1966) – Johannes Paul I. (Albino Luciani), Papst (65/1978)

29 Fr HL. MICHAEL, HL. GABRIEL UND HL. RAFAEL,

F Erzengel

SV. MIHAEL, GABRIJEL in RAFAEL, nadangeli

Off vom F, Te Deum

W M vom F, Gl, Prf Engel, feierlicher Schlusssegen (MB II 549)

L: Dan 7,9–10.13–14 oder Offb 12,7–12a

APs: Ps 138,1–2b.2c–3.4–5

(Kv: vgl. 1b; GL 57,1)

Ev: Joh 1,47–51

Gedenket: Johann Kreiten, Dr., Rel.-Prof. i. R. (85/1962)

30 Sa Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer

G Off vom G

W M vom hl. Hieronymus

L: Sach 2,5–9.14–15a

Ev: Lk 9,43b–45

oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Tim 3,14–17

Ev: Mt 13,47–52

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die Kirche, dass die Gläubigen auf allen Ebenen einen Lebensstil führen, der vom Hören und vom Dialog geprägt ist, und sich vom Heiligen Geist an alle Orte und in alle Lebensbereiche der Menschen führen lässt.

Molimo za Cerkev, da bi sprejela poslušanje in dialog kot način življenja na vseh ravneh in se pustila voditi Svetemu Duhu na obrobja sveta.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Wort leite die Bischöfe, die in diesen Tagen gemeinsam über Wege beraten, das Miteinander in der Kirche im Licht des Evangeliums zu gestalten.

Božja beseda naj spremlja škofe, ki se v teh dneh posvetujejo o možnostih, kako bi življenje Cerkve oblikovali v luči evangelija.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Jahreskreis (I) bzw. Feste und Gedenktage Oktober.

1 So + 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS + 26. NAVADNA NEDELJA

Der G der hl. Theresia vom Kinde Jesus entfällt in diesem Jahr.

Off vom G, eig BenAnt
1. V vom So

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen

L 1: Ez 18,25–28

APs: Ps 25,4–5.6–7.8–9 (Kv: 6ab; GL 623,2)

L 2: Phil 2,1–11 (oder 2,1–5)

Ev: Mt 21,28–32

Gesänge: GL 140, GL 455, GL 815

Diese Woche ist Quatemberwoche.

Zur Feier der Quatember vgl. die Vorbemerkungen S. und die eigene Quatembermesse in der ersten Oktoberwoche (MB II 269).

Besondere Thematik: Gemeinde konkret

Aktion: Beginn des Arbeitsjahres, Planung und Pfarrversammlung.

Gedenket: *Franz Posautz, KR, Propst u. Dech. em. v. Friesach (70/1958) – Albin Hudovernig, Msgr., Domprediger i. R. (84/1976) – P. Oskar Stimpfl OFM Cap, Kpl. v. St. Michael/L. (69/1986) – Anton Kuchling, GR, Pf. i. R. v. Feistritz/Gail (85/1988)*

2 Mo Heilige Schutzengel

G Off vom G; Ant zum Invitatorium, Ld und V eig

W M von den heiligen Schutzengeln, Prf Engel

L: Sach 8,1–8

oder aus den AuswL, zB:

Ex 23,20–23a

Ev: Mt 18,1–5.10

Gedenket: *P. Augustin Lamprecht SJ, Subregens des Priestersem. i. R. (91/1965)*

3 Di der 26. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 151 (149); Gg 348,2; Sg 525,3

L: Sach 8,20–23

Ev: Lk 9,51–56

Gedenket: *Johann Lampichler, GR, Pf. i. R. v. St. Margarethen/R. (86/2001)*

4 Mi Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M vom hl. Franz

L: Neh 2,1–8

Ev: Lk 9,57–62

oder aus den AuswL, zB:

L: Gal 6,14–18

Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *Leopold Kassl, Ehrendomherr, KR, Pf. v. Ludmannsdorf (76/2008)*

5 Do der 26. Woche im Jahreskreis

g Hl. Faustina, Jungfrau

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe
(vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder vom g (Com Jf oder Or)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 1017 (1035); Gg 234 (233); Sg 1020 (1039)

L: Neh 8,1–4a.5–6.7b–12

Ev: Lk 10,1–12

w **M** von der hl. Faustina (Com Jf oder Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19 (ML VI 533)

Ev: Mt 11,25–30 (ML VI 534)

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Sr. Maria Faustina Kowalska, am 25. August 1905 in Glogowiec geboren, trat 1925 in Warschau in die Schwesterngemeinschaft der Muttergottes der Barmherzigkeit ein und legte in Krakau ihre Profess ab. Sr. Faustina weihte Gott ihr Leben zur Rettung der Sünder. Aus ihrer Glaubenserfahrung der Barmherzigkeit Gottes schuf sie ihr Bild von Jesus, dem Barmherzigen, und schrieb auf das Bild: Jesus, auf dich vertraue ich! Sr. Faustina starb am 5. Oktober 1938 im Rufe der Heiligkeit. Sie wird als die Apostelin der Barmherzigkeit Gottes verehrt.

Papst Johannes Paul II. hat sie am 30. April 2000 heiliggesprochen und den Zweiten Sonntag der Osterzeit zum Barmherzigkeitssonntag bestimmt.

Gedenket: *Elgar Siegfried Haslauer, Diakon (59/2017)*

6 Fr der 26. Woche im Jahreskreis

G Hl. Bruno, Mönch, Einsiedler, Ordensgründer (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 307,7; Gg 349,5; Sg 1097 (1129)

L: Bar 1,15–22

Ev: Lk 10,13–16

w **M** vom hl. Bruno (Com Ss oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,8–14
Ev: Lk 9,57–62

w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II²
132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Petrus Klotz OSB, Dr., resignierter Erzabt v. St. Peter/Salzburg, KR der Diözese Gurk (90/1967)*

7 Sa Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G, Ld eig
1. V vom So

W **M** vom Gedenktag, Prf Maria

L: Bar 4,5–12.27–29

Ev: Lk 10,17–24

oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 1,12–14

Ev: Lk 1,26–38

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Ludwig Jank, GR, Pf. i. R. v. Radsberg (95/1998)*

8 So + 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 27. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen

L 1: Jes 5,1–7

APs: Ps 80,9 u. 12.13–14.15–16.19–20

(Kv: Jes 5,7a; GL 46,1)

L 2: Phil 4,6–9

Ev: Mt 21,33–42.44.43

Gesänge: GL 427, GL 481, GL 874

Gedenket: *Andreas Truppe, Propst-Pf. v. Eberndorf
(69/1952)*

9 Mo der 27. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Dionysius**, Bischof von Paris, und Gefährten, Märtyrer
- g** **Hl. Johannes Leonardi**, Priester, Ordensgründer
- Off** vom Tag oder von einem g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 237; Gg 202 (200); Sg 300
L: Jona 1,1 – 2,1.11
Ev: Lk 10,25–37
- r **M** vom hl. Dionysius und den Gefährten (Com Mt)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 6,4–10
Ev: Mt 5,13–16
- w **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder NI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 2 Kor 4,1–2.5–7
Ev: Lk 5,1–11

Gedenket: Felix Fiebinger, Ehrendomherr, KR, Dechant u. Stadtpf. v. St. Veit/Glan (78/1957) – Pius XII. (Eugenio Pacelli), Papst (82/1958) – Franz Schwarz, Prov. v. St. Peter/Katschberg (34/1988) – Markus Pirker, GR, Prov. i. R. v. Weißenstein (87/1999) – P. Augustin Maria (Anton) Pötscher OSM, gew. Beicht- und Wallfahrtsseelsorger in Maria Luggau (58/2013)

10 Di der 27. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 217 (215); Gg 125 (123); Sg 219 (218)
L: Jona 3,1–10
Ev: Lk 10,38–42

Gedenket: Peter Granig, KR, Pf. v. Liesing/ Lesachtg (91/1982) – P. Ladislaus Heder OSM, Kpl. in Maria Luggau (74/1982) – P. Milan Ulrich Pravda SCJ, GR, Prov. i. R. v. Döbriach (83/2005)

11 Mi der 27. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Johannes XXIII.**, Papst
- Off** vom Tag oder vom g (Com Ht)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 349,4; Sg 528,10
L: Jona 3,10b; 4,1–11

- Ev: Lk 11,1–4
 w **M** vom hl. Johannes XXIII. (MB Handreichung 2010, S. 38) (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Ez 34,11–16 (ML VI 597)
 oder Eph 4,1–7.11–13 (ML VI 602)
 Ev: Joh 21,1.15–17 (ML VI 539)

Angelo Giuseppe Roncalli, 1881 in Sotto il Monte bei Bergamo geboren, absolvierte seine theologischen Studien in Rom. 1904 wurde er zum Priester geweiht und war dann Sekretär seines Heimatbischofs und Professor am Priesterseminar in Bergamo. 1921 berief man ihn an die Kongregation für die Evangelisierung der Völker, 1922 in den Generalrat des Päpstlichen Werkes der Glaubensverbreitung. 1925 wurde er zum Apostolischen Visitator in Bulgarien und 1934 zum Apostolischen Delegaten für die Türkei und für Griechenland ernannt und zum Bischof geweiht. 1944 ernannte ihn Pius XII. zum Apostolischen Nuntius in Paris, 1953 erhob er ihn zum Kardinal und bestellte ihn zum Patriarchen von Venedig. Am 28. Oktober 1958 wurde er zum Papst gewählt. Durch seine Herzlichkeit und Güte eroberte er die Sympathie der Menschen. Im Jänner 1959 kündigte er ein Ökumenisches Konzil an, das am 11. Oktober 1962 feierlich eröffnet wurde. Er starb am 3. Juni 1963. Papst Franziskus hat ihn am 27. April 2014 heiliggesprochen.

Gedenket: *Johann Nuspl, GR, Seelsorger in Feffernitz (82/1982) – Adam Gartner, Msgr., KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. St. Stefan/Krappfeld (92/1991)*

12 Do der 27. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
 gr **M** vom Tag, zB: Tg 214 (213); Gg 215 (213); Sg 525,2
 L: Mal 3,13–20a
 Ev: Lk 11,5–13

Gedenket: *Matthäus Nagele, Pf. i. R. v. Sittersdorf (88/1996)*

13 Fr der 27. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
In konsekrierten Kirchen ohne eigenes
Kirchweihfest:

1. V vom H Kirchweihe

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 234 (233); Sg 208,2
(206,2)

L: Joël 1,13–15; 2,1–2

Ev: Lk 11,14–26

In konsekrierten Kirchen, die den Jahrestag der Weihe nicht am historischen Weihetag begehen, wird das Hochfest vom Jahrestag der eigenen Kirchweihe am Samstag vor dem 3. Sonntag im Oktober begangen (vgl. Einleitung S. 9). Eine Vorabendmesse ist vom H; die Feier mit der Gemeinde kann auch am folgenden Sonntag begangen werden.

Gedenket: *Ignaz Müller, Dr., GR, Pf. v. St. Margarethen/L. (76/1967) – Alois Nadrag, GR, Pf. in Schiefing/See (86/1983)*

14 Sa JAHRESTAG DER WEIHE DER EIGENEN

H KIRCHE (DK)

OBLETNICA POSVETITVE DOMAČE CERKVE

Der g des hl. Kallistus I. entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom Sonntag nach der 2. V

W **M** vom H (Com Kirchweihe), Gl, Cr, eig Prf, in den
Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusseggen
(MB II 562/Rimski Missal² 445)

L und Ev aus den AuswL

(ML A/I 445–463)

Das Hochfest des Jahrestages der Weihe der eigenen Kirche kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

In den Kirchen, die den Jahrestag der Kirchweihe am Weihetag selbst feiern, im Dom und in nicht konsekrierten Kirchen:

14 Sa der 27. Woche im Jahreskreis

g Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 303; Gg 303; Sg 304

L: Joël 4,12–21

Ev: Lk 11,27–28

r **M** vom hl. Kallistus (Com Mt oder Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 5,1–4

Ev: Lk 22,24–30

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Offizium: Lektionar I/8.

15 So + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 28. NAVADNA NEDELJA

Der G der hl. Theresia von Jesus (von Ávila) entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
seggen

L 1: Jes 25,6–10a

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: vgl. 6b; GL 37,1)

L 2: Phil 4,12–14.19–20

Ev: Mt 22,1–14 (oder 22,1–10)

Gesänge: GL 477, GL 467, GL 718

Gedenket: Matthias Possegger, Ehrendomherr, KR, Dech. u. Propst em. v. Friesach (84/1997) – Franz Steiner, Dr., Rel.-Prof. i. R. in Villach (87/1998)

16 Mo der 28. Woche im Jahreskreis

g Hl. Hedwig von Andechs, Herzogin

von Schlesien (RK)

g Hl. Gallus, Mönch, Einsiedler, Glaubensbote

am Bodensee (RK)

g Hl. Margareta Maria Alacoque, Ordensfrau

Off vom Tag oder von einem g (hl. Hedwig:
eig BenAnt und MagnAnt)

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 234 (233);
Sg 200 (198)
L: Röm 1,1–7
Ev: Lk 11,29–32
- w **M** von der hl. Hedwig, eig Prf
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Gal 6,7b–10
Ev: Mk 10,42–45
- w **M** vom hl. Gallus (Com Gb oder Or oder
ÖEigF² 118)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Gen 12,1–4a
Ev: Mt 19,27–29
- w **M** von der hl. Margareta Maria (Com Jf oder Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
Ev: Mt 11,25–30

Gedenket: *Peter Granig, Pfr. i. R. von Sagritz (80/2020)*

17 Di HL. Ignatius von Antiochien, Bischof von

- G** Antiochien, Märtyrer
Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
- R **M** vom hl. Ignatius
L: Eph 2,1–10
Ev: Lk 12,13–21
oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,17 – 4,1
Ev: Joh 12,24–26

Gedenket: *Paul Rudolph, Pf. i. R. v. Förolach (79/1961) –
Josef Stich, GR, Pf. v. Ludmannsdorf (80/1967)*

18 Mi HL. LUKAS, Evangelist

- SV. LUKA**, evangelist
- F Off** vom F, Te Deum
- R **M** vom F, Gl, Prf Ap II, feierlicher Schlusseggen
(MB II 558/Rimski Missal² 444)
L: 2 Tim 4,10–17b
APs: Ps 145,10–11.12–13b.17–18
(Kv: vgl. 12a; GL 657,3)
Ev: Lk 10,1–9

Gedenket: Anton Benetek, Propst em. v. Tainach (87/1964) – P. Max Oberkalmsteiner OT in Friesach (74/1971) – P. Magnus Herbst OSM in Maria Luggau (69/1976) – Johannes Walcher, Msgr., KR, Dech. u. Pf. v. Saak (82/1997) – Johann Markitz, GR, Prov. v. Diex (66/2000) – Sr. Vincentis Zegg CPS (86/2019)

19 Do der 28. Woche im Jahreskreis

g Hl. Johannes de Brébeuf, hl. Isaak Jogues, Priester, und Gefährten, Märtyrer in Nordamerika

g Hl. Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer

Off vom Tag oder von einem g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 310,16; Gg 349,5; Sg 527,8

L: Röm 3,21–30a

Ev: Lk 11,47–54

r **M** von den hl. Johannes, Isaak und Gefährten (Com Mt oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,7–15

Ev: Mt 28,16–20

w **M** vom hl. Paul

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

Ev: Mt 16,24–27

Gedenket: P. Johannes Heiserholt SCJ, Dek.-Adm., Prov. v. Malta (61/1952) – Josef Braun, Pf. i. R. v. Silber egg (80/1964) – Franz Kogler, KR, Dech. em. u. Pf. i. R. v. St. Gandolf (85/1970) – Hubert Butz, Prov. v. Glödnitz (48/1977)

20 Fr der 28. Woche im Jahreskreis

g Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 306,5; Gg 219 (217); Sg 525,2

L: Röm 4,1–8

Ev: Lk 12,1–7

w **M** vom hl. Wendelin (Com Hl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,26–31

Ev: Mt 19,27–29

Gedenket: *Edgar Geramb, Dr., KR, Stadtpf. v. Ferlach (69/1964) – Rudolf Schmidl, GR, Prov. v. Launsdorf (65/2000)*

21 Sa der 28. Woche im Jahreskreis

g Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln (RK)

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g
1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 309,13; Gg 348,3; Sg 526,6
L: Röm 4,13.16–18
Ev: Lk 12,8–12

r **M** von der hl. Ursula und den Gefährtinnen (Com Mt oder Jf)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 8,31b–39
Ev: Joh 15,18–21

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Johannes Felder CPPS (47/1957) – Alois Maier, Dr., Prälat, Prof. i. R. (94/1996)*

22 So + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 29. NAVADNA NEDELJA

Der g des hl. Johannes Paul II. entfällt in diesem Jahr.
Heute ist Weltmissionssonntag – Fürbitten!

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen

L 1: Jes 45,1.4–6

APs: Ps 96,1 u. 3.4–5.7–8.9 u. 10abd
(Kv: 7b; GL 54,1)

L 2: 1 Thess 1,1–5b

Ev: Mt 22,15–21

Gesänge: GL 467, GL 551, GL 882

GR **M** für die Ausbreitung des Evangeliums (MB II
1047–1050 bzw. II² 1069–1072), Gl, Cr, Prf So,
feierlicher Schlusssegnen

L und Ev vom Sonntag oder aus den AuswL (ML VIII 133–144)

Gesänge: GL 456, GL 458, GL 927

Hinweis: Heute ist die **Kollekte für die Päpstlichen Missionswerke.**

Gedenket: *Johann Vilfan, GR, Pf. i. R. v. Zwickenberg (83/1977) – P. Bernhard Höltemöller SCJ, Pf. i. R. v. Lieseregg (81/1990)*

23 Mo der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Johannes von Capestrano**, Ordenspriester, Wanderprediger in Süddeutschland und Österreich (RK)

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 132 (130); Gg 170 (168); Sg 528,12

L: Röm 4,20–25

Ev: Lk 12,13–21

w **M** vom hl. Johannes (Com Gb oder ÖEigF² 121)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 5,14–20

Ev: Lk 9,57–62

Gedenket: *Johann Hellwasser, Pf. i. R. v. Prebl (82/1966) – Franz Fertala, Pf. v. Sattendorf (65/1969) – Hermann Möblacher, GR, Pf. v. St. Filippen/Reinegg (79/1991)*

24 Di der 29. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Antonius Maria Claret**, Bischof von Santiago in Kuba, Ordensgründer

Off vom Tag oder vom g

gr **M** vom Tag, zB: Tg 3 (1); Gg 3 (1); Sg 4 (2)

L: Röm 5,12.15b.17–19.20b–21

Ev: Lk 12,35–38

w **M** vom hl. Antonius Maria (Com Gb oder Bi)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 52,7–10

Ev: Mk 1,14–20

Gedenket: *P. Walter Rücker OFM (67/1978)*

25 Mi der 29. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 1039 (1061); Gg 1039 (1061);
Sg 1040 (1062)
L: Röm 6,12–18
Ev: Lk 12,39–48

Gedenket: Franz Krumschmidt, GR, Prov. i. R. v. St. Jakob/
Lesachtal (80/1987) – Johann Brunner, GR, Pf. v. St. Peter/
Klagenfurt (69/1988) – Alois Riegler, Diakon (68/2017)

26 Do der 29. Woche im Jahreskreis

Heute ist Nationalfeiertag – Fürbitten!

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 98 (96); Sg 100 (98)
L: Röm 6,19–23
Ev: Lk 12,49–53

- w **M** vom Tag, Tg für Heimat und Vaterland und
die bürgerliche Gemeinschaft (MB II 1054 bzw.
II² 1078)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL (ML VIII
170–200)

- w **M** um Frieden und Gerechtigkeit (MB II 1057–1059
bzw. II² 1082–1083)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL
(ML VIII 201–208)

Gedenket: Johann Otschgan, Pf. i. R. v. St. Stefan/
Finken-
stein (74/1957) – Johann Pauspertl, GR, Prov. i. R. v. St.
Ulrich/Feldkirchen (87/1996) – Hugo Wurzer, KR, Pf. i. R. v.
Obervellach (73/2009)

27 Fr der 29. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

- gr **M** vom Tag, zB: Tg 312,21; Gg 234 (233);
Sg 200 (198)
L: Röm 7,18–25a
Ev: Lk 12,54–59

Gedenket: P. Franz Wild SJ, Kpl. in St. Andrä (71/1987)
– Paul Haßler, Ehrendomherr, KR, Pf. i. R. v. Mauthen
(88/1993) – Franz Schröer, Msgr., GR, Kanoniker in Maria
Saal i. R. (91/2001)

28 Sa HL. SIMON UND HL. JUDAS, Apostel
SV. SIMON in JUDA TADEJ, apostola

F Off vom F, Te Deum
1. V vom So

R M vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen
(MB II 558/Rimski Missal² 444)
L: Eph 2,19–22
APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)
Ev: Lk 6,12–19

Ende der Sommerzeit.

Gedenket: *Peter Jegen, Pf. i. R. v. Feistritz/Grades (79/1957) – Rudolf Messinger, GR, Pf. i. R. v. Gnesau (84/1966) – Josef Magnes, Prov. v. St. Urban, Feldkirchen (41/1975) – P. Hubert Osprian OFM Cap, GR, LKH-Seelsorge-Rektor in Klagenfurt (59/1982)*

29 So + 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 30. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 2. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schlusseggen

L 1: Ex 22,20–26

APs: Ps 18,2–3.4 u. 47.51 u. 50 (Kv: 2a; GL 49,1)

L 2: 1 Thess 1,5c–10

Ev: Mt 22,34–40

Gesänge: GL 142, GL 358, GL 854

Gedenket: *P. Dositheus Wallner OFM in Villach (84/1955) – Alois Kuhar, Dr., US-Emigranten-Seelsorger (63/1958) – Johann Schmeink, Pf. v. Mitschig/Gail (59/1962) – Kaspar Nindler, GR, Pf. v. St. Salvator (70/1983)*

30 Mo der 30. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr M vom Tag, zB: Tg 306,4; Gg 230; Sg 525,2

L: Röm 8,12–17

Ev: Lk 13,10–17

Gedenket: *Georg Fuhrbach, GR, Pf. i. R. v. St. Georgen/Straßburg (84/1989)*

31 Di der 30. Woche im Jahreskreis

g **Hl. Wolfgang**, Bischof von Regensburg (RK)

Off vom Tag oder vom g

1. V vom H Allerheiligen

gr **M** vom Tag, zB: Tg 144 (142); Gg 221 (220);
Sg 214 (212)

L: Röm 8,18–25

Ev: Lk 13,18–21

w **M** vom hl. Wolfgang (Com Bi oder ÖEigF² 123)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 2 Kor 4,1–2.5–7

Ev: Mt 9,35 – 10,1

Gedenket: *Otto Gritsch, GR, Pf. v. Deutsch-Griffen u. Glödnitz (80/2012)*

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für den Heiligen Vater, dass er in Erfüllung seiner Sendung die ihm anvertraute Herde mit Hilfe des Heiligen Geistes begleite.

Molimo za papeža, da bi z izpolnjevanjem svojega poslanstva še naprej v veri, s pomočjo Svetega Duha spremljal zaupano mu čredo.

Gebetsanliegen des Bischofs

Gottes Erbarmen führe unsere Verstorbenen in die ewige Freude und schenke den Trauernden Trost.

Božje usmiljenje naj privede naše rajne v večno srečo in potolaži žalujoče.

Kehrsvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Jahreskreis (I) bzw. Feste und Gedenktage November

1 Mi + ALLERHEILIGEN / VSI SVETI

H Off vom H, Te Deum

2. V vom H, Komplet vom So nach der 2. V

W M vom H, Gl, Cr, eig Prf, in den Hg I–III eig Einschub, feierlicher Schlusssegen (MB II 560/Rimski Missal² 445)

L 1: Offb 7,2–4.9–14

APs: Ps 24,1–2.3–4.5–6 (Kv: vgl. 6; GL 653,3)

L 2: 1 Joh 3,1–3

Ev: Mt 5,1–12a

Hinweis: Das Hochfest Allerheiligen ist ein **gebotener Feiertag mit Applikationspflicht** (vgl. CIC §1247 bzw. § 534).

Gesänge: GL 479, GL 542, GL 927

Hinweise für Allerseelen

Wo **Gedenkfeiern für Verstorbene** üblich sind, soll in ihnen nicht nur die Trauer, sondern vielmehr das österliche Heilsgeheimnis der Auferstehung zum Ausdruck kommen.

Segnung der Gräber, s. Benediktionale 72 und Blagoslovi 380.

Vom 1. bis 8. November kann täglich einmal ein **vollkommener Ablass für die Verstorbenen** gewonnen werden. Neben den üblichen Voraussetzungen (Beichte, wobei eine zur Gewinnung mehrerer vollkommener Ablässe genügt; entschlossener Abkehr von jeder Sünde; Kommunionempfang und Gebet in den Anliegen des Papstes – diese Erfordernisse können mehrere Tage vor oder nach dem Kirchen- bzw. Friedhofsbesuch erfüllt werden) sind erforderlich:

a) an Allerheiligen oder am Allerseelentag oder am Sonntag vor oder nach Allerheiligen (einschließlich des Vortages ab 12 Uhr): Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle, Vaterunser und Glaubensbekenntnis; in Hauskapellen können nur die zum Haus Gehörenden den Ablass gewinnen;

oder

b) vom 1. bis zum 8. November: Friedhofsbesuch und Gebet für die Verstorbenen.

Fehlt die volle Disposition oder bleibt eine der Bedingungen unerfüllt, ist es ein **Teilablass für die Verstorbenen**. Ein solcher kann in diesen und auch an den übrigen Tagen des Jahres durch Friedhofsbesuch wiederholt gewonnen werden.

Gedenket: *Wilhelm Viehof, Rel.-Lehrer (75/1966)*

2 Do + ALLERSEELEN + SPOMIN VSEH VERNIH RAJNIH

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off von Allerseelen

Komplet vom Sonntag nach der 2. V

V/S **M** von Allerseelen (nach Wahl aus den drei Formu-

laren), Prf Verstorbene, feierlicher Schlussegens
 (MB II 564/Rimski Missal² 446)
 L und Ev aus den AuswL
 (ML A/I 418–433, VI 689–705 oder VII 409–518)

Gesänge: GL 503, GL 505, GL 910

Gedenket: *P. Albert Bögele SJ in St. Andrä/L. (75/1953) – Johann Petrič, Pf. v. St. Egidyden/Drau (73/1963) – Johannes Lex, Prälat, Dir. i. R. v. Tanzenberg (77/1991) – P. Reinhold Flatz SCJ, Dr., GR, Prov. v. Sachsenburg (71/2002)*

3 Fr der 30. Woche im Jahreskreis

- g Hl. Hubert**, Bischof von Lüttich (RK)
- g Hl. Pirmin**, Abtbischof, Glaubensbote am Oberrhein (RK)
- g Hl. Martin von Porres**, Ordensmann
- Off** vom Tag oder von einem g (hl. Martin von Porres: eig BenAnt und MagnAnt)
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 319,39; Gg 245; Sg 525,1
 L: Röm 9,1–5
 Ev: Lk 14,1–6
- w **M** vom hl. Hubert (Com Bi)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 1 Kor 9,24–27
 Ev: Mt 24,42–47
- w **M** vom hl. Pirmin (Com Bi oder Gb)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Eph 3,2–3a.5–11
 Ev: Lk 9,57–62
- w **M** vom hl. Martin (Com Or)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Phil 4,4–9
 Ev: Mt 22,34–40
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Franz Bromm, Pf. v. St. Michael/L. (69/1970) – Friedrich Gruber, Pf. i. R. v. St. Josef/Ossiacher See (70/1973) – P. Josef Gasser OT, gew. Prov. v. Zeltschach (56/1987) – GR Florian Frey, Pf. i. R. v. Treffen (85/2021)*

- 4 Sa Hl. Karl Borromäus**, Bischof von Mailand
G Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom G
1. V vom So

- W M** vom hl. Karl (Com Bi)
L: Röm 11,1–2a.11–12.25–29
Ev: Lk 14,1.7–11
oder aus den AuswL, zB:
L: Röm 12,3–13
Ev: Joh 10,11–16

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Heinrich Leithiger SJ, gew. Rel.-Prof.*
(55/1970) – *P. Raymund Lang OP, Prior in Friesach*
(67/1975)

5 So + 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS
+ 31. NAVADNA NEDELJA

Off vom Sonntag, 3. Woche, Te Deum

- GR M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen
L 1: Mal 1,14b – 2,2b.8–10
APs: Ps 131,1.2–3 (Kv: GL 441)
L 2: 1 Thess 2,7b–9.13
Ev: Mt 23,1–12

Gesänge: GL 272, GL 387, GL 711

Gedenket: *Franz Jetz, Dompfarrer (57/1961)* – *P. August*
Ebner SAC, GR, Rektor v. Maria Hilf/Guttaring (82/1981) –
Stanislav Žytko, Mag., Prov. i. sp. v. Grafendorf (36/1993)

6 Mo der 31. Woche im Jahreskreis

g Hl. Leonhard, Einsiedler von Limoges (RK)

Off vom Tag oder vom g

- gr M** vom hl. Leonhard (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Phil 3,8–14
Ev: Mt 13,44–46

Gedenket: *Ignaz Zupan, GR, Pf. v. Schwabegg (73/1963)* –
Felix Zulechner, Pf. i. R. v. Stein/Jauntal (77/1965) – *Anton*

Demšar, Seelsorger in St. Veit/Glan (85/1867) – Sr. Benedicta Jahrbacher OCD (81/2018)

7 Di der 31. Woche im Jahreskreis

g Hl. Willibrord, Bischof von Utrecht, Glaubensbote bei den Friesen (RK)

Off vom Tag oder vom g (eig BenAnt und MagnAnt)

gr **M** vom Tag, zB: Tg 187 (185); Gg 286; Sg 526,5
L: Röm 12,5–16a
Ev: Lk 14,15–24

w **M** vom hl. Willibrord, eig Prf
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 1,18–25
Ev: Mk 16,15–20

8 Mi der 31. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 166 (164); Gg 167 (165);
Sg 167 (165)
L: Röm 13,8–10
Ev: Lk 14,25–33

Gedenket: *Leo Nuschei, GR, Pf. in Würmlach (88/1980)*

**9 Do WEIHETAG DER LATERANBASILIKA
POSVETITEV LATERANSKE BAZILIKE**

F Off vom F, Te Deum

W **M** vom F (Com Kirchweihe), Gl, Prf Kirchweihe,
feierlicher Schlussegens (MB II 562/Rimski
Missal² 445)

L: Ez 47,1–2.8–9.12 oder
1 Kor 3,9c–11.16–17

APs: Ps 46,2–3.5–6.8–9 (Kv: vgl. 5; GL 550)

Ev: Joh 2,13–222

Das Fest des Weihetages der Lateranbasilika kann auch an einem angrenzenden Sonntag gefeiert werden (vgl. Einleitung S. 19).

Gedenket: *P. Josef Bunda SJ, gew. Stadtpf. v. St. Andrä/L. (65/1968) – P. Bohumil Horaček SJ, Dr., Hausgeistl. in Wildbad Einöd (71/1984)*

10 Fr Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt

W M vom hl. Leo (Com Pp oder Kl)

L: Röm 15,14–21

Ev: Lk 16,1–8

oder aus den AuswL, zB:

L: Sir 39,6–10

Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: *Josef Gabruč, Prov. v. Oberdrauburg (53/1975)*

11 Sa Hl. Martin, Bischof von Tours

G Off vom G; Ant zum Invitatorium und Ld eig

1. V vom So

W M vom hl. Martin (MB II oder ÖEigF² 128 mit eig Prf)

L: Röm 16,3–9.16.22–27

Ev: Lk 16,9–15

oder aus den AuswL, zB:

L: Jes 61,1–3a oder

Röm 8,26–30 (ÖEigF²/L 124)

Ev: Mt 25,31–40

– Kinder- und Lichtersegnung am Martinsfest,
s. Benediktionale 79.

– Andacht zum hl. Martin: GL 998.

Gedenket: *P. Hugo Reiter OP in Friesach (82/1960)*

12 So + 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 32. NAVADNA NEDELJA

Der G des hl. Josaphat entfällt in diesem Jahr.

Off vom Sonntag, 4. Woche, Te Deum

GR M vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-
segnen

L 1: Weish 6,12–16

APs: Ps 63,2.3–4.5–6.7–8 (Kv: vgl. 2; GL 420)

L 2: 1 Thess 4,13–18 (oder 4,13–14)

Ev: Mt 25,1–13

Gesänge: GL 233, GL 554, GL 915

Gedenket: *Josef Haas, Dr., Prof. i. R. (89/1968) – Paul
Glanzer, KR, Pr. i. R. v. Klagenfurt-St. Lorenzen (92/2004)*

13 Mo der 32. Woche im Jahreskreis**g Sel. Carl Lampert, Priester, Märtyrer (DK)****Off** vom Tag oder vom g (Com Mt)gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,24, Gg 301; Gg ; Sg 527,7

L: Weish 1,1–7

Ev: Lk 17,1–6

r **M** vom sel. Carl Lampert (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 8,31b–39 (ML VI 672)

Ev: Mt 5,1–12a (ML VI 688)

Carl Lampert wurde am 9. Januar 1894 als jüngstes von sieben Kindern der Bauernfamilie Lampert in Göfis geboren. Er hat 1918 die Priesterweihe empfangen. Nach seinen Kaplansjahren in Dornbirn und seinen weiteren Studien in Rom wurde er 1939 Provikar der Apostolischen Administratur Innsbruck-Feldkirch. Von den Nationalsozialisten wurde er wiederholt inhaftiert. Unter falschen Anklagen wurde er am 8. September 1943 zum Tode verurteilt und am 13. November 1944 in Halle enthauptet. Am 13. November 2011 wurde er in Dornbirn seliggesprochen.

Gedenket: *P. Severin Reinharter OFM Cap in Klagenfurt (1966) – P. Philipp Ebnicher OFM Cap in Wolfsberg (39/1982) – Lorenz Brunner, GR, Pf. v. Kamp (79/1991)*

14 Di der 32. Woche im Jahreskreis**Off** vom Taggr **M** vom Tag, zB: Tg 244; Gg 170 (168); Sg 527,7

L: Weish 2,23 – 3,9

Ev: Lk 17,7–10

Gedenket: *Maximilian Kobalt, KR, Prof. i. R. (83/1993) – P. Philipp Thaler OSM, gew. Prior u. Pf. in Kötschach (66/1994)*

15 Mi Hl. Leopold, Markgraf von Österreich (RK)**G Off** vom GW **M** vom hl. Leopold (Com Hl oder ÖEigF² 136)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

(ÖEigF²/L 132)

L: Spr 3,13–20 oder
Röm 8, 26-30
Ev: Lk 19,12–26

Gedenket: Franz Ninaus, KR, Propst, Dech. u. Stadtpf.
v. St. Josef/Villach (70/1963) – P. Markus Horegs OFM
Cap (66/1979) – Maximilian Stindl, GR, Pf. i. R. v. Fürnitz
(79/1990)

16 Do der 32. Woche im Jahreskreis

- g HI. Albert der Große**, Kirchenlehrer, Bischof von
Regensburg (DK; ARK: 15. Nov.)
- g HI. Margareta**, Königin von Schottland
Off vom Tag oder von einem g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 247; Gg 99 (97); Sg 111 (109)
L: Offb 4,1–11
Ev: Lk 19,11–28
- w **M** vom hl. Albert (Com Bi oder Kl)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Sir 15,1–6
Ev: Mt 13,47–52
- w **M** von der hl. Margareta (Com HI)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 58,6–11
Ev: Joh 15,9–17

Gedenket: P. Paulus Schneider OSB, KR, Abt des Stiftes St.
Paul/L. (66/1979)

17 Fr der 32. Woche im Jahreskreis

- g HI. Gertrud von Helfta**, Ordensfrau, Mystikerin
(RK; ARK: 16. Nov.)
- Off** vom Tag oder vom g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 238; Gg 193 (191); Sg 239
L: Weish 13,1–9
Ev: Lk 17,26–37
- w **M** von der hl. Gertrud (Com Or)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Eph 3,14–19
Ev: Joh 15,1–8

Gedenket: P. Pius Patterer OSB (77/1957) – Alexius Zech-

ner, Prälat, Domdekan in Klagenfurt (83/1985) – P. Odilo Kölz OSB, GR, Prof. (79/1990)

18 Sa der 32. Woche im Jahreskreis

g Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g (Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom: eig BenAnt) 1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 313,22; Gg 351,11; Sg 528,10
L: Weish 18,14–16; 19,6–9
Ev: Lk 18,1–8

w **M** vom Weihetag der Basiliken, Prf Ap I
L: Apg 28,11–16.30–31
Ev: Mt 14,22–33

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Berthold Schnurer OFM Cap, gew. Guardian in Klagenfurt (66/1976) – Alois Andrä, Prov. v. Zweikirchen (70/1978)*

19 So + 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ 33. NAVADNA NEDELJA

Der G der hl. Elisabeth entfällt in diesem Jahr.

Heute ist Welttag der Armen – Fürbitten!

(Apostolisches Schreiben „Misericordia et misera“ vom 20.11.2016)

Kollekte für die Caritas

Off vom Sonntag, 1. Woche, Te Deum

GR **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Prf So, feierlicher Schluss-segen

L 1: Spr 31,10–13.19–20.30–31

APs: Ps 128,1–2.3.4–5 (Kv: vgl. 1a; GL 31,1)

L 2: 1 Thess 5,1–6

Ev: Mt 25,14–30 (oder 25,14–15.19–21)

Gesänge: GL 481, GL 440, GL 896

Hinweis: Heute ist die **Elisabeth-Sammlung der Caritas.**

Gedenket: P. Hermann Peißl OSB, Dr. GR, HR, Dir. i. R. des Stifts-Gymn. in St. Paul (92/1972) – Peter Christiani, Pf. i. R. v. Timenitz (82/1976) – Florian Zergoi, GR, Pf. i. R. von Edling (82/2015)

20 Mo der 33. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag
gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 1081 (1111);
Sg 1081 (1111)
L: 1 Makk 1,10–15.41–43.54–57.62–64
Ev: Lk 18,35–43

Gedenket: Valentin Weiß, GR, Pf. i. R. v. Sittersdorf (82/1953) – Josef Ogris, Dr., Pf. v. Latschach (77/1964) – Ignaz Muri, GR, Pf. v. Diex (84/1975) – Friedrich Sudi, Pf. i. R. v. Bleiberg/Villach (87/1986)

21 Di Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
W **M** vom Gedenktag (Com Maria), Prf Maria
L: 2 Makk 6,18–31
Ev: Lk 19,1–10
oder aus den AuswL, zB:
L: Sach 2,14–17
Ev: Mt 12,46–50

Gedenket: Andreas Raidl, Stifts-Dech. em. v. Maria Saal (74/1952) – Nikolaus Balthes, Pf. v. Treffen (70/1957) – Heinrich Klein, US-Emigrantenseelsorger (79/1963) – P. Dr. Jakob Schattovits OP, Hausgeistlicher der Dominikanerinnen in Friesach (87/2020)

22 Mi Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

G Off vom G, eig BenAnt und MagnAnt
R **M** von der hl. Cäcilia (Com Mt oder Jf)
L: 2 Makk 7,1.20–31
Ev: Lk 19,11–28
oder aus den AuswL, zB:
L: Hos 2,16b.17b.21–22
Ev: Mt 25,1–13

Gedenket: Michael Laura, GR, Prov. i. R. v. Preitenegg (91/2001) – Andreas Kajžnik, Dr., Msgr., Pf. v. Bad Kleinkirchheim (73/2009)

23 Do der 33. Woche im Jahreskreis

- g** **Hl. Kolumban**, Abt von Luxeuil und von Bobbio, Glaubensbote im Frankenreich (RK)
- g** **Hl. Klemens I.**, Papst, Märtyrer
- Off** vom Tag oder von einem g
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 270; Gg 149 (147); Sg 118 (116)
L: 1 Makk 2,15–29
Ev: Lk 19,41–44
- w **M** vom hl. Kolumban (Com Gb oder Or oder ÖEigF² 137)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: Jes 52,7–10
Ev: Lk 9,57–62
- r **M** vom hl. Klemens (Com Mt oder Pp)
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Petr 5,1–4
Ev: Mt 16,13–19

Gedenket: Karl Dörr, Rel.-Lehrer i. R. (66/1956)

24 Fr Hl. Andreas Dung-Lac, Priester, und Gefährten,

- G** Märtyrer
- Off** vom G (Com Mt; StG III² 1367 bzw. 1374 oder Ergänzungsheft S. 12–15)
- R **M** vom hl. Andreas und den Gefährten (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 19 bzw. Handreichung 2010, S. 42 bzw. Ergänzungsheft zur 2. Auflage, S. 11 bzw. Kleinausgabe 2007, S. 1247) (Com Mt)
L: 1 Makk 4,36–37.52–59
Ev: Lk 19,45–48
oder aus den AuswL, zB:
L: Weish 3,1–9 (ML VI 505)
oder 1 Kor 1,17–25 (ML VI 123)
Ev: Mt 10,17–22 (ML VI 828)

Zeit vom 17. bis zum 19. Jahrhundert, vor allem unter der Herrschaft des Kaisers Minh-Mang (1820–1840),

mussten viele Christen ihr Leben als Märtyrer hingeben. Unter ihnen waren Bischöfe, Priester, Ordensleute, Katechisten und Laien. Um ihres Glaubens willen erlitten sie vielfältige Qualen und wurden zu Zeugen der Kirche Christi. Zu den 117 Männern und Frauen, die Papst Johannes Paul II. am 19. Juni 1988 heiliggesprochen hat, gehört auch der Priester Andreas Dung-Lac, der am 21. Dezember 1839 enthauptet worden ist.

Gedenket: *P. Sigismund Pischek OT in Friesach (87/1965)*
 – *Paul Michael Moser, US-Emigrantenseelsorger (72/1967)*
 – *P. Heinrich Beuke CPPS, a. o. Seelsorger (65/1974)*

25 Sa der 33. Woche im Jahreskreis

g Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin

g Marien-Samstag

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom H Christkönigssonntag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 316,30; Gg 224 (223);

Sg 120 (118)

L: 1 Makk 6,1–13

Ev: Lk 20,27–40

r **M** von der hl. Katharina (Com Mt)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Röm 5,1–5

Ev: Lk 9,23–26

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *Jakob Stingl, GR, Prov. v. Ossiach (67/1996)*

26 So + CHRISTKÖNIGSSONNTAG

+ JESUS KRISTUS, KRALJ VESOLJSTVA

H Letzter Sonntag im Jahreskreis

Der g des hl. Konrad und des hl. Gebhard entfällt in diesem Jahr.

Off vom H, Te Deum

W **M** vom H (MB II 261), Gl, Cr, eig Prf, feierlicher
 Schlussegens (MB II 548/I /Rimski Missal² 439)

L 1: Ez 34,11–12.15–17a

APs: Ps 23,1–3.4.5.6 (Kv: 1; GL 37,1)

L 2: 1 Kor 15,20–26.28

Ev: Mt 25,31–46

Gesänge: GL 370, GL 375, GL 889

Heute ist Zählsonntag.

Gedenket: *P. Alfons Lang, Prov. i. R. v. Timenitz (75/1981)*

27 Mo Hll. Virgil und Modestus, Bischöfe und Glaubensboten (DK)

G Off vom G (Eigentexte der Diözese Gurk, S. 37)

W **M** vom G (Com Ht, MB III 925 oder ÖEigF² 141, Rimski Misal² (8))

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Apg 26, 19-23

Ev: Lk 5, 1-11

28 Di der 34. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 314,25; Gg 296; Sg 296

L: Dan 2,31–45

Ev: Lk 21,5–11

29 Mi der 34. Woche im Jahreskreis

Off vom Tag

gr **M** vom Tag, zB: Tg 238; Gg 239 (238); Sg 239

L: Dan 5,1–6.13–14.16–17.23–28

Ev: Lk 21,12–19

30 Do HL. ANDREAS, Apostel / **SV. ANDREJ**, apostol

F Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom F, Te Deum

R **M** vom F, Gl, Prf Ap, feierlicher Schlusseggen (MB II 558/Rimski Missal² 444)

L: Röm 10,9–18

APs: Ps 19,2–3.4–5b (Kv: 5a; GL 454)

Ev: Mt 4,18–22

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für die Menschen, die mit Behinderungen leben, dass sie im Zentrum gesellschaftlicher Aufmerksamkeit stehen und ihnen von Einrichtungen inklusive Angebote gemacht werden, die ihre aktive Teilnahme wertschätzen.

Molimo, da bi bile invalidne osebe v središču pozornosti družbe in da bi institucije spodbujale vključitvene programe, ki bi cenili njihovo dejavno udeležbo.

Gebetsanliegen des Bischofs

Die Botschaft von der Menschenfreundlichkeit Gottes präge sich in diesen Tagen tief in uns ein und erneuere das Zusammenleben in unserem Land.

Veselo oznanilo o Bogu, ki ljubi človeka, naj v teh dneh prodre globoko v naša srca in obnovi sožitje v naši deželi.

Kehrvers zum Antwortpsalm (Vorschläge):

<https://www.liturgie.at/pages/liturgieneu/service/gestaltungshinweise>: Sonn- und Festtage im Lesejahr A bzw. Werktage im Jahreskreis (I) bzw. Feste und Gedenktage Dezember

1 Fr der 34. Woche im Jahreskreis

- Off** vom Tag
- gr **M** vom Tag, zB: Tg 297; Gg 297; Sg 298
L: Dan 7,2–14
Ev: Lk 21,29–33
- w **M** vom Herz-Jesu-Freitag (MB II 1100 bzw. II² 1132), Prf Herz Jesu
L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Josef Patsch CSSR., Dr., (63/1963) – Johann Kienberger, KR (75/1963)*

2 Sa der 34. Woche im Jahreskreis

g Hl. Luzius, Bischof von Chur, Märtyrer (RK)

g Marien-Samstag

Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe –
Priestersamstag (vgl. Einleitung S. 29)

Off vom Tag oder von einem g

1. V vom So

gr **M** vom Tag, zB: Tg 32 (30); Gg 1097 (1129); Sg
1097 (1129)

L: Dan 7,15–27

Ev: Lk 21,34–36

r **M** vom hl. Luzius (Com Mt oder ÖEigF² 143)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Jak 1,12–18

Ev: Joh 10,11–16

w **M** vom Marien-Sa (Com Maria), Prf Maria

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

M um geistliche Berufe (vgl. Einleitung S. 29)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL

Gedenket: *P. Alfons Veit OSM, Prior in Kötschach
(81/1962)*

